THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 497 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 11. September 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. | 27. Jahrgang—Nr. 216

Deutsche Tauchboote im Mittelmeer!

„Orduna"-Angriff von Reichsregierung gebilligt.

Furchtbares blutiges Ringen

Russen leisten vergeblich erbitterten Widerstand.

Die Schlacht an der Melwianka.

Berlin, 11. September. Das Große Hauptquartier berichtet vom östlichen Kriegsschauplatz heute, wie folgt:

„Armeegruppe von Feldmarschall v. Hindenburg: Während der Kämpfe südöstlich von Friedrichstadt und östlich von Wilkomir wurden noch 1050 Russen gefangen genommen und vier Maschinengeschütze erbeutet.

„Auf der Linie zwischen Jeziory und Zepwa an der Melwianka leisten die Russen noch erbitterten Widerstand. Es gelang unseren Truppen schließlich, während der Nacht Skidel und das Dorf Niekrasze, nordwestlich von Skidel, zu nehmen; lange schwankte der Kampf hin und her. Lawna, an der Straße Skidel-Lonno-Wola, wurde ebenfalls erstürmt. Unser Angriff gegen feindliche Stellungen an der Melwianka macht Fortschritte. Wir machten 2700 Gefangene und erbeuteten zwei Maschinengeschütze. Die Bahnknotenpunkte zwischen Wilejka, östlich von Wilna, und Lida wurden von unseren Luftschiffen kräftig bombardirt.

„Armeegruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Die Schlachten zwischen Wolkowysk und längs der Landstraße Kobrin-Milowsky dauern mit furchtbarer Erbitterung an. An einzelnen Punkten wurde der Uebergang über die Melwianka erzwungen.

„Oesterreichisch-ungarische Truppen haben das Dorf Alba, westlich von Kossow, besetzt; der Kampf um den Besitz des Bahnhofes von Kossow ist noch im Gange.

„Armeegruppe des Feldmarschalls v. Mackensen: Die Lage ist im Allgemeinen unverändert.

„Im Südosten: Oesterreichisch-ungarische und deutsche Truppen des Heeres des General Grafen v. Bothmer haben schwere Gegenangriffe unter großen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Unsere Truppen machten über 300 Gefangene."

Wien, 11. September. Das Große Hauptquartier erstattete gestern Abend folgenden Tagesbericht:

„Westlich von Rowno wurden die Russen über die Niederungen der Stubel, in der Richtung auf Zbaraz, zurückgeworfen.

„In der Nähe von Tarnopol wurden mehrere russische Angriffe abgeschlagen. Deutsche Truppen stürmten den stark verschanzten Weiler Budzanow, westlich vom mittleren Sereth. Alle diese Kämpfe waren sehr erbittert; der Feind hatte beträchtliche Verstärkungen herangezogen.

„Oestlich der Serethmündung und an der bessarabischen Grenze herrschte Ruhe.

„In Lithauen haben die österreichisch-ungarischen Streitkräfte die breiten Sümpfe der Jassiolda und der Orla durchschritten und sind im Raume südöstlich Rozanys vorgegangen.

Berlin, 11. September. „Einer unserer Marineluftkreuzer warf am Donnerstag Abend mit gutem Erfolg eine Anzahl Bomben auf einen russischen Flottenstützpunkt an einem Ostseehafen und dessen Eisenbahnanlagen. Er kehrte, obwohl beschossen, unbeschädigt zurück." So wird hier amtlich gemeldet.

Russen geben Scheinerfolge zu!

London, 11. September. Wenn auch die Petersburger Presse von einem weiteren Sieg und der Gefangennahme von 5000 Mann im südgalizischen Kampfgebiet berichtet, muß sie doch zugeben, daß die Kämpfe in jenem Gebiet nicht von außerordentlicher Wichtigkeit sind, da Feldmarschall v. Mackensens Heere die Kette kleinerer Forts bedrohen, welche die letzten noch verbleibenden Verteidigungswerke gegen die von den Gegnern angestrebte völlige Beherrschung des Eisenbahnnetzes bilden. Die Russen erklären. Die Russen erklären, daß sie allmählich in den Einzelgefechten auf dem südlichen Kriegsgebiet zum Angriff übergehen. Im mittleren setzt v. Mackensen seinen Eilmarsch durch die Pripet-Sümpfe auf Pinsk zu unablässig fort. Nördlich und südlich von seinem Hauptquartier haben sich bei Grodno und auf der Straße nach Rowno große Offensivbewegungen entwickelt.

Russischer Ministerwechsel.

St. Petersburg, 11. September. Der russische Ministerrat ist heute zurückgetreten, doch sollen Sazonoff, Minister des Auswärtigen, Polianoff, Kriegsminister, und Finanzminister Bark im Amt bleiben.

Tägliche Wichse.

Wien, 11. September. Das Große Hauptquartier meldet:

„Donnerstag Nachmittag und Abend griffen die Italiener wiederholt den Brückenkopf von Tolmino an, wurden aber jedes Mal unter schweren Verlusten in der Nähe unserer Drahtverhaue zum Rückzug gezwungen. Ebenfalls wurden im Doberdoabschnitt feindliche Angriffe abgewiesen. Die Allgemeinlage ist unverändert.

„Unser Torpedoboot Nr. 51 wurde während einer Aufklärungsfahrt von einem feindlichen Torpedoboot torpedirt und am Bug beschädigt. Es erreichte seinen Hafen."

Allerlei aus Deutschland.

Berlin, 11. September. (Direkte Funkenmeldung über Tuckerton, N. J.) Die Ueberseeische Neuigkeitenagentur berichtete heute, alle in den Ver. Staaten herumschwirrenden Gerüchte, Deutschland sei willens, Frieden zu schließen, wurden halbamtlich als vollständig aus der Luft gegriffen bezeichnet. Der wöchentliche Bericht der „American Association of Commerce and Trade of Berlin" enthält interessante Mitteilungen über viele Industriezweige in Deutschland. Obgleich die großen deutschen Dampferlinien jetzt brach liegen, mit Ausnahme von etwas Verkehr mit skandinavischen Häfen, ist das vor dem Kriege entworfene Programm zum Bau neuer Schiffe vollständig durchgeführt worden. Manche von ihnen sind zu sehr guten Preisen verkauft worden. Allgemein glaubt man, daß diese Dampfschiffahrts-Gesellschaften die Lage nach dem Krieg vollständig bemeistern werden, da auch die Aussicht auf ausländischen Handel nach dem Kriege sehr günstig ist.

New York, 11. September. Der Dampfer „New York" von der Amerik. Linie verließ heute den Hafen mit 528 nach Liverpool reisenden Passagieren an Bord. Unter ihnen befanden sich 48 Amerikaner

Der letzte Mann.

Frankreich will jetzt alle Wilden mobil machen.

Die deutschen Siege in Pariser Färbung.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 11. September. Das Große Hauptquartier berichtet vom westlichen Kriegsschauplatz heute, wie folgt:

„Die Gräben auf dem Hartmannsweilerkopf im Elsaß, welche am Donnerstag erobert wurden, wurden trotz zweier französischer Angriffe gehalten."

Paris, 11. September. Das französische Kriegsamt machte heute folgende Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten: In der Gegend von Neuville und Roclincourt und südlich von Arras fand während der letzten Nacht ein fast ununterbrochener Artilleriekampf statt. Zwischen der Somme und der Oise wurden viele Minen zur Explosion gebracht, und bei Faye beschoß unsere Artillerie die Schützengräben und Erdwerke des Feindes. In den Argonnen wurden bei St. Hubert und Courtes-Chaussees Handgranaten und Bomben geworfen. Im Bezirk der Maas, östlich von Eparges, und im Bezirk der Mosel, nördlich von Arracourt, im Walde von Parroy und südlich von Leitrey war das Artilleriefeuer besonders heftig.

Paris, 11. September. Der heftige Kampf in den Argonnen am Mittwoch und Donnerstag war die Folge der Absicht des deutschen Kronprinzen, mit seiner Armee die französischen Linien zu durchbrechen. Eingeleitet wurde der Angriff durch starkes Artilleriefeuer, worauf große Infanteriemassen vorgingen, aber ihr Erfolg war nicht bedeutend. Es gelang den Deutschen, in die Schützengräben in einem Teile des Waldes zu dringen; sie wurden dann aber zum Stillstand gebracht, und ihre weiteren Angriffe, bei denen sie große Verluste erlitten, blieben erfolglos. Durch diese Offensivbewegung hat sich die Lage in den Argonnen nach Ansicht maßgebender Persönlichkeiten nicht verändert, und die Deutschen hatten, französischen amtlichen Zahlen zufolge, weit größere Verluste zu erleiden, als die Franzosen. Die Armee des deutschen Kronprinzen hat in früheren Monaten schon wiederholt versucht, die französische Linie zu durchbrechen, ohne jedoch nennenswerte Erfolge erzielt zu haben, dabei aber nahezu 100,000 Mann verloren; ein Armeekorps allein verlor 40,000 Soldaten. (Dann wäre von diesem überhaupt kein einziger Mann übrig geblieben!)

Basel, 11. September. Die schweizerische Regierung will weitere Truppen zum Schutz der nordwestlichen Grenze einberufen, infolge der Ansammlung von noch mehr französischen Truppenmassen.

Ein Notschrei.

Paris, 11. September. Der Abgeordnete Pierre Masse hat in der Kammer eine Vorlage eingereicht, in der gefordert wird, daß alle eingeborenen waffenfähigen Männer in den französischen Kolonien und Schutzgebieten zum Dienst in der Armee herangezogen werden sollten. Man glaubt, daß sich dadurch bis zum nächsten Frühjahr 700,000 weitere Soldaten im Heere befinden würden, und daß durch die ausgezeichneten Dienste, die von Eingeborenen der Kolonien bisher geleistet wurden, bewiesen worden ist, daß eine weit größere Anzahl dieser Leute dem Heere angehören sollte.

Der Aufstand in Indien bestätigt.

London, 11. September. Das Indische Amt berichtete gestern Abend, daß 10,000 aufständische Indier bei Hafizker am Sonntag unter schweren Verlusten geschlagen worden seien; die Briten hätten nur 106 Tote verloren.

Ein englischer Gefangener.

Copyright by The International Preß Exchange. New York, N. Y.

Im Konzentrationslager zu Ruhleben.

Kleine Kriegsnachrichten

Bulgariens Haltung.

Sofia, über Berlin, 11. September. Premier Vaseil erklärte in einer Unterredung, daß Bulgarien jetzt in guter Lage sei und die Aussichten günstig seien; es sei unwahrscheinlich, daß Griechenland und Serbien sich auf gemeinsames Vorgehen gegen Bulgarien verständigen würden. Die bulgarische Regierung unterhandele sowohl mit dem Vierverband wegen Gebietsabteilungen seitens Serbiens, wie mit den Zentralmächten, um die bestmöglichen Erfolge für das Land zu erzielen. Bulgarien werde neutral bleiben, so lange seine Interessen nicht gefährdet werden.

Lincoln wird ausgeliefert.

New York, 11. Sept. Das frühere britische Unterhausmitglied, Ignatius Lincoln, welches unlängst zugab, ein deutscher Spion zu sein, wurde von Bundesrichter Veeder zur Auslieferung an England behufs Prozessirung unter der Anklage des Meineids verurteilt. Seine Anwälte versichern, daß das Lincolns Todesurteil sei, denn er werde als Spion prozessirt werden.

Englische Offiziersverluste.

London, 11. Sept. Seit Ausbruch der Feindseligkeiten ist Englands Verlust an Offizieren 15,840, davon sind verwundet wordene afch .ier 4790 gefallen und 9698 verwundet worden; 1352 werden vermißt; dies ist die amtliche Mitteilung.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Frederik VIII. von Kopenhagen und St. Louis von Liverpool heute gemeldet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer; heute Abend kühler. Mäßig starker Nordostwind.

Illinois: Vorherrschend bewölkt und wahrscheinlich Regenschauer im nördlichen und mittleren Teil heute Abend und morgen. Im nördlichen Teil heute Abend kühler.

Indiana: Bewölkt heute Abend und morgen, heute Abend etwas kühler.

Niedermichigan: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen; im südlichen Teil heute Abend etwas kühler.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im südlichen Teil wahrscheinlich unbeständig. Im südöstlichen Teil heute Abend kühler.

Sonnenuntergang, heute: 6:07.
Sonnenaufgang, morgen: 5:27.
Monduntergang: Heute Abend 6:52.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm......67	3 Uhr Morgens....68
4 Uhr Nachm......69	4 Uhr Morgens....67
5 Uhr Nachm......72	5 Uhr Morgens....66
6 Uhr Abends.....72	6 Uhr Morgens....65
7 Uhr Abends.....72	7 Uhr Morgens....65
8 Uhr Abends.....72	8 Uhr Morgens....66
9 Uhr Abends.....72	9 Uhr Morgens....66
10 Uhr Abends.....71	10 Uhr Vorm......66
11 Uhr Abends.....70	11 Uhr Vorm......66
12 Uhr Mitternacht.70	12 Uhr Mittags....[illegible]
1 Uhr Morgens....69	1 Uhr Nachm......66
2 Uhr Morgens....69	2 Uhr Nachm......[illegible]

„Orduna"-Angriff gerechtfertigt.

Britisches Kriegsschiff griff unter amerik. Flagge Tauchboot an.

Deutsche Tauchboote im Mittelmeer.

Paris, 11. September. Aus Algier meldet eine Havasdepesche heute, daß der Dampfer „Ville de Mostaganem" durch Beschießung seitens eines deutschen Tauchbootes versenkt und sechzehn Mann von der Besatzung, drei verwundet, aufgefischt worden seien.

Der Dampfer war auf der Fahrt von Cette, Frankreich, nach Mostaganem, Algier. Siebzig Meilen von letzterem Hafen wurde das Schiff angegriffen. Die Ueberlebenden sind der Ansicht, daß das Tauchboot, welches die deutsche Flagge führte, dasselbe war, welches einige Stunden vorher den französischen Dampfer „Aude" vernichtete und die österreichische Flagge zeigte. (?) Dieser Dampfer ist der vierte, den die Compagnie Generale Transatlantique in den letzten Tagen durch Tauchboote verloren hat.

Paris, 11. September. Der Cunarddampfer „Alexandra" wurde, laut Havasdepesche aus Madrid, am Donnerstag siebzig Meilen von Kap Palos, nahe Murcia, Spanien, von einem deutschen Tauchboot zerstört; 28 von der Mannschaft landeten in Mazarron, Spanien.

London, 11. September. Der britische Dampfer „Corumbia" und der britische Hochseefischdampfer „Boyneric" von Lowestoft sind von deutschen Tauchbooten vernichtet, die Mannschaften aber gerettet worden. Die „Corumbia" hatte 260 Fuß Länge und war in Falmouth beheimatet.

Berlin, 11. September. Botschafter Gerard ist vom Auswärtigen Amt nunmehr auch eine Note hinsichtlich der Vernichtung des Dampfers „Orduna" durch ein Tauchboot überreicht worden. Darin wird erklärt, daß der Dampfer nach erfolgtem Anruf einen Fluchtversuch machte und dann torpedirt wurde.

New York, 11. September. Dr. C. B. Banks, von Memphis, Tenn., welcher als Tierarzt in englischem Kriegsdienst war, bestätigte nach seiner Ankunft auf dem gestern hier eingetroffenen britischen Dampfer „Lapland", daß ein britisches Wachboot am 19. August ein deutsches Tauchboot in den Grund bohrte, als dieses gerade in der Nähe der Stätte, wo die „Arabic" unterging, den britischen Dampfer „Nicosian" beschoß. Dr. Banks war ein Passagier des letzteren. Das britische Wachboot sei unter amerikanischer Flagge gefahren, bis es in unmittelbarer Nähe war. Dann habe es die britische Flagge gehißt.

„Wir waren fünf Stunden Fahrt von der „Arabic" entfernt", sagte Dr. Banks, „als wir deren funkentelegraphischen Hilferuf erhielten. Drei Stunden später, um 12½ Uhr Nachmittags, tauchte etwa eine Meile vor uns ein Tauchboot auf, welches uns um ein Uhr das Haltesignal gab. Wir sandten eine Funkenbotschaft um Hilfe ab, sofort beschoß uns das Tauchboot, und das zweite Schrapnell zerstörte unseren Funkenapparat. Inzwischen hatte sich das Tauchboot uns bis auf sechzig Yards genähert; sein Führer gab unserem Kapitän zwanzig Minuten Zeit, um in die Boote zu steigen. Das Wachboot, welches sich genähert hatte, war jetzt in Schußweite, es zog die amerikanische Flagge ein, hißte die englische und erhielt nun vom Tauchboot mehrere Schüsse." Dr. Banks verweigerte weitere Angaben.

Berlin, 11. September. Würdig und befriedigend nennt die „Germania" die Note wegen der „Arabic". „Wenn die Ver. Staaten Forderungen geltend zu machen haben", sagt das Blatt, „so müssen sie nicht an Deutschland, das die Regeln des Seekriegs befolgt hat, sondern an Großbritannien gerichtet werden, das Passagieren die Fahrt auf einem Schiff erlaubte, dessen Kapitän beauftragt und entschlossen war, eine feindselige Handlung zu begehen, wenn sich die Gelegenheit bieten sollte."

Washington, 11. September. Der Einfluß, den ein Versuch zur Rechtfertigung des Angriffs auf die „Orduna" auf die bereits infolge Deutschlands Standpunkt im „Arabic"-Fall zugespitzte Lage haben wird, wurde in Regierungskreisen hier allgemein erörtert. Die Note ist die Antwort auf eine Anfrage der Bundesregierung wegen des Tauchbootangriffs, der am 9. Juli stattfand. Das Torpedo ging ein paar Yards am Heck vorbei. Der Dampfer war auf der Fahrt nach den Ver. Staaten; es waren 22 Amerikaner an Bord. Die Note wird hier mit Spannung erwartet.

Weitere Erwägung der deutschen Zuschrift über den „Arabic"-Fall seitens der Ratgeber des Präsidenten Wilson hat sie überzeugt, daß die Frage sich auf eine solche der Haftpflicht beschränke und die Tatsachen gemildert habe. Die Erklärung der deutschen Regierung weicht beträchtlich von den Angaben im Besitz des Staatsdepartements ab, und jene Ratgeber sind mit dem Vorschlage der deutschen Regierung einverstanden, den Streitfall dem Schiedsgericht im Haag zu unterbreiten. Die Bundesregierung hat nichtamtliche Andeutungen erhalten, daß die deutsche Regierung, trotz der Angriffe auf die „Arabic" und den „Hesperian", den Grundsatz anerkennt, daß unbewaffnete Handelsschiffe nicht ohne Warnung angegriffen werden sollen, es sei denn, sie machten einen Fluchtversuch oder versuchten sich zur Wehre zu setzen. Die neue Note nach Berlin wird erst nach Eintreffen der in der „Orduna"-Angelegenheit erlassenen abgesandt werden. Es wird Deutschland wahrscheinlich mitgeteilt werden, daß die Annahme eines Tauchbootführers, daß sein Schiff angegriffen werden würde, ihn nicht zur Torpedirung eines nicht Widerstand leistenden Handelsschiffes berechtige. Davon erwartet man keine Schwierigkeiten. Die Zukunft hängt von Berlin ab.

Staatssekretär Lansing drückte heute die Ansicht aus, daß die Ver. Staaten jetzt vor der Frage ständen, ob sie ein Schiedsgericht entscheiden lassen sollten, ob der Tauchbootführer gerechtfertigt in seinem Angriff gewesen war.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Etwas sorgfältigere Prüfung der „Arabic"-Note der deutschen Regierung und weitere Erklärung ihrer beabsichtigten Meinung haben das Staatsdepartement bewogen, eine günstigere Auffassung der Sachlage zuzulassen, und die Stimmung ist heute weniger gespannt als bei Empfang der Note. Die Auslegung ist jetzt, daß Deutschland die ganze Tauchbootfrage einem Schiedsgericht überwiesen zu sehen wünscht. Das Prinzip der Tauch-

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

UMI

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Großer 39c Verkauf Montag Zweiter Floor
in unserm Cloak Department

Haus- und Promenadenkleider für Damen und Misses. In Percal, Gingham, Ratine und Voile—in hellen und dunklen Farben—Größen 36 bis 44. Werte bis $2.00; speziell zu.......... 39c
Lange Damen- und Misses-Kimonos. In fancy gemustertem Batist, schön besetzt. 75c Wert; am Montag zu.......... 39c
Sateen-Unterröcke für Damen. Vorzügliche Qualität in Schwarz, Rot und Braun, fancy pleated und „shirred" Flounce; $1.00 Werte zu.......... 39c
Fancy Damen-Blusen. Weiß und gestreift. Gestickte Panel und Allover gestickte Modelle; Werte bis zu $1.00 für.......... 39c
Gingham-Schulkleider für Mädchen. Fancy Plaids und Checks. Nett besetzt. Größen 6 bis 14; diese 75c Werte am Montag zu.......... 39c
Percale Dressing-Sacques für Damen. Dunkelblau und grau gemustert, nett besetzt. In allen Größen bis zu 48; 58c Werte für.......... 39c

Werte bis zu $2.00 Montag 39c

Haus-Slippers für Damen, Misses u. Kinder
Aus importirtem Filz gemacht, in blau, rot, braun und grau — mit fancy farbigen Perlen besetzt; Werte bis zu $1.00 — in 5 großen Partien:

Größen 4 u. 5	Größen 6 bis 8	Größen 9 b. 11	Größ. 12 b. 2	Größen 3 b. 8
27c	33c	39c	49c	64c

Damen-Pumps. In Patent- und Dull Kid, mit netten fcy. farbigen Suede- u. Tuch-Oberteilen—in allen Größen von 2½ bis 5½; 2.50 u. $3.00 Werte; Paar...... 69c
Schul-Schuhe. Für Knaben, Mädchen u. Kinder. Patent Colt Gunmetal u. Boxcalf. Zum Schnüren und in allen Größen. Beste 1.50 Werte; das Paar zu.......... 99c

35c Tussah-Seide; die Yard 12½c — 27 Zoll breit — echtfarbig — nur in Blau und Cream zu haben
$3.00 Knaben-Anzüge zu $1.78 — Norfolk-, Russian- und Oliver Twist-Moden. Größen 2½ bis 17 Jahre
$1.00 Futter-Atlas; die Yard 39c — Eine Yard breit. Dies ist eine schwere Qualität
$2 Muster von Männerhosen; $1 — In grauen und braunen Mischungen. Zu haben in Größen von 28—42
50c mercerized Poplin; Yard 29c — Schwer English Grosgrain. Schwarz, Cream, Grün, Navy, Lohf., Braun
25c Seide-Halstrachten; 12½c — „Four-in-Hand" Moden in einem prächtigen Muster-Sortiment
59c Velveteen; Montag die Yd. 39c — Echtfarbige Seide „finished" Qualität. In Purple, Wine und Schwarz
$2.00 Spitzen-Gardinen zu $1.00 — Feine Nottinghams—2½ und 3 Yards lang. Weiß, Cream und Ecru
10c Huck-Handtücher; zu 5c — Extra groß — gebleicht — mit echtfarbiger roter Umrandung
50c Sopha-Kissen zu 33c — Zu haben in Größe Nr. 22. Gefüllt mit feinem Silk-Floß
9c gebleichter Muslin; die Yd. 4¾c — Eine Yard breit. Weich „finished". Vom ganzen Stück geschnitten
25c Matting-Rugs zu 12½c — Japanische Matting-Rugs in oriental. und Blumen-Mustern. Gr. 36—54
10c Outing-Flannel; Yard 6c — Schön gestreift und karrirt — in hellen und dunklen Farben
75c Union-Suits für Damen; 35c — Fein gerippt und fließ-gefüttert. Zu haben mit hohem oder niedr. Kragen
10c baumw. Männer-Socken zu 5c — Schwarz und lohfarbig. Mit doppelten Sohlen. Zu haben in allen Größen
59c Männer-Unterzeug zu 33c — Schwere Qualität — fließ-gefüttert — zu haben in Grau und Lohfarbe
19c Kinder-Strümpfe; Paar 9c — Schwarz — nahtlos — fein und grob gerippt. In den Größen 5 bis 10
12½c Damen-Strümpfe zu 6c — Nahtlose baumwollene Damen-Strümpfe —schwarz u. lohfarbig—alle Größen

Kurzwaaren. 5c Toiletten-Seife, in vier delikaten Wohlgerüchen Kissen-Form, Montag drei Stücke für 11c
Kurzwaaren. J. O. King's Maschinenzwirn, schwarz oder weiß — alle Nummern — Montag 3 Spulen für 5c
Kurzwaaren. Maschinen-Nadeln für alle Standard-Maschinen — speziell Montag das Packet für nur 2c
Kurzwaaren. Vernickelte Sicherheitsnadeln — sortirte Größen; 12 auf der Karte, speziell — die Karte für 1½c

Basement-Spezialitäten
Swifts Wool Seife Chips. Das reguläre 25c Packet am Montag zu.......... 19c
Cleanserine. Das beste Scheuerpulver, in regul. 5c Büchsen; Montag 5 Büchsen... 10c
Swifts Pride Laundry Seife. Speziell am Montag 10 St. für.......... 25c
U. S. Mail Laundry Seife. Zum Verkauf am Montag; 8 Stücke für.... 25c
Carpet-Besen. Gemacht aus guter Qualität Besen-Corn, vierfach genäht, beste 25c-Werte; am Montag zu nur.......... 15c
Wäsche-Kochkessel. Nr. 8 Größe, aus schwerem Blech, mit Kupfer-Deckel und -Boden; 1.75-Wert am Montag zu..... 93c
Salz-Büchsen. Aus Hartholz gemacht, m. Deckel, schön lackirt; 10c Wt. zu 3c
Toilet-Papier. Große 5c Rolle fein Tissue; am Montag 4 Rollen... 10c
Sauce-Pfannen 4 Qut. fassend, grau emaillirt — reg. 19c Wt.; Montag.... 8c
Wisdom Sweeping Compound. Ein reguläres 10c-Packet am Montag.... 5c

Die sieben Geheimnisse.

Kriminalroman aus dem dunkelsten England von W. Matowski.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(22. Fortsetzung.)

Ihr Busen hob und senkte sich langsam. Meine Antwort hatte sie anscheinend freier aufatmen lassen.

Abermals lenkte sie das Gespräch auf ihre Schwester, und zwar auf den Hauptpunkt, der die Veranlassung zum Besuch gewesen ist.

„Lassen Sie mich aufrichtig zu Ihnen reden, Ralph," sagte sie, nachdem wir kurze Zeit über Ethel gesprochen hatten. „Wie Sie sich werden denken können, liegt mir das Wohl meiner Schwester sehr am Herzen und mein sehnlichster Wunsch ist, sie glücklich zu sehen, nicht aber in solch schwermütigem Zustande wie dem gegenwärtigen. Ich frage Sie daher offen und ehrlich: Haben Sie einen Streit mit ihr gehabt?"

„Nein, durchaus nicht," erwiderte ich.

„Dann ist Ihre Vernachlässigung um so auffallender," sagte sie. „Verzeihen Sie, Herr Doktor. Aber unsere gute Bekanntschaft von früher gibt mir ein Recht, Ihnen meine Meinung zu sagen. Sie wollen doch ganz gewiß nicht beleidigt werden?" fragte sie mit dem mir so wohlbekannten Lächeln.

„Beleidigt? Gewiß nicht, Mrs. Courtenay. Wir sind doch wirklich zu gute, alte Freunde."

„Dann befolgen Sie meinen Rat und suchen Sie Ethel sofort auf," drang sie in mich. „Ich weiß, wie sie Sie verehrt, wie Ihre Kälte ihr den Lebensmut geraubt hat. Vor der Mutter verbirgt sie das Geheimniß und will aus diesem Grunde nicht nach Neneford kommen. Kehren Sie doch zu ihr zurück, denn es wäre jammerschade, wenn zwei Wesen wegen eines geringfügigen Mißverständnisses, das mit wenigen Worten aufgeklärt werden kann, unglücklich werden sollten. Sie werden vielleicht annehmen, daß ich im Auftrage Ethels handle, aber ich erkläre Ihnen, daß ich Ethel nicht gefragt habe, und daß sie keine Ahnung von meinem Hiersein hat, und Sie werden also einsehen, daß ich ihrer beiden Wohl im Auge habe. Es scheint mir äußerst kränkend für sie, wenn sie in dieser Weise beiseite gesetzt werden sollte, — daß die Liebe, die Sie einander entgegenbringen, zunichte gemacht und Ihr zukünftiges Glück geopfert werden sollte. Sagen Sie mir offen," sagte sie ernsthaft, „Sie lieben sie doch noch, nicht wahr?"

„Gewiß!" war meine Antwort, und das war die reine Wahrheit.

XXII.

Eine Botschaft.

Die schöne Frau im Wittwenschleier erhob sich langsam und ordnete ihre Kleider, als ob ihr meine Antwort die höchste Befriedigung verschafft hätte.

„Befolgen Sie also meinen Rat, Ralph," fuhr sie fort. „Besuchen Sie sie, ehe es zu spät wird."

„Sie spielen wohl auf den neuen Liebhaber an?" fragte ich.

„Einen neuen Liebhaber hat sie?!" rief sie überrascht. „Ich verstehe Sie nicht, wer ist es denn?"

„Ich kenne seinen Namen nicht."

„Woher wissen Sie denn etwas über seine Existenz, da ich doch sonst auch etwas wissen müßte."

„Mrs. Henniker hat mir zu verstehen gegeben, daß mein Platz in Ethels Herzen bereits wieder ausgefüllt ist," sagte ich mit rauher Stimme.

„Mrs. Henniker!" rief sie unbillig. „Ich habe Ihnen ja bereits gesagt, daß ich sie verabscheue. Sie war einst meine Freundin — aber sie war es auch, die mich von meines Gatten Seite fortgelockt hatte. Warum sie sich jetzt bemüht, ihren Einfluß auch auf Ethel auszuüben, ist mir unverständlich. Ich wünschte, sie würde das Haus verlassen und heimkommen, aber Sie müssen sie dazu zu überreden suchen."

„Meinen Sie, daß die Frau nicht die Wahrheit geredet hat?" fragte ich.

„Ich bin dessen gewiß, denn Ethel denkt an gar keinen anderen Mann, als an Sie, dafür verbürge ich mich."

„Welchen Grund kann sie wohl gehabt haben, um mir nicht die Wahrheit zu sagen?"

Die Wittwe lächelte.

„Wahrscheinlich einen, von nicht geringer Bedeutung. Wenn Sie die Frau kennen würden, wie ich, so würden Sie all Ihren Handlungen bestimmte Motive beilegen."

„Nun," sagte ich nach einer Pause, „ich habe bereits gestern Abend an Ethel geschrieben und sie um eine Aussprache gebeten."

„Sie haben das schon getan?" rief sie hocherfreut. „Dann sind Sie mir zuvorgekommen und haben also auch ohne meinen Appell Vertrauen zu ihr gehabt, nicht wahr?"

„Gewiß," lachte ich. „Jetzt hat sie meinen Brief schon in Händen und ich erwarte telegraphische Antwort, wann ich sie frühestens sprechen kann."

„Dann gratulire ich Ihnen, Ralph," sagte sie, mit vor Erregung zitternder Stimme, „denn sie liebt Sie leidenschaftlicher, als es zwischen mir und meinem armen Gatten der Fall war. Daß Sie glücklich werden, bezweifle ich nicht, denn ich weiß, wie Sie sie verehren und wie höchst zufrieden Sie waren, wenn Sie mit ihr zusammen sein konnten. Das Schicksal, das unser aller Lebensfäden knüpft, hat Sie zusammengeführt und den ehernen Ring vollkommener Liebe um sie geschlossen."

Nach soviel Teilnahme, die sie für unser Wohlergehen an den Tag gelegt hatte, vergaß ich beinahe, daß es ihr nur darum zu tun war, uns zu versöhnen, um ihr eigenes Geheimniß also besser hüten zu können.

„Wenn es wirklich Bestimmung ist, so ist vermutlich ein Widerstand völlig zwecklos," bemerkte ich mechanisch.

„Allerdings, Ethel wird Ihre Gattin und Sie haben meine besten Wünsche für Wohlergehen und Glück. Wie ungeschickt Sie übrigens sind, Ralph," sagte sie. „Sie wissen sehr wohl, daß Sie morgen schon heiraten könnten."

„Ja, wenn ich nur könnte," wiederholte ich gedankenvoll. „Leider ist meine Stellung noch nicht genügend sicher gestellt, als daß eine Heirat gerechtfertigt wäre."

„Aber Ihnen steht doch die Welt offen. Sir Bernhard hat das unzählige Male versichert. Er hält sie für einen Mann, der das Zeug hat, der erste Ihres Berufes zu werden."

Voll Zweifel lachte ich und schüttelte den Kopf.

„Ich wünsche nur, daß seine Prophezeiungen in Erfüllung gehen möchten," sagte ich. „Leider ist das in unserem Berufe, wo mit jedem Monat eine neue Größe auf der Bildfläche erscheint, nicht so leicht."

„In Ihrem Falle dürfte das nicht zutreffen, denn wenn Sir Bernhard Ihr Chef ist, so ist Ihre Stellung sehr wohl gesichert," suchte sie mir zu widerlegen.

Ich zog sie nun in mein Vertrauen und legte ihr meine Wünsche bezüglich der ersehnten Landpraxis, von der ich Ethel gegenüber oft genug geschwärmt hatte, dar und sie stimmte mir in Allem zu. Ich hatte nicht den leisesten Wunsch, mein Sprechzimmer in der Harley-Straße weiter zu behalten, sondern meine einzige Sehnsucht waren frische Luft, ländliche Stille und Ethel als Gattin mir zur Seite. Unglücklich derjenige, der in London zu wohnen gezwungen ist; die Hälfte aller göttlichen Gaben sind ihm vorenthalten.

„Trotz der unerklärlichen Verstimmung, die zwischen Ihnen und Ethel eingetreten ist, haben Sie doch gewiß an der Intensität ihrer Zuneigung nicht gezweifelt?" fragte Mary und schaute mir ins Gesicht.

„Immerhin hat mich die Andeutung von Mrs. Henniker sonderbar berührt, zumal Ethels umherschweifendes Leben die Aeußerung zu bestätigen schien."

„Die Frau ist ganz gewissenlos," sagte sie voll Zorn. „Bei einer Gelegenheit hätte sie fast einen Bruch zwischen mir und meinem Gatten verschuldet. Hätte mein Gatte nicht ein so großes Vertrauen in mich gesetzt, so hätten ernsthafte Folgen daraus entstehen können. Damals kannte ich ihren wahren Karakter noch nicht. Sie ist nämlich eine der übelbeleumundetsten Frauen von London. Hier der Beweis: Während sie sich als Ethels Freundin aufspielt und sie unter ihrem Dache beherbergt, spielt sie Ihnen gegenüber gleichzeitig auf einen neuen Liebhaber an. Ist das anständig?"

Ich mußte ihr recht geben. Aber war denn ihre Handlungsweise, daß Sie unter den obwaltenden Umständen zu mir kam, etwa redlich zu nennen?

Nachdem wir noch über verschiedene Dinge, die mit meiner Angelegenheit im Zusammenhang standen, geplaudert hatten, meinte sie, sie wollte am nächsten Morgen wieder nach Neneford zurückkehren. Schließlich machte sie sich auf den Weg, nicht, ohne mir nochmals ans Herz gelegt zu haben, Ethel aufzusuchen und über ihren Besuch Stillschweigen zu bewahren. Ich geleitete sie bis zum Wagen und sie winkte mir beim Abfahren ein herzliches Lebewohl zu.

Als ich bei meiner Rückkehr aus dem Klub über alles nachdachte, konnte ich nicht umhin, bis spät in die Nacht aufzubleiben, um zu versuchen, das Rätsel zu lösen.

Um 5 Uhr hatte ich ein Telegramm von Ethel erhalten, worin sie mir den Empfang meines Briefes bestätigte und mir mitteilte, daß sie übermorgen nach der Stadt kommen würde. Einen Brief hatte sie mit der Abendpost ebenfalls an mich geschickt.

Ich war begierig, sie zu sehen, zu sprechen und womöglich etwas zu erfahren, was mich der Tatsache näher führen könnte, warum Mr. Courtenay der Welt seinen Tod vorgetäuscht hatte. Marys Erklärung, daß ihre Schwester außer mir keinen andern Liebhaber hatte, hatte mich beruhigt. Ich hatte das ja von Anfang an nicht geglaubt. Indes war es mir ja sonderbar vorgekommen, daß Mrs. Henniker gerade von ihrer besten Freundin etwas Unwahres behauptet haben sollte.

Am nächsten Tage kam Sir Bernhard nach der Stadt, um zwei ungewöhnliche Fälle im Hospital zu behandeln, und nahm mich im Wagen nach der Harley-Straße mit, wo ihn eine deutsche Prinzessin erwartete, die eigens nach London gereist war, um den großen Spezialisten zu konsultiren. Ich glaubte wir würden gemeinschaftlich im Hotel speisen, aber der alte Mann lehnte es ab, weil er sonst keinen Appetit für die Hauptmahlzeit hätte.

Ich ließ ihn also allein im Sprechzimmer, wo er, wie gewöhnlich, ein Schinkenbrot und ein Glas Sherry verzehrte.

Etwa um ½3 Uhr suchte ich ihn abermals auf, um mir Instruktionen geben zu lassen, wie ich die Patienten, die er anfänglich behandelt hatte, zu behandeln habe. Er schien sehr müde zu sein, denn seine Stirn ruhte auf seiner knochigen Hand. Er war den ganzen Tag über stark beschäftigt und zudem hatte ich in letzter Zeit die Wahrnehmung gemacht, daß er den Anstrengungen, wie früher, nicht mehr gewachsen war.

„Sind Sie unwohl?" fragte ich, nachdem ich mich ihm gegenüber gesetzt hatte.

„Ach, ja!", erwiderte er seufzend, „es ist nicht mehr viel los mit mir. Ich bin sehr abgespannt, das ist wohl alles. Das ewige Geschwätz der verwünschten Frauen macht mich tot. Sie können mir ihre Krankheitssymptome nicht aufzählen, ohne mich in Einzelheiten ihrer Familienchronik und ihres häuslichen Unglücks einzuweihen. Sie halten mich für einen Arzt, Rechtsanwalt und Geistlichen in gleicher Person."

Ich lachte über seine treffende Kritik. Schon mir gegenüber waren die Frauen trotz meiner Jugend sehr zutraulich. Um wievielmehr mögen sie erst ihm ihre Sorgen anvertraut haben.

„Was ich sagen wollte? Haben Sie letzthin schon Ihren Freund Ambler Jevons gesprochen?" fragte er, als ob er sich plötzlich an ihn erinnert hätte.

„Nein," erwiderte ich. „Ich denke, er ist seit einigen Wochen fort. Warum?"

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Deutschland wird siegen!

Friedensfreunde legen Gründe dar, weshalb Anleihe nicht gewährt werden sollte.

Als Vertreter des Nationalausschusses der Friedensfreunde haben Frau Wm. S. Shepherd, Fernand Hansen und Jeremiah A. O'Leary Herrn Jas. B. Forgan, Mitglied des Verwaltungsrats der Bundesreservebank, während er der von J. P. Morgan einberufenen Konferenz in New York teilnahm, das folgende Schreiben zugestellt:

Chicago, 10. Sept. 1915.

„Die Friedensfreunde sandten Ihnen heute Morgen ein offenes Telegramm. Wir wünschen Sie jetzt privatim darauf aufmerksam zu machen, daß der stichhaltigste Grund, weshalb die geplante Anleihe nicht zu Stande kommen sollte, der ist, daß, wie die Ereignisse in Europa klar erkennen lassen, die Verbündeten geschlagen werden werden.

„Die verlangte halbe Billion wird nur ein Tropfen im Eimer sein und an dem Ausgang nichts ändern, sie wird aber Deutschland zur Weltmacht machen. Und auch zum Feinde der amerikanischen Finanzen und des amerikanischen Geschäfts. Jetzt sollte aber die Zeit für das amerikanische Geschäft sein, in freundschaftliche Beziehungen zu Deutschland zu treten. Wir fügen noch hinzu, daß die Einleger des Landes von der Anleihe nichts wissen wollen, auch wenn amerikanische Wertpapiere als Sicherheiten dafür hinterlegt werden. Die Panik des Jahres 1907 hat nämlich gezeigt, wie schnell auch diese im Wert fallen können."

Der Unterricht ihrer Kinder in der deutschen Sprache schützt die Eltern vor der Gefahr, jenen innerlich entfremdet zu werden, bringt die Kinder den deutschen Idealen näher und lehrt sie, deutsche Sitten und Gebräuche besser verstehen. In den Chicagoer Volksschulen ist der deutsche Unterricht eingeführt.

Hofers Kasino.

Vorzügliche Tiroler Sänger treten zur Zeit am Samstag und Sonntag in Hofers Kasino, 3925 Montrose Blvd., auf, und in den Pausen spielt eine leistungsfähige Kapelle zum Tanz auf, es ist somit für ununterbrochene Unterhaltung bestens gesorgt. Nicht mindere Sorgfalt verwendet der Besitzer auf die Bedienung seiner Gäste und die Güte von Küche und Keller. Eine besondere Annehmlichkeit des hübschen Lokals ist auch dessen Dachgarten, auf dem Kinder auch allerlei Spielsachen zu ihrer Unterhaltung vorfinden.

Krank?
Niedergeschlagen? Verstimmt?
Wir behandeln alle chronischen und tiefsitzenden Krankheiten erfolgreich nach natürl. Methoden.
Keine Medizinen — Kein Messer.
Wenn Ihr an Rheumatismus, Magenleiden, Unordnungen des Blutes, Hautkrankheiten, Locomotor Ataxia, Lähmung, Brights Krankheit, geistigen Störungen, Blutandrang, Trunksucht, Nierenleiden oder irgendwelchen Krankheiten leidet — wir können Euch sichere, anhaltende und sofortige Heilung geben.
Laßt Euch wertvolles Buch gratis schicken.
Freie ärztliche Untersuchung.
PASTOR KNEIPP
Naturopathisches Institut,
20. E. State Straße, Chicago.

Bevorstehende Vergnügungen.

Distrikt 381, **Deutscher Unterstützungsbund**, veranstaltet am morgigen Sonntag eine große Agitations-Versammlung mit Tanzkränzchen in der North Chicago Halle, Nr. 1608 Clybourn Avenue. Anfang vier Uhr Nachmittags. Der deutsche Unterstützungsbund ist einer der größten deutschen Vereine in den Ver. Staaten mit über 23,000 Mitgliedern und 1¼ Million Dollars Kapital. Der Bund zahlt im Krankheitsfall $4 bis $10 Krankengeld für 50 Wochen, Sterbegeld $40 bis $1000 und ist die einzige Gesellschaft, welche ihren Mitgliedern die eingezahlten Beiträge nach 10 Jahren mit 6% Zinsen zurückzahlt. An jenem Sonntag ist die Aufnahme vollständig frei. Aufnahmefähig sind deutschsprechende Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 16 bis 55 Jahren. Eintritt zur Versammlung und zum Tanz ist frei. Getränke und Imbiß werden ebenfalls an diesem Abend frei verabreicht.

Der **Ungarländische Nationalitäten Kranken-Unterstützungsverein**, sämmtliche vier Sektionen, hält an dem morgigen Sonntag in der Wicker Park Halle sein erstes großes Kostümfest ab. Zu einem solchen bieten ja die verschiedenartigen malerischen Trachten der im Ungarlande wohnenden Volksstämme die schönste Gelegenheit, und da für die besten Kostüme obendrein Preise ausgesetzt sind, so wird die Halle bei diesem Fest jedenfalls einen interessanten Beitrag zur ungarischen Trachtenkunde liefern. Den Teilnehmern aber winkt ein schönes Vergnügen, denn dafür ist in jeder Weise vorgesorgt, wie das stets bei diesem bekannten Verein der Fall ist. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der **Gegenseitige Unterstützungsverein** von Chicago veranstaltet am morgigen Sonntag, Nachmittags 2:30 Uhr, eine große Agitations-Versammlung in Verbindung mit der Gründung einer neuen, 26., Sektion für Forest Park, Melrose Park, Maywood, Oak Park und River Forest. Das Agitationskomite wird im Lokale von John Schwaß, Ecke Madison und Desplaines Ave., Forest Park, zusammenkommen. Mitglieder, die in jener Gegend wohnen, können sich ohne Abgangskarte an diesem Tage anschließen. Der Verein feiert im Mai nächsten Jahres sein 45jähriges Stiftungsfest, und es gilt, die Mitgliederzahl auf 4500 zu erhöhen. Irgendwelche gesunde männliche Person im Alter von 18 bis 45 Jahren kann sich an diesem Tage in der Versammlung vorschlagen lassen. Der Verein bezahlt im Krankheitsfalle $10.00 die Woche für die Dauer von 26 Wochen und $5.00 die Woche für weitere 14 Wochen, im Sterbefalle $500 an die Hinterbliebenen.

Der **Senefelder Liederkranz** wird am Sonntag, dem 19. September, in der Lincoln Turnhalle sein jährliches Stiftungsfest feiern. Wie alljährlich bei dieser Gelegenheit ist ein schönes musikalisches Programm aufgestellt, an dessen Durchführung sich ein Festball anschließen wird. Ausgesuchte Chöre werden zum Vortrag kommen, Quartett- und Doppelquartettvorträge sind eingeübt, und die Mitwirkung beliebter Solisten wird gleichfalls zum Erfolg des Ganzen beitragen. Die Verteilung von Diplomen an langjährige Mitglieder wird mit dem Fest verbunden werden. Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Eintritt frei.

Sein 17. Stiftungsfest wird der **Deutsch-Oesterreichische Frauenunterstützungs-Verein** am Samstag Abend, dem 25. September, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., mit einem Ball bei 25 Cents Eintritt feiern. Die Damen Anna Kremejek, Präsidentin; Katie Benzl, Vorsitzende; Mathilde Reifenberger, Sekretärin; Antonie Ille, Schatzmeisterin; Antonie Krubeke und Margarethe Kamin bereiten das Fest vor und sind eifrig bestrebt, den Besuchern einen Abend anregender geselliger Unterhaltung zu bereiten.

Der **Nord Chicago** Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 26. September, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße, einen Herbstball mit komischen Vorträgen und Ueberraschungen. Das Fest beginnt um 5 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents. Ein eifriges Komite unter der Leitung des Präsidenten Henry Hoffmann, des Sekretärs Georg Laubmeier und des Schatzmeisters Gottlieb Klug ist bemüht, alle Besucher bestens zu unterhalten, und sorgt für gute Musik und Erfrischungen.

Sein 12. Stiftungsfest mit Unterhaltung und Ball veranstaltet der Gegenseitige Unterstützungsverein **Bavaria** in Schönhofens kleiner Halle, Ecke N. Ashland und Milwaukee Ave, am Samstag, dem 2. Oktober. Anfang 8 Uhr Abends, Tickets 25 Cents. Ein bewährtes Komite mit Xaver Ehrenhuber, Präsident, an der Spitze, trifft Vorkehrungen, um die Besucher in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Ein großes Münchener Oktoberfest veranstaltet der **Schuhplattler-verein Edelweiß** am Samstag, dem 2. Oktober, in der Mozarthalle, 1536 Clybourn Ave., von 7 Uhr Abends an. Wie im letzten Jahre, als dieses Fest sich zu einem großen Erfolg gestaltete, wird der Besucher sich mitten in das lustige Münchener Oktoberfesttreiben versetzt fühlen, denn es wird alles nach bewährtem bayrischem Muster geboten werden, Unterhaltung wie Erfrischungen. Schuhplattlertänze, die immer so gern gesehen werden, heimatliche Gesänge und viele andere Belustigungen sind auf dem Programm des Abends und werden den Teilnehmern ein paar recht vergnügte Stunden bereiten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents, jeder Herr kann eine Dame frei einführen.

Oeffentliche Beamteneinführung, verbunden mit Unterhaltung und Ball, kündigt der **Chicagoer Unterstützungsverein Eintracht** für Sonntag, den 3. Oktober, 3 Uhr Nachmittags beginnend, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße, an. U. a. wird es eine Verloosung geben, gute Musik u. s. w., und es wird in jeder Weise für Unterhaltung und Bewirtung der Gäste gut gesorgt sein. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Der Stammverein **„Tue Recht und scheue Niemand"** hält am Sonntag, dem 3. Oktober, in Hacks Halle, Larrabee und Menomenee Str., eine große Agitationsversammlung ab, woselbst Männer und Frauen im Alter von 18—55 Jahren unentgeltlich Mitglieder werden können. Dieser Verein ist der einzige in Illinois, welcher in der Initiative arbeitet, und es hat sich dies sehr gut bewährt. Unter dem alten System werden mit der Zeit die Beiträge höher und die Vorteile kleiner, hier werden die Beiträge geringer und die Vorteile höher. Der Verein bezahlt jetzt schon 12 Wochen lang $5 Krankengeld und $200 Sterbegeld, und zwar für verhältnißmäßig kleine Beiträge. Kandidaten können sich anmelden bei A. Hoenig, 824 North Ave., schriftlich oder persönlich.

Der **Schuhplattler-Verein „D'Wildschützen"**, ein Alpiner Verein zur Erhaltung heimatlicher Sitten und Gebräuche, hält am Sonntag, dem 10. Oktober, in der Nordseite Turnhalle, Clark Str., nahe Chicago Ave., seine Fahnenweihe ab, und allen Anzeichen nach zu schließen, wird dieses Fest vom Deutschtum massenhaft besucht werden. Die Mitglieder, Männer und Frauen aus den österreichischen u. bayrischen Alpengegenden, sind wiederholt bei größeren deutschen Festlichkeiten in ihrer schönen Gebirgstracht erschienen und haben ihre heimatliche Tanzkunst in den Dienst der guten Sache gestellt. Kein Deutscher sollte daher bei ihrem Ehrenfeste fehlen. Für Unterhaltung aller Art wird gesorgt, und unter Leitung von Direktor Danner wird ein Theaterstück aufgeführt. Die Festrede wird Herr Leopold Neumann, der Präsident der Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsvereinigung, halten. Frau Karl Buehl, die bekannte Deutsch-Amerikanerin, deren Liebe für die alte Heimat, für deutsche Art und deutsche Sitten allgemein bekannt ist, wird als Fahnenmutter amtiren und das erste Fahnenband an die neue Fahne nageln. Das Festkomite besteht aus Arthur Franz, Festpräsident; George Werner, Festsekretär; Hans Richter, Festschatzmeister; Joseph Steiner, Ticketschatzmeister; Hans Kraus, Gustav Hoeger, Agatha Popp und Marie Franz.

Herbstkonzert und Ball kündigt der **Frauen-Krankenunterstützungsverein Fortschritt** für Sonntag, den 10. Oktober, an. Das Fest soll in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., stattfinden und um 4 Uhr Nachmittags beginnen. Die vielen Freunde des bekannten Vereins werden nicht weniger als die Mitglieder dem Fest mit Vergnügen entgegensehen, denn die musikalischen und geselligen Veranstaltungen des „Fortschritt" sind von jeher von Erfolg gekrönt gewesen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Ihr zehntes Stiftungsfest wird Sektion 1 des **Ungarländischen Nationalitäten-Krankenunterstützungsvereins** am Sonntag, dem 10. Oktober, von 3 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., feiern. Ein genußreiches Konzert und ein gemütlicher Ball stehen den Besuchern des sorgfältig vorbereiteten Festes bevor, und als besondere Attraktion wird die Verloosung einer goldenen Uhr nebst Kette angekündigt. Jede Eintrittskarte zum Preise von 25 Cents im Vorverkauf und 50 Cents an der Kasse ist zugleich ein Loos.

Der **Banner Wohltätigkeitsverein** wird am Sonntag, dem 17. Oktober, sein 19. Stiftungsfest mit Konzert und Ball feiern. Für ein Unterhaltungsprogramm, welches den Besuchern dieses beliebten Vereins frohe und genußreiche Stunden bereiten wird, sorgt ein tüchtiger Vorkehrungsausschuß, an dessen Spitze die Vereinspräsidentin Anna Thiede steht. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der beliebte **Südungarische Damenchor** wird am Sonntag, dem 17. Oktober, in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., nahe Garfield Ave., sein 6. Stiftungsfest feiern. Ein Konzert mit schönem Gesangs- und musikalischem Programm bildet den ersten Teil, ein Ball wird sich anschließen. Die Damen geben sich viel Mühe, das um 3 Uhr beginnende Fest für alle Besucher genußreich und unterhaltend zu machen. Eintrittskarten zu 25c im Vorverkauf gelten für Herr und Dame, an der Kasse gekaufte nur für eine Person.

Verbündete Vereine.

Die Delegaten der Deutschen Vereine auf der Nordseite, welche zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, sind dringend eingeladen, der Delegatenversammlung am kommenden Montag punkt 8 Uhr Abends in der Nordseite Turnhalle, Clark Str. nahe Chicago Ave., beizuwohnen.

Wichtige Geschäfte liegen vor. Außerdem wird Hilfs-Staatsanwalt, Hayden N. Bell einen Vortrag über „Besteuerung des Grundeigentums außerhalb des Schleifebezirks" halten.

Freie Exkursion
Samstag und Sonntag, um die Bungalow-Subdivision zu sehen, wo
$9 BAAR ½ Acre kaufen
Werden Euch mit $10 am Kaufpreis gutgeschrieben.
Monatliche Abzahlungen von $4 und mehr.
in **DES PLAINES GARDENS**
33 Minuten von der Loop
½ ACRE $333
(4 große Stadt-Lotten)
Freie Tickets für den 1:30 Nachm. Zug im C. N. W. Bahnhof oder in dieser Office.
E. B. KENDALL & CO.
82 W. Washington Str.
Telephon: Central 4343, Rand. 705.

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Gummi-ringe. Einmachgläser-Gummiringe; unübertroffen wegen ihrer großen Dauerhaftigkeit; ein Dutzend in der Schachtel; drei Schachteln für 19c
Oil Mop. Big Wonder Oil Mop, der große populäre „Mop", zu einem Bargain-Preis, das Stück zu 15c

Goldstaub	Mehl	Seife	Kopfreis	Catsup
Gold Dust, ein großes Packet von diesem viel anges. Waschpulver für 17c	Ein viertel Faß Sack Pillsburys Mehl zum Preise von nur $1.69	Lighthouse Family Seife, mit Eurer Bestellung, 10 Stück 39c	Kopfreis, die reguläre 9c das Pfd. Sorte, zwei Pfund für 15c	Richelieu Catsup, die Pintflasche zum Preise von nur 16c

Kleider-Ginghams. Vorzüglich waschechte Ginghams, für Kinder-Schulkleider; der reguläre Preis beträgt 12½c, speziell, die Yard.......... 6½c
Gebleichtes Muslin. Feine Qualität weicher Finish gebleichtes Muslin, 36 Zoll breit, nicht stärkehaltig; vorzüglich geeignet für Bettwäsche, Unterzeug usw.; 10c Wert; speziell, die Yard.......... 5¾c
Damen-Unterzeug. Feine weiße fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen, Shaped; nur in regulären Größen vorhanden; wert 50c, Stück.......... 25c
Waschbare Anzüge für Kinder. Nette Moden, verschiedenartige Größen, wert 25c, der Anzug nur.......... 15c
Baby-Blankets. Aus weißem Baumwollenzeug gemacht, mit rosa und blauen Borders, wert 20c, zum Verkauf, das Stück.......... 9c
Kissenbezüge. Bestickt, in allen neuesten Entwürfen, Größe 45x36, wert 35c, das Stück.......... 22c
Huck-Handtücher. Schlichte weiße und mit roten Borders, große Sorte, 12½c Wert, das Stück.... 5½c

Neuestes von der Mode

Von Josephine Martin.

Einfach und doch elegant.

Es hat manchmal den Anschein, als ob die Damenwelt denkt, man müsse auffallend gekleidet sein, um Anspruch auf Eleganz machen zu dürfen. Nichts ist falscher als eine solche Ansicht. Im Gegenteil, oft wird ein einfaches elegantes Kleid durch zu reichen Besatz geradezu verunstaltet u. wirkt infolgedessen abstoßend. Allerdings bedingt das gute Aussehen eines einfachen Kostüms eine gute Figur, und, was noch mehr ist, eine gute Haltung.

Das abgebildete Kleid ist sehr einfach, aber trotzdem äußerst elegant. Es besteht aus goldig schimmerndem Satin und außer dem geringen Tüllbesatz und zwei angesteckten Rosen ist es überhaupt nicht garnirt. Die Gürtellinie ist umschlungen von einem Gürtel aus weichem Satin. Oberhalb des Gürtels bilden zwei Patten aus Satin den Hauptbestandteil der Taille, die im Uebrigen aus besticktem Tüll besteht. Die wasserfallartige Drapierung des Rockes fällt an den Seiten und im Rücken tief herunter. Der Saum des Rockes ist durch ein eingenähtes Band beschwert.

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVE.

S. & H. Green Stamps mit 10c Einkäufen

Räumung von Odds und Ends des Man & Ubers Lagers zu großen bedeutenden Preis-Ersparnissen

MONTAG

Große Quantitäten von vorzügl. Resten sind in dieser Riesen-Partie einbegriffen, zwecks schneller Räumung, umfassend so beliebte Stoffe wie Popular Kleider Prints, Percales, Poplins, Crepes und andere wünschenswerte Stoffe, nebst hunderten von Yards von schlichten und farbigen Border Gardinen Scrims, Silkolines und Quilting Robes, alle zu einem Preis, so lange sie vorhalten, zu.......... $4\frac{1}{2}$c Yd.

12½c Seersucker Kleider Gingham, Fabrikreste, alles gute Längen, spez., Yard.... $7\frac{1}{2}$c
19c Waisting und Shirting Madras, Fabrikreste, 36 Zoll breit, spez., die Yard.... $10\frac{1}{2}$c
15c Eden Flanell, Fabrikreste, alles gute Längen u. Muster, Yard.. $8\frac{1}{2}$c
Eine Partie von woll. Kleiderstoffen, 36 bis 45 Zoll breit, Werte bis 58c, unser Pr., Yd. 14c
Eine Partie von Wolle Flanell und woll. Kleiderstoffen, Werte aufwärts bis zu 39c, unser Preis, Yard... $9\frac{1}{2}$c
Eine Partie von Seide-Messalines und anderen Seidestoffen, Werte bis 75c, unser Pr., Yd. 15c
Eine Partie von Sommer Wasch-stoffen, Werte aufw. bis 25c, unser Preis, Yard... $6\frac{1}{2}$c
7c leichte amerikanische Kleider Prints, garant. waschecht, halbe Stücke, speziell, Yard.......... 5c
12½c schwere Qual. gebleichter Shaker-Flanell, 27 Zoll breit, vom Stück, Yard.......... $7\frac{3}{4}$c
12½c schwere Qual. heller und dunkler Outing-Flanell, gute Parti von Mustern, vom Stück, speziell, Yard.......... $8\frac{1}{2}$c
Eine Partie von Weißwaaren, Werte aufwärts bis zu 25c, unser Verkaufspreis, Yard.......... $8\frac{1}{2}$c
Eine Partie von Potters' Stickereiseide, reg. 3c Wert, unser Preis, Strein..... 1c
15c Pacific Crepe Flannelettes, Fabrik-Enden, 32 Zoll breit, gutes Sortiment von Mustern, Verkaufspr., Yd.. $10\frac{1}{2}$c
12½c Flanell Bluske, Fabrik-Längen, schwere Qualität, gute Muster, Yard...... $7\frac{1}{2}$c

Spitzen
Eine Partie von Torchons, Valenciennes und Clunys, in hunderten von hübschen Mustern und verschiedenartigen populären Breiten, die Werte rangiren bis 10c, Yard.......... 2c

Stickereien
Hübsche Openwork-Muster, auf feiner Qualität Swiß und Nainsook, einschließlich Breiten aufwärts bis zu 5 Zoll. Die Werte rangiren bis 12½c die Yd., Yard 3c

Hauskleidern, 89c

Große Werte
20 Dutzend Percale-Hauskleider für Damen, alle Größen bis 44, helle und dunkle Farben, wert aufwärts bis zu 1.75, so lange sie vorhalten für.......... 89c
375 Dutzend Korset-bezüge, alle Größen bis zu 44 mit Stickerei und Spitzen besetzt, wert 29c bis 39c, speziell zu.......... 19c
Messaline- und Jersey Seide-Unterröcke, in schwarz und Farben, wert 2.95, spez. markirt zu.......... 1.95
Odds und Ends in Rompers für Kinder, alle Größen in der Partie, regul. 50c Werte, speziell, zu.......... 39c

Auf unseren Bargain-Tischen auf dem zweiten Floor
Auf dem 5c Tisch: Odds und Ends von gestrickten Kappen und Mützen, Bonnets, Staubhauben, Muslins u. Shawls, vom Auktionslager, speziell zu...... 5c
Auf dem 13c Tisch: Korsets, Shawls, gestrickte Kappen, Muslin-Unterröcke, vom Auktionslager, speziell markirt zu.......... 13c
Auf dem 29c Tisch: Waists, Wrappers, Dressing Sacques, vom Auktionslager, zu.......... 29c

Lokalbericht.

Werden sich schön ärgern!

Verwegene Banditen übersehen einen Umschlag, der $400 enthält.

Im Hauseingang zum Western Electric Co, Gebäude, Nr. 426 S. Clinton Straße, wo im achten Stockwerk die Garden City Sponging Co. ihre Geschäftsräume hat, wurde heute Vormittag kurz nach 10 Uhr der Inhaber der Firma, Eli Fisher, Nr. 4546 N. Racine Ave., von vier verwegenen Banditen überfallen und um $9 beraubt. Der Beraubte hatte in der Mercantile Trust & Savings Bank, an Jackson Boulevard u. Clinton Straße, das Geld erhoben, um den Arbeitern die Löhnung auszuzahlen und machte sich wieder auf den Heimweg. Als er den Eingang des Gebäudes betrat, traten zwei junge Burschen auf ihn zu, setzten ihm Revolver auf die Brust und raunten ihm zu, sich ja still zu verhalten und mit dem Gelde herauszurücken. Fisher versetzte aber einem der Burschen einen so heftigen Fußtritt gegen den Leib, daß der Gauner zu Boden stürzte, erhielt jedoch im selben Augenblick zwei so heftige Schläge auf den Kopf, daß auch er halb betäubt zu Boden sank. Die Schläge waren Fisher von zwei Kumpanen der Burschen hinterrücks versetzt worden, die ihm anscheinend von der Bank gefolgt waren. Mit Messern, die die Burschen bei sich hatten, schnitten sie ihrem Opfer die Taschen heraus und machten sich mit einem Umschlag, der $9 enthielt, aus dem Staube.

Der Ueberfallene glaubte in der ersten Aufregung, daß er um das ganze Geld beraubt worden sei, und benachrichtigte auch die Polizei dahingehend, doch fand er das Geld später in einer seiner Innentaschen.

Lohnte sich auch wenig.

Drei maskirte Räuber drangen heute zu früher Stunde in die Bright'sche Wäscherei, Nr. 1746 N. Western Ave. Der Privatwächter Emil Hunt, 644 N. Winchester Ave., wurde von den Burschen überwältigt und an einen Tisch gebunden. Hierauf nahm das [illegible] eine gründliche Durchsuchung der Anlage vor. Den Geldschrank fanden sie offen, doch enthielt er nur etwa $50 in kleinen Geldscheinen und Wechselgeld. Eine größere Geldsumme war vom Besitzer anderwärts versteckt, und diese wurde von den Gaunern nicht gefunden. Bei ihrem Abzug hinterließen sie Einbrecherwerkzeug der verschiedensten Art, mit denen offenbar die Sprengung des Geldschranks beabsichtigt gewesen war, wäre er nicht offen gewesen. Dem Privatwächter gelang es kurz vor fünf Uhr, sich von seinen Fesseln zu befreien. Er benachrichtigte sofort die Polizei, bis jetzt wurden aber noch keine Verhaftungen vorgenommen.. Da die Räuber ihre Gesichter mit Taschentüchern verhüllt hatten, kann der Wächter nur eine unvollkommene Beschreibung von ihnen geben. Aus der Ruhe und Sicherheit, mit der die Burschen zu Werke gingen, wird aber geschlossen, daß es alte, erfahrene Ritter des Brecheisens waren.

Wurden ihr Geld los.

Am Jackson Blvd., in der Nähe der Throop Straße, wurde heute H. E. Stoddard, Nr. 1243 W. Monroe Str., als er sich auf dem Heimwege befand, von zwei Banditen überfallen, in die Gasse gezerrt und um seine Uhr und $26 beraubt.

Von drei jungen Burschen wurde gestern Abend Frau Elizabeth Zinovitch, Nr. 3001 S. Halsted Straße, überfallen und um ihre Handtasche beraubt, in der sich außer $35 in Baar mehrere Checks befanden. Der Ueberfall ereignete sich an Oakley Blvd., zwischen der Van Buren und Congreß Straße.

Borstiger Häftling.

Die Blauröcke hoffen, daß der Eigentümer sich nicht melden wird.

In der Summerdale Ave.-Bezirkswache beherbergt man gegenwärtig in einer Zelle einen seltenen Gast — ein ausgewachsenes Borstentier. Der Polizist Bose wurde auf seinem Rundgang an Berwyn Ave. und Paulina Str. von Straßengängern verständigt, daß ein Schwein auf den Rasenflächen und in den Gartenanlagen herumstreife und sie zu Schanden mache. Bose machte sofort Jagd, und obwohl seine Uniform dabei beträchtlichen Schaden nahm, erwischte er schließlich den Grunzer und trug ihn im Triumph nach der Wache. Wenn das Tier nicht vom Eigentümer beansprucht wird, dürfte es für die Blauröcke einen Braten abgeben.

Hält Rückgrat steif.

Carranza lehnt es ab, sich an Friedensberatungen zu beteiligen.

Verlangt Anerkennung.

Villa will Urbinas Ersparnisse in Verwahrung nehmen. — Mexikaner kehren in wilder Eile nach Mexiko zurück. — Ein amerikanischer Viehzüchter von Mexikanern entführt und gegen Lösegeld festgehalten.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Vera Cruz, 11. Sept. Die Einladung der Vereinigten Staaten und südamerikanischer Staaten an General Venustiano Carranza, sich mit anderen Führern mexikanischer Faktionen an einer Beratung zu beteiligen behufs Beendigung des von diesen aufrecht erhaltenen Bürgerkrieges, wurde gestern von ihm mit einem höflichen, aber sehr bestimmten „Nein" beantwortet. In einer den fremden Diplomaten von Carranzas Minister des Auswärtigen zugestellten Note wird erklärt, daß keinerlei Einmischung in Mexikos innere Angelegenheiten seitens ausländischer Regierungen gestattet werden könne. Carranza beherrsche jetzt ganz Mexiko, ausgenommen die Staaten Chihuahua und Morelos und einen Teil des Staates Sonora, er verfüge über eine Armee von 150,000 Mann, der öffentliche Dienst sei wieder hergestellt, Bahnen seien wieder in Betrieb gesetzt, und die Verhältnisse in den Städten näherten sich normalen Zuständen. Während Carranza daher die Einladung zu einer Beratung ablehnen müsse, lade er die Unterzeichner der an ihn gerichteten Note ein, sich an einem „sicheren" Punkte längs dem Rio Grande einzufinden, um mexikanische Angelegenheiten „ausschließlich von internationalen Gesichtspunkten aus" zu erörtern, und gleichzeitig seine Regierung als die „de facto" bestehende anzuerkennen.

Washington, 11. Sept. Die Frage der Anerkennung Carranzas unterliegt in der Hauptsache der Entscheidung Präsident Wilsons. Die jüngsten Siege der Carranzaschen Streitkräfte sollen ihn für Carranza eingenommen haben, ehe jedoch der Präsident sich nicht diesbezüglich entschieden hat, wird eine weitere Zusamenkunft zwischen Staatssekretär Lansing und den südamerikanischen Diplomaten, die an einer vor mehreren Wochen abgehaltenen Konferenz teilnahmen, nicht einberufen werden. Dagegen wird über El Paso berichtet, daß Villa drei Delegaten für die all-amerikanische Konferenz ernannt hat, welche, wie er hofft, in Juarez abgehalten werden wird.

El Paso, Tex., 11. Sept. General Villa befindet sich zur Zeit in der Nähe der „Ranch" des Generals Tomas Urbina, die bei Nievia, 80 Meilen südlich von Santa Barbara, Chihuahua, belegen ist. Berichten zufolge soll Urbina dort die während der letzten Jahre erlangte „Kriegsbeute", die auf nicht weniger als $5,000,000 geschätzt wird, versteckt haben. Villa beabsichtigt den in seinen Angriffen auf das Eigentum Anderer so erfolgreichen Anführer zu nötigen, die wertvolle Beute an die Villasche Regierung abzuliefern, welche dafür gute Verwendung zu finden hofft. General Urbina, der nach zweijähriger Beteiligung am Kampfe sich mit den gesammelten Erfahrungen und Schätzen vom Kriegsschauplatze zurückgezogen hat, ist von einer Horde Anhänger umgeben, welche dazu dienen sollen, Besucher vom Schlage Villas fernzuhalten. Es wird befürchtet, daß es zwischen den Streitkräften Villas und Urbinas zu einem blutigen Zusammenstoß kommen wird.

Brownsville, Tex., 11. Sept. Aus dieser Gegend sind während der letzten Tage über 2000 Mexikaner nach ihrem Heimatlande zurückgekehrt. Viele haben ihre Wohngebäude, Ernten usw. im Stich gelassen, und in der Eile die Grenze zu überschreiten, nur ein paar Haushaltsachen mitgenommen. In einigen Fällen haben amerikanische Landbesitzer ihren fortziehenden Pächtern einen Teil des Ernteerträgnisses zugesichert, doch selbst die Regelung dieser Geschäftssache ist schwierig, da weder Mexikaner noch Amerikaner die Grenze behufs einer kurzen Besprechung zu überschreiten wagen. Die Mexikaner ziehen hauptsächlich fort, weil sie befürchten, daß mexikanische Verschwörer auf amerikanischem Gebiete ihr Leben und Eigentum gefährden können, und tatsächlich sind auch bereits mehrere Mexikaner von ihren eigenen Landsleuten erschossen worden.

Washington, D. C., 11. Sept. Im Staatsdepartement herrschte heute ziemliche Erregung über die Entführung eines amerikanischen Bürgers von Columbus, N. M., durch mexikanische Banditen. Der Entführte ist John Lowenbruck, ein Viehzüchter, und von den Mexikanern, angeblich Soldaten, wurde eine Botschaft über die Grenze gesandt, daß er gegen ein Lösegeld von $2000 wieder freigesetzt werden würde. Staatssekretär Lansing ersuchte durch den Konsularagenten Carothers General Villa, unter dessen Kontrolle der fragliche Landesteil steht, die Freilassung Lowenbrucks ohne Verzögern anzuordnen. Inzwischen wird aus El Paso berichtet, daß Freunde des Entführten sich zusammengeschaart haben und auf der Suche nach den Entführern sind. Für alle Fälle haben sie das verlangte Lösegeld von $2000 bei sich.

Washington, 11. Sept. Einem Berichte des Generals Funston an das Kriegsdepartement zufolge ist die Situation an der mexikanischen Grenze jetzt unter vollständiger Kontrolle der Bundestruppen. Durch das eingetroffene 6. Kavallerieregiment werden die Streitkräfte zwischen El Tigre Arroya und Brownsville auf zwei vollzählige Regimenter gebracht, die genügen sollten, Aufstände oder Räubereien zu unterdrücken. „Mit den mir unterstellten Truppen," berichtet der General, „sollte es mir gelingen, bald die Tätigkeit bewaffneter Banden, die von Mexiko aus auf Raub ausziehen, oder von Banditen und Pferdedieben, die auf der amerikanischen Seite ansässig sind, zu verhindern. Viele der Räuberbanden, die hier tätig waren, kamen von Mexiko, hatten aber ihre Waffen auf amerikanischem Gebiet verborgen; wenn von amerikanischen Beamten oder Soldaten verfolgt, pflegten sie sich aufzulösen und vereinzelt nach Mexiko zurückzukehren."

Etwas mehr Dampf!

Richter Burke bemüht, mehr Schwung ins Rad der Rechtsmühle zu bringen.

Die in mancher Hinsicht berechtigten Klagen über zu langsame Erledigung von Strafprozessen scheinen an die richtige Adresse gelangt zu sein. Oberrichter Richard E. Burke vom Kriminalgericht äußerte sich heute einem Vertreter der „Abendpost" gegenüber, daß er alles in seiner Macht befindliche tun werde, diesem Uebelstand abzuhelfen, und er hoffe, daß er in diesem Bemühen von seinen anderen Kollegen, es befinden sich zur Zeit sieben Strafrichter im Kriminalgericht, unterstützt werden würde. Richter Burke will vor allem dem Uebel abhelfen, daß, wenn ein Richter Morgens um elf Uhr seinen Kalender erledigt hat, er einfach nach Hause geht, und wird verlangen, daß diese Herren sich alsdann in ihrer freien Zeit der kleineren Dringlichkeitsfälle annehmen, mit denen der Gerichtskalender geradezu überfüllt ist. Richter George Kersten ging, als er noch den Vorsitz im Kriminalgericht führte, den anderen Richtern in dieser Beziehung mit gutem Beispiel voran, in seiner Abteilung wurden oft zwei Fälle zur selben Zeit erledigt. Während das Zeugenverhör oder die Ansprachen der Rechtsanwälte im Gerichtssalle vor sich gingen, ließ er die Geschworenen für den nächsten Fall in seiner Kanzlei aussuchen. Die Auswahl der Geschworenen nimmt oft mehr Zeit in Anspruch, als die eigentliche Verhandlung des Falles selbst. Richter Burke fing seine Verhandlungen in der vergangenen Woche um 8½ Uhr an und gewann dadurch drei Stunden Arbeitszeit. Er erledigte in dieser Zeit acht große Kriminalfälle.

Leset die „Sonntagpost".

Mayor will untersuchen

Ist unzufrieden mit der Abfuhr von Kadavern von den Straßen.

Ein vorteilhafter Kontrakt.

Canal Melting Co. bezahlt dem Gemeinwesen für das Vorrecht jährlich die Summe von $25. — Gerücht, Farbiger werde Schulkommissär werden.

Mayor William Hale Thompson ist unzufrieden mit der Art und Weise, wie Tierkadaver von den Straßen der Stadt beseitigt werden. Eine Erfahrung, die er selbst in dieser Hinsicht gemacht hat, hat seine Aufmerksamkeit auf den Gegenstand gelenkt. Er hat daher eine Untersuchung angeordnet, ob die Canal Melting Co., welche den Kontrakt für die Beseitigung von Kadavern von den Straßen der Stadt und die Abfuhr der im Hundezwinger getöteten Hunde hat, auch ihren Verpflichtungen der Stadt gegenüber nachkommt. „Nichts," erklärte das Stadtoberhaupt heute, „schadet dem Ansehen einer Stadt und ihrer Verwaltung mehr, als das Herumliegen von Kadavern auf den Straßen. Außerdem bedeutet eine mangelhafte Abfuhr gefallener Pferde und anderer Tiere eine schwere Gefahr für die gesundheitlichen Zustände."

Den Kontrakt mit der Stadt für die Abfuhr von Kadavern hat die Canal Melting Co., welche dem Gemeinwesen dafür jährlich die fürstliche Summe von $25 als Entschädigung zahlt. Die Firma kann die gefallenen Tiere einschließlich der Häute nach Gutdünken verwenden. Sie ist aber gehalten, sie binnen 12 Stunden vom Augenblick der Benachrichtigung durch das Gesundheitsamt an abzufahren. Andernfalls hat das Gesundheitsamt das Recht, die Kadaver auf ihre Kosten abfahren zu lassen. Der Gesundheitskommissär hat jederzeit das Recht, den Kontrakt wegen Nichtbefolgung seiner Vorschriften zu lösen. Der Kontrakt lautet auf fünf Jahre.

Der Mayor wurde auf die Angelegenheit dadurch aufmerksam, daß er wiederholt an der Illinois Straße einige gefallene Pferde sah, die nicht abgefahren wurden.

Schanklizens widerrufen.

Auf die Empfehlung des Polizeichefs widerrief der Mayor heute die Lizens des Schankwirts Joseph Ringus, 3300 S. Halsted Str. In Ringus' Wirtschaft waren zehn Personen wegen Glückspiels verhaftet und später verurteilt worden.

Will zwei Frauen ernennen.

Mit großer Hartnäckigkeit erhält sich in politischen Kreisen das Gerücht, der Mayor werde einen Farbigen zum Mitglied des Schulrats ernennen. Politiker schenken dem Gerücht Glauben, da die Rathausfaktion bisher Farbige bei der Verteilung der Patronage ausnehmend gut behandelt hat. Der Mayor wollte sich nicht über das Gerücht aussprechen, erklärte aber heute, er werde zwei Frauen zu Mitgliedern des Schulrats ernennen.

Kränkung zu groß.

Polizist erschießt sich, weil ihm mit Anklage gedroht worden war.

Anscheinend aus Aerger darüber, daß ihm mit einer Anklage auf Dienstvernachlässigung gedroht worden war, machte der Polizist Edmund Doran heute durch einen Revolverschuß seinem Dasein ein Ende. Doran, der 35 Jahre alt war und mit seiner Frau Nr. 4457 Nord Lincoln Straße wohnte, beging die Tat in seiner Wohnung. Seit März 1908 war Doran im Dienst gewesen und zuletzt der N. Robey Str.-Bezirkswache zugeteilt. Der dort diensttuende Sergeant erklärte, daß Doran im Allgemeinen als tüchtiger Polizeibeamter gegolten habe, kürzlich aber sei gegen ihn die Beschwerde erhoben worden, daß er sich ohne Erlaubniß von seinem Posten entfernt habe.

Der 38jährige Polizist John Curran von der Wache an der West 13. Straße wurde heute Morgen entseelt in seinem Bette aufgefunden. Ein Arzt stellte fest, daß er einem Herzleiden erlegen war. Der Verstorbene, der seit dem 4. Februar 1910 im Polizeidienst war, ist kürzlich vom Dienst suspendirt worden, da er während der Amtsstunden in angesäuseltem Zustande angetroffen wurde, und sollte sich heute vor der Zivildienstbehörde verantworten.

In diesen Tagen wird die Schulbehörde den Eltern der Volksschüler der vier oberen Klassen Formulare zugehen lassen, welche die Frage enthalten, ob ihre Kinder am deutschen Unterricht teilnehmen sollen. Für de tsche "ltern gibt es da nur eine Antwort: Ja!

* Der 22jährige Arbeiter John Smith, Nr. 834 Hermitage Ave., büßte heute in der Maschinenwerkstatt Nr. 323 Wells Straße den Zeigefinger der linken Hand ein, als er mit dieser ins Getriebe geriet. Er wurde in das Henrotin Hospital geschafft.

* In der Nähe des Vorortes Pullmann wurde heute der dort wohnhaft gewesene 35jährige O. Olson von einem Zuge der Monon Bahn überfahren und auf der Stelle getötet.

* Vor dem Hause Nr. 5728 Ellis Avenue wurde heute Richard Johnson, Nr. 6130 Greenwood Avenue, von drei mit Revolvern bewaffneten Banditen angefallen, die ihm $2 und seine Uhr abnahmen.

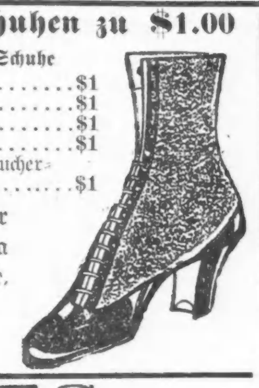
MOELLER BROS.
1272-1278 MILWAUKEE AVE.
PHONE MONROE 1380 1257-1259 N. PAULINA ST.

Mason Frucht Gläser
Pints, das Stück 3c
Quarts, das Stück..3½c
Deckel für die Gläser, alle Gr., Dutz... 15c

Droguen
$1.00 Peruna 65c
25c Hill Cascara Quinine, für 65c
25c Glycerine Suppos 13c
$1 Hynes Suppositories 59c

Große Strumpfwaaren-Ersparnisse.
10c echt schwarze baumw. Damenstrümpfe, Paar....... $5\frac{1}{2}$c
15c echt schwarze baumw. Damenstrümpfe, Paar....... $8\frac{1}{2}$c
Gerippte Top baumwoll. schwarze Damenstrümpfe .... $8\frac{1}{2}$c
15c Babies-Socken — fancy farb. Tops 5c
10c schwere gerippte Kinderstrümpfe, Paar ...... $6\frac{1}{2}$c
15c echt schwarze Männer-Socken, verstärkte Fersen und Zehen, das Paar .... $6\frac{1}{2}$c
Schwere graue gemischte woll. Männer-Socken, Paar 9c
Mercerized seidene Socken f. Männer, in schwarz und farbig, das Paar für .... $10\frac{1}{2}$c

Main Floor Bargains
10c gestreifter Shaker Flanell, Fabrik-Längen, Yard... $4\frac{3}{4}$c
12½c heller Outing Flanell, Fabrik-Längen, Yard ... $6\frac{3}{4}$c
Ungebl. Muslin, Fabriklängen, 8c wert, Yard 5c
12½c yardbreiter Percale, Fabrik-längen, Yard.... $7\frac{3}{4}$c
10c weißer Shaker Flanell, Fabrik-Längen, Yard ... $5\frac{1}{2}$c
Coats & Clarks 200-Yard Spulenzwirn, Spule ... $3\frac{1}{2}$c
San Silk Crochet Cotton, Spule..... 3c
Geldtaschen für Damen und Herren, wert bis zu 25c — für nur 5c
Perl-Knöpfe, in allen Sorten; 10c wert, zu.......... 2c
Schwarze Dressing-Kämme, 10c wert, zu 5c
Federn von lebenden Gänsen, sanitär, das Pfund 69c
Sateen Arbeitshemden für Männer, schwarz, zu 39c
36zöll. schottische wollene Plaids — die Yard 48c
36zöll. seidene Messaline, Yard. 69c
Gardinen Swiß, yardbreit, karrirt und spitzengestreift ... $8\frac{1}{2}$c

Große Ersparnisse an Schuhen zu $1.00
$1
Damen-Schuhe
Patent Colt $1
Matte Calf $1
Lohfarbiges Calf....$1
Weiße New Buck $1
Weiße Canvas $1
Niedrige Damenschuhe
Satin Tango Slippers $1
Oxfords $1
Pumps $1
Colonials $1
1 und 2 Straps..$1
Juliet Haus-Slippers $1
Mädchen-Schuhe
Vici Kid $1
Matte Calf $1
Cloth Top $1
Leder Top $1
Knopf- und Blucher-Facons $1
2-in-1 oder Shinola Schuhwichse, Schachtel zu 5c


3. Floor Bargains
Fertig gemischte Farben, in 28 Schattirungen, 1.10 wert, Gal 89c
Leinsamenöl — die Gallone 59c
Schmorpfannen — grau emaillirt, 50c wert, für nur 29c
Wäschekörbe, aus Hartholz gemacht, stark, 15c wert, zu..... 11c

Liköre
$1.25 Flasche Old Gukkenheimer Rye — Quart für 63c
California Portwein, Gall....... 83c
$1.00 Flasche Monogram Whiskey, Quartflasche für 49c
$1.39 Flasche Sweet Wood Kentucky Whiskey, Quart .. 78c
Malt Marrow— 1 Dutz. Flaschen .. 93c

GROCERIES
Washburnes Gold Medal Mehl, ¼ Faß-Sack 1.59
Argo Stärke, 3 Packete 11c
Waschsoda, 6 Pfd......5c
American Family Seife, 10 Stücke für nur 39c
Frischer Golden Rio Kaffee — das Pfund 10c
Feinster gran. Zucker, Pfund ...... $5\frac{1}{2}$c
Am Counter; 10 Pfd.-Gr.
Carolina Kopfreis — das Pfund für nur.......... $6\frac{1}{2}$c
Fleisch
Leaf Lard 9¾c
Hamburger Steak, für .... $12\frac{1}{2}$c
Prima Chuck Roast, für..... $14\frac{1}{2}$c
Veal für Stew..14¾c
Lamm für Stew 13½c
Rump Corned Beef, für ..... $14\frac{1}{2}$c

„Orduna"-Angriff gerechtfertigt.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

bootkriegsführung ist durch die Zusage des Gesandten Bernstorff und die Anweisungen der deutschen Admiralität an die Befehlshaber von Unterseefahrzeugen festgelegt. Die einzige schiedsgerichtlich zu entscheidende Frage sei demnach eine solche der Schadloshaltung, wo es fraglich erscheint, ob die Handlungsweise des Befehlshabers, den anerkannten Regeln entspricht.

Mitteilungen betreffs einer weiteren Note in Bezug auf den „Arabic"-Fall sind nicht eingetroffen.

Obwohl der amerikanische Botschafter in Wien nichts von sich hat hören lassen, gelangte das Staatsdepartement in den Besitz unoffizieller Mitteilungen, wonach Oesterreich auf die Dr. Dumbas Heimberufung verlangende Note in versöhnlichem Geiste antworten wird, und eine Unterbrechung der Beziehungen zwischen beiden Ländern nicht bevorzustehen scheint. K.

Dr. Dumba.

New York, 11. September. Dr. Konstantin Dumba ist heute nach seinem Sommerheim bei Lennox, Mass., zurückgekehrt, in Begleitung seines Sekretärs des Prinzen zu Hohenlohe. Gestern Abend war er mehrere Stunden mit dem deutschen Botschafter, Grafen v. Brnstorff, zusammen. Dieser ist heute abermals entschieden der Behauptung der Hetzpresse entgegengetreten, daß er den Kriegskorrespondenten Archibald als Depeschenträger gebraucht oder zu gebrauchen versucht habe, hauptsächlich, weil er das nicht für sicher gehalten habe, und das habe sich jetzt auch erwiesen.

Berlin, 11. September. Die „Morgenpost" bespricht heute den Fall Dr. Dumbas wie folgt: „Solange nur eine Depesche aus britischer Quelle vorliegt, behalten wir uns ein Urteil vor. Sollte Amerika wirklich die Abberufung des Botschafters fordern, nur weil er in Ausübung seiner Pflicht seine Landsleute vor Verrat am Vaterlande gewarnt hat, so wäre dies ein neuer Beweis für die Stellungnahme, welche sich schwerlich als wohlwollend bezeichnen läßt, die Amerika seit Beginn des Krieges uns gegenüber eingenommen hat."

Die „Vossische Zeitung" schreibt: „Es scheint nicht auf besonderes Wohlwollen seitens der amerikanischen Regierung hinzudeuten. Der Botschafter tat nur seine Pflicht, als er die Aufmerksamkeit der Untertanen der Monarchie, welche in Munitionsfabriken für die Verbündeten arbeiten, auf das Verbrecherische ihres Tuns, unter den Gesetzen ihres Vaterlandes, lenkte. Selbst wenn infolge der Ankündigung, welche seine Pflicht ihm auferlegte, österreichische und ungarische Arbeiter die Arbeit eingestellt hätten, so wäre das nur ihr gutes Recht gewesen, zwiefach im freien Amerika. Wir erfahren, daß gedruckte Flugblätter, welche die Zerstörung amerikanischer Munitionsfabriken fordern, gelegentlich insgeheim in deutsche Zeitungen gelegt und nach Amerika gesandt wurden. Derartige Propaganda ist ebenso verbrecherisch wie einfältig; man kann sie nur als bedenkliche Fehlgriffe bezeichnen."

Neue türkische Erfolge.

Konstantinopel, 11. September. (Ueber Amsterdam und London.) Das türkische Hauptquartier berichtete heute über den Kampf in den Dardanellen, wie folgt: Unsere Artillerie warf eine Granate auf das Deck eines feindlichen Torpedobootes, das unseren linken Flügel beschossen hatte, und dieses zog sich darauf sofort zurück. Auf diesem Flügel besetzen unsere Truppen nach und nach die feindlichen Schützengräben. Durch unsere Küstenbatterien wurden zwei feindliche Torpedozerstörer, die der Einfahrt zur Meerenge nahe kamen und unseren linken Flügel beschossen, schwer beschädigt und vertrieben. Dieselbe Batterie beschoß sehr erfolgreich die feindlichen Infanteriestellungen bei Seddul Bahr, und vertrieb eine Landungsabteilung bei Morto-Limum.

Vom Kartenamt bestätigt.

Etwa 30 Wirtschaften sollen sich tatsächlich im Bannkreis befinden.

Vor einiger Zeit machte die „Law and Order League" Mayor Thompson die Mitteilung, daß sich 28 Wirtschaften im Bezirk der Devon Ave., der N. Clark Str. und dem Broadway innerhalb des Bannkreises von vier Meilen von der Northwestern Universität befänden, und deshalb unter dem Gesetz nicht hätten lizensirt werden dürfen. Wenn der Mayor die Lizensen dieser Wirtschaften nicht alsbald widerrufe, so werde die Liga gerichtliche Schritte einleiten, um ihre Schließung zu erzwingen.

Mayor Thompson hat in der Angelegenheit bisher noch nichts entscheidendes getan, heute aber erhielt Stadteinnehmer Forsberg ein Schreiben von John D. Riley, dem Vorsteher des Kartenamtes, in dem dieser erklärt, daß sich tatsächlich rund 30 Wirtschaften innerhalb des Viermeilenbannkreises befänden, und dem Schreiben lagen kartographische Zeichnungen zur Erhärtung dieser Angabe bei. Der Korporationsanwalt wird sich nunmehr zunächst mit der Sache zu befassen haben. Zweifellos wird es einen hartnäckigen gerichtlichen Kampf absetzen, da die Wirte sich nicht gutwillig vertreiben lassen werden.

Wird sich an die Gerichte wenden.

Teachers' Federation will um Einhaltsbefehl gegen Schulrat nachsuchen.

Der unter dem Namen Teachers' Federation bekannte Lehrerinnenverband hat beschlossen, selbst den Kampf gegen den Schulrat in die Gerichte hineinzutragen und nicht zu warten, bis dieser gegen ihn vorgeht. Einer heute erlassenen Ankündigung nach wird eine Lehrerin, deren Name einstweilen noch nicht bekannt gegeben worden ist, am Montag im Kreis- oder im Superiorgericht um einen Einhaltsbefehl gegen den Schulrat nachsuchen, um ihn daran zu hindern, die Loebsche Regel, welche den Lehrerinnen die Zugehörigkeit zu dem Verband verbietet, durchzuführen.

Schwäbische Kirchweih.

Die vielen Chicagoer, welche teils regelmäßig, teils gelegentlich John Ackermanns bekanntes Gartenlokal in Forest Park, 844—48 Desplaines Ave., gegenüber dem Friedhofe Waldheim, besuchen, sehen der jährlichen Schwäbischen Kirchweih in Erwartung eines echt deutschen Vergnügens entgegen. Sie wissen von früher her, daß es bei dieser Gelegenheit angenehme Unterhaltung und Zerstreuung, vor Allem auch etwas Gutes zu essen und zu trinken gibt. Das Kirchweihfest wird am Sonntag, dem 19. September, von 2 Uhr Nachmittags an abgehalten, und es bedarf keiner besonderen Versicherung, daß für gute Tanzmusik und alles Andere wieder bestens gesorgt sein wird.

Kleine Kriegsnachrichten

Neuer englischer Gewaltakt.

New York, 11. Sept. Der am 23. März von hier nach Kopenhagen abgefahrene und von den Briten lange festgehaltene Dampfer Kankakee ist jetzt wieder hier eingetroffen.

Das schwankende Pfund Sterling!

London, 11. Sept. Die Tätigkeit der französisch-britischen Finanzkommission, zur Zeit in New York, führte heute zu zahlreichen Kabelanweisungen bei einem Kurse von $4.71½, dem höchsten Punkt, den das Pfund Sterling seit seinem kürzlichen Weichen erreicht hat. Später ging der Kurs wieder auf $4.70 herab, doch schloß die Börse mit 4.70½. In Bankkreisen erwartet man, daß das Pfund Sterling wieder mehr normal verzeichnet werden wird, nachdem die amerikanische Anleihe zustande gekommen ist.

Boykott der Australier.

Melbourne, Australien, 11. Sept., über London. Alle Mitglieder im Hause des britischen Parlaments und der gesetzgeberischen Körperschaft von Australien haben sich verpflichtet, niemals wieder deutsche Waaren zu kaufen.

Haben Angst.

Washburn, Wiskonsin, 11. September. Außergewöhnliche Maßnahmen wurden von der „Du Pont Powder Company" zur Bewachung ihrer Anlagen getroffen. Vierzig Bewaffnete werden außer den regelmäßigen Wächtern jederzeit im Dienst stehen. Die Anlagen befinden sich auf einem Gelände von 1,200 Acres, das vollständig vor Drahtgeflecht umzäunt ist.

Kindisch.

Paris, 11 September. Das Kriegsamt kündigte heute halbamtlich an, das Publikum solle die Waaren, welche es an Kriegsgefangene nach Deutschland schicke, nicht mehr in Baumwolle einwickeln, sondern in Papier. Früher hatte man geraten, sich der Baumwolle zu bedienen, aber da Deutschland angeblich nicht viel Baumwolle besitze, solle es auch nicht einmal diese in den Packeten bekommen.

Sieben Erntearbeiter verbrannt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Brandon, Manitoba, 11. September. Sieben Leute, 4 Galizier und 3 Kanadier, sämtlich Erntearbeiter, sollen, wie es heißt, in einer Scheune der Alf Magu-Farm, in der sie schliefen, verbrannt sein.

Neuer Maschinistenstreik?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Schenectady, New York, 11. September. Heute Abend wird hier von den Angestellten der General Electric Company eine Massenversammlung abgehalten werden. In ihr soll darüber verhandelt werden, in welcher Weise der achtstündige Arbeitstag für die Maschinisten eingeführt werden kann. Beamte der „International Association of Machinists" teilten mit, die Versammlung würde einen Teil der Bewegung bedeuten, die sich über das ganze Land verbreiten wird. Der Vizepräsident der Vereinigung, J. J. Keppler, der die Streiks in Bridgeport und anderen Städten leitete, ist bereits hier eingetroffen. Die „General Electric Company" hat 13,000 Angestellte, und sie soll von der russischen Regierung Aufträge für riesige Lieferungen von Kriegsmaterial erhalten haben.

Neuer Parkkommissär.

Als Nachfolger von Michael Kolassa, der vor einiger Zeit vom Amte zurückgetreten ist, ernannte heute Gouverneur Dunne den 2935 Gresham Ave. wohnhaften Joseph Lasecki zum Mitglied der Westparkbehörde.

— Pennsylvaniabahn führte heute elektrische Betriebskraft im Zugverkehr zwischen Philadelphia und Paoli, Pa., ein.

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.......................1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.................$3.00
Mit Sonntagpost.........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Der „Arabic"-Fall.

Am 19. August wurde gemeldet, der britische Dampfer „Arabic" sei von einem deutschen Tauchboot versenkt worden und es seien dabei unter anderen auch zwei amerikanische Menschenleben verloren gegangen.

Am 24. August erklärte der deutsche Botschafter in Washington auf Weisung seiner Regierung, es sei noch von keinem deutschen Tauchbootkommandanten über die Torpedirung der „Arabic" berichtet worden, und zugleich ersuchte er die Regierung und das Publikum, in der Frage keine Stellung zu nehmen, bis die Tatsachen bekannt und klar gelegt sein würden.

Am 26. August erklärte der deutsche Reichskanzler einem Vertreter der „Associated Preß" gegenüber, solange nicht alle Umstände bekannt seien, werde es nicht möglich sein, zu sagen, ob ein deutscher Tauchbootkommandant seine Weisungen überschritt — wenn, dann werde Deutschland volle Genugtuung geben.

Am 27. August versicherte der deutsche Botschafter von Bernstorff dem Staatssekretär Lansing, Deutschland werde für die Torpedirung der „Arabic" volle Genugtuung geben, wenn es sich zeigen sollte, daß der Dampfer ohne vorherige Warnung torpedirt wurde.

Am 1. Sept. gab von Bernstorff dem Staatssekretär Lansing erst mündlich und dann schriftlich die Erklärung ab, Deutschland sei dem amerikanischen Standpunkte in der Tauchbootfrage beigetreten und werde keinen Angriff auf Liniendampfer machen lassen, ohne vorherige Warnung und Sicherstellung der Passagiere, wie es niemals Deutschlands Absicht gewesen sei, das Leben von Passagieren auf Handelsdampfern zu gefährden.

Diese Erklärungen — besonders die letzte — machten in Washington und überall im Lande einen sehr guten Eindruck; sie wurden als ein glänzender Sieg der Politik des Präsidenten angesehen und jede Gefahr ernster Schwierigkeiten oder eines Bruches mit Deutschland wegen des Arabic-Falles und der Tauchbootkriegsfrage überhaupt, galt für beseitigt. Das ganze Volk, oder wenigstens der denkende Teil, atmete auf, wie von einem bösen Alpdruck befreit; denn es will den Frieden, besonders auch den Frieden und ein freundschaftliches Verhältniß mit Deutschland.

Der Arabic-Fall schien erledigt, oder doch: die friedliche Erledigung dieses Falles und der ganzen Tauchbootfrage schien gesichert — und nun kommt eine deutsche Note, die erklärt, der Kommandant des Tauchbootes, das die Arabic torpedirte, habe seinem Bericht zufolge geglaubt, die Arabic habe sein Boot, das mit der Versenkung des britischen Dampfer Dunsley beschäftigt war, rammen wollen und habe deshalb den Torpedo abgefeuert. Unter diesen Umständen halte Deutschland sich nicht verpflichtet, Genugtuung zu leisten, doch sei es bereit, die Frage dem Haager Schiedsgericht zur Aburteilung zu unterbreiten. Und darauf ein neuer Sturm der Entrüstung in unserem Blätterwalde und von Washington allerhand beunruhigende Meldungen: Die deutsche Antwort werde als durchaus unbefriedigend erachtet, sie habe eine neue ernste Krisis heraufbeschworen und Schlimmes sei zu befürchten!

Daß die jüngste deutsche Note in Washington nicht befriedigte, ist nur natürlich. Sie i s t unbefriedigend und fatal, denn sie eröffnet von Neuem den alten Streit, den man beendet glaubte. Aber, daß sie eine neue Krisis veranlasse und das Schlimmste befürchten lasse; daß sie unverschämt und kränkend sei und zeige, daß die deutsche Regierung den Ver. Staaten gegenüber unaufrichtig sei, das können nur Voreingenommenheit und böser Wille behaupten. Das scheint wieder ein Gedanke, der den W u n s ch zum Vater hat. Bei ruhiger Betrachtung der Sachlage will es doch scheinen, als ob die jüngste Note den früheren Erklärungen und Zusicherungen der deutschen Regierung in keiner Weise widerspreche. Diese sagten, w e n n sich's herausstellen sollte, daß der Angriff auf die „Arabic" ohne vorherige Warnung erfolgte und (unter den Kriegsgesetzen) unberechtigt war, d a n n werde Deutschland Genugtuung leisten. Wenn aber der Kommandant des Tauchbootes guten Grund hatte, zu glauben, daß „Arabic" sein Boot rammen wolle, dann w a r unter dem Seekriegsrecht die Torpedirung b e r e ch t i g t.

Die bemeldete Darstellung des deutschen Tauchbootführers widerspricht der des „Arabic"-Kapitäns und anderen Meldungen aus britischer Quelle, man wird es aber gerechterweise der deutschen Regierung nicht verargen können, daß sie zunächst dem Bericht ihres Offiziers Glauben schenkt und seine Auffassung zur Kenntniß der amerikanischen Regierung bringen will. Dies ist ihr umso weniger zu verdenken, als sie sehr guten Grund hat, die Harmlosigkeit britischer Handelsdampfer anzuzweifeln: es ist bekannt, daß die britische Admiralität Handelsfahrzeugen eine hohe Belohnung aussetzte für die Zerstörung deutscher Tauchboote; es ist bekannt, daß schon vorher deutsche Tauchboote von „Handelsfahrzeugen" zerstört wurden und es wurde verschiedentlich gemeldet, daß Kapitäne britischer Handelsdampfer nicht peinlich gewissenhaft sind in der Auswahl der Mittel, deutsche Tauchboote zu täuschen.

Die deutsche Regierung wird durch ihre jüngste Note in erster Reihe wohl nur eine genauere Prüfung der englischen Angaben sichern wollen. Wenn sich Dank dieser herausstellt, daß der Tauchbootführer keinen guten Grund hatte, ein Rammen zu befürchten, dann wird sie gewiß nachgeben. Dabei aber darauf bestehen, daß von England und seinen Kapitänen usw. eine ähnlich strenge Befolgung des Völker- und Kriegsrechts und eine ähnliche Rücksichtnahme auf die neutralen, und im besonderen die amerikanischen Rechte, gefordert werde, wie man sie von Deutschland verlangt. Und das zu verlangen, scheint Deutschlands gutes Recht. Das von England und dessen Verbündeten zu fordern, ist Amerikas einfache Pflicht — sich selbst und den besten Interessen des Landes und Volkes, wenn nicht Deutschland und der allgemeinen Gerechtigkeit gegenüber.

In dem Vertrauen, daß die Regierung dieser Pflicht entsprechen und Deutschland sein Versprechen halten wird, dürfen wir der Zukunft ruhig entgegen sehen. — —

Italien und die Türkei.

Der Austritt der englischen Instruktionsoffiziere aus der griechischen Marine darf als Beweis dafür dienen, daß in Griechenland trotz der Wiederübernahme des Kabinetts durch den Engländerfreund Venizelos eine kühlere Erwägung der politischen Lage Platz gegriffen hat und die Mehrheit des Volkes nicht gewillt ist, sich von Minister Asquith in den Krieg hineindrängen zu lassen. Verhält sich dies so, dann haben sich die Griechen klüger als die Italiener erwiesen. Seit diese ihr Schicksal in die Hände Londons gelegt haben, steht ihre Großmachtstellung auf dem Spiel. Die Lorbeeren, die sie am Isonzo und in Tirol zu pflücken gedachten, sind ihnen bisher unerreichbar geblieben; dafür sind sie aber aus ihrer vor wenigen Jahren mit so blutigen Opfern erworbenen „Kolonie" Tripolis schon so gut wie gänzlich verdrängt worden. Glaubwürdigen Nachrichten zufolge, halten sie sich bloß noch an einigen wenigen Küstenorten notdürftig gegen die Angriffe der Eingeborenenstämme, die ihnen schon bei der Eroberung des Landes mit bestem Erfolge die Zähne gezeigt haben.

Daß Italien nun noch — dem englischen Zwange gehorchend, nicht dem eigenen Triebe folgend — sich an dem Dardanellenabenteuer beteiligen soll, wird den edlen Römern vermutlich ganz und gar nicht behagen. Täuscht nicht alles, so haben sie jetzt schon, da die Oesterreicher den Kampf mit ihnen noch gar nicht einmal in vollem Ernste aufgenommen haben, ein dickes Haar im Kriegsspiel gefunden. Ueberall, wo sie auf die Mauer der österreichischen Verteidiger gestoßen sind, sind sie mit blutigen Köpfen heimgeschickt worden. Das stand nicht in ihrem Programm. Man hatte ihnen von London aus eine militärische Promenade nach der Kaiserstadt an der blauen Donau oder sonstwohin vorgegaukelt, und nun ist es in Wirklichkeit so ganz anders gekommen, als die Genarrten geglaubt hatten. Um dem Unglück die Krone aufzusetzen, verlangt Herr Asquith nun noch von ihnen eine Expedition gegen die Türkei. Das seegewaltige England und die „Grande Nation" können mit dem alten kranken Mann am Bosporus nicht allein fertig werden und brauchen einen Sündenbock, dem sie später einmal die Schuld für den Mißerfolg bei den Dardanellen in die Schuhe schieben können. Erst hatten sie sich das Volk der Hellenen zu diesem Zwecke ausgesucht, und fast schien es, als sollte britische Intrigue und britische Hetze über die griechische Schlauheit triumphiren; da wurde Meister Asquith zwischen Lipp' und Kelchesrand der so verheißungsvoll blinkende Trostrunk aus der Hand gewunden, und er mußte sich nach einem Substitut für den in Aussicht genommenen Prügeljungen umsehen. Da kein anderer zur Hand war, so erkor er sich den kleinen Victor Emanuel dazu aus.

Allzuviel freie Hand wird Asquith dem kleinen Savoyarden in der Türkei aber nicht lassen dürfen, sonst macht sich dieser dort auf eigene Faust breit und pfuscht den Engländern ins Handwerk. Wir wissen zwar nicht, welche Belohnung die Engländer in ihrer heillosen Angst und Verzweiflung den Römern für die Hilfe ihrer Legionen in Aussicht gestellt haben; aber es ist kein Geheimniß, daß Italien auf der Suche nach einem Ersatz für das ihnen aus den Händen gleitende Libyen ist. Sollte es den Alliirten auf dem europäischen Kriegsschauplatze noch schlechter gehen als bisher schon, so wäre es nicht so unmöglich, daß sich der König von Italien soweit von der britischen Vormundschaft freimacht, daß er sich auf eigene Faust in Asien nach einer entsprechenden Belohnung für seine Landsknechtsdienste umsieht. Italien verfolgt nämlich in Kleinasien ganz bestimmte Absichten, und dies nicht erst seit heute oder gestern, sondern schon seit Jahren, und seine Pläne kreuzen die Englands in mehr als einem Punkte.

Italien hat sein begehrliches Auge auf Adalia an der Südküste Kleinasiens geworfen, nicht bloß auf den guten Hafen, sondern weit darüber hinaus, auf ein „Interessengebiet" beträchtlichen Umfanges. Vor mehreren Jahren tauchte in der türkischen Presse zum ersten Male die Nachricht auf, italienische Kapitalisten beabsichtigten, sich an mehreren wirtschaftlichen Unternehmungen im südwestlichen Kleinasien zu beteiligen oder selbständige Unternehmungen in Angriff zu nehmen. Sie planten den Ausbau eines großen Bahnnetzes, das sowohl an die anatolische Bahn als auch an die englische Linie Smyrna-Aidin angeschlossen werden sollte. Damals wurde trotz eines gewissen Entgegenkommens von türkischer Seite nichts aus jenem Projekt, weil die englische Gesellschaft Schwierigkeiten machte. Man sah in England diese italienischen Expansionsbestrebungen nicht gern und hegte starkes Mißtrauen gegen das „kleine Absteigequartier", das Italien dort suchte. Die italienischen Absichten gehen aber noch bedeutend über dieses ursprüngliche Einflußgebiet hinaus. Sie wollen sich noch weiter westlich ausdehnen und die Westküste der Halbinsel nördlich der Insel Rhodos erreichen. Ihr Hauptziel dabei ist wohl der Küstenort Marmaris, die beste Kriegsreede im ganzen östlichen Mittelmeer. Die Erfüllung der italienischen Wünsche würde Victor Emanuel ein kleinasiatisches Libyen, ein schöneres, reicheres Libyen, eine imposante Machtstellung im Mittelländischen Meere sichern. Hat England seinen begreiflichen Widerstand gegen diese Absichten angesichts seiner gegenwärtigen Notlage aufgegeben, oder glaubt es, seinen Bundesgenossen so sicher in der Hand zu haben, daß es keinerlei Seitensprünge von ihm zu besorgen braucht. Die nächsten Wochen werden Aufschluß darüber geben. Italiens Feinden kann es nur recht sein, wenn es seine Streitkräfte so viel wie möglich zersplittert.

Die englische Anleihe.

Die Fünfhundertmillionen-Anleihe der New Yorker Banken an den Vierverband ist sogut wie abgeschlossen. Amerikanische Dollars, leichterworbene u. hartverdiente „Spargroschen" werden den Feinden Deutschlands in den Großbanken des Landes gutgeschrieben, ohne daß die Einleger dieser Spargroschen darum gefragt werden. Das Geld wird nicht nach England gesandt, „es bleibt im Lande"; es dient dazu, die Explosivstoffe, Kugeln und Gewehre, die unsere „gesetzliche Kriegsindustrie" herstellt, zu bezahlen. Die Summe reicht nicht sehr weit; sie ist meistens schon aufgebraucht, oder wird wenigstens zum 31. Dezember aufgebraucht sein. Dann wird eine neue Anleihe bewilligt werden.

Soweit es also in der Macht unserer Großfinanz steht, werden die „Vierbündler" mit der letzten Milliarde, welche die amerikan. Finanzmänner bereit halten, siegen. Lloyd George sprach davon im Anfang des Krieges; er hat es deutlich gesagt: „Die letzte Milliarde gewinnt den Krieg" und „die haben „w i r"!" Man weiß jetzt, wer unter dem „Wir" mit inbegriffen war. „Wir u. U. S." Lloyd George wußte, auf wen „Dear Old England" in letzter Stunde vertrauen darf. Dagegen ist jedoch nichts zu tun! In dieser Zeit da Rechtsanschauungen und soziale Ideen beständig miteinander im Kampfe liegen, wird es sogar gefährlich, sich auf die Seite der letzteren zu stellen. Wer Bürger ist, kann bestraft werden; wer nicht Bürger ist, dem gibt man seinen Stock in die Hand und wünscht ihm „glückliche Reise". Don't meddle with the business of the country!

Es gibt aber noch etwas Größeres auf der Welt als einen Haufen von 500 Millionen! Es gibt noch Ideale. Die sind jetzt noch zahlreicher und vielseitiger als Heinzes 57 Varietäten; und jeder rühmt sich, Ideale zu haben. Der kleinste Scheik in Marokko hat seine Ideale sogut wie der Bankpräsident J. P. Morgan, Spring-Rice, Viviani oder Grey; sie alle sehen sich auch ähnlich: „Ich!" Aber daran gehen auch d i e s e „Idealisten" zu Grunde! Ein Naturgesetz zwingt sie, sich gegenseitig zu vernichten und in fünfzig Jahren werden die Säulen dieser „Ich-Tempel" morsch sein und zerbröckeln.

Sodom und Gomorrah sind keine Fabeln! Jerusalem und Babylon keine Mythen. Krösus auch nicht; Athen und Rom fielen; das ist Geschichte! Je gewaltiger das Unrecht und die moralische Verderbniß ist, desto empfindlicher rächt es sich. Die Religion lehrt das; es ist ein Sittengesetz, das die Religionsstifter erkannt hatten! Mehr noch: es ist ein Naturgesetz, ein logisches Ineinandergreifen und Aufeinanderfolgen der Ereignisse. E i n e Gemeinheit schon zieht den Menschen moralisch in den Sumpf; nur das Recht erhebt! Judentum, Babylonien, Assyrien, Macedonier, Chinesen, Griechen, Römer und Perser sind gefallen, weil es ihnen an innerem moralischen Halt mangelte. Die Germanen stehen, nach zweitausendjährigen Kämpfen, an Sittlichkeit und Moral, an physischer Kraft und Mut unbesiegt und alle anderen Völker überdauernd da. Ein solches Volk wird nicht, weder mit amerikanischen noch mit englischen Milliarden besiegt. Und w e n n es fallen sollte, wenn die Uebermacht riesengroß wird, dann wird es im Sturze noch die Säulen dieser mit Gold erkauften Herrlichkeit mit in die Tiefe reißen. So rächt sich das ewige Naturgesetz.

Es hat gewiß nicht an gutem Willen gefehlt, die Welt von der friedlichen Mission des Deutschtums zu überzeugen. Gerade hier bei uns war es gelungen, deutsche Kultur in praktischer Weise zu demonstriren. Mut und Treue ward diesem Lande in reichem Maße von Deutschen entgegengebracht, mehr als von vielen anderen Nationalitäten. Man hat die von hohem Sittlichkeitsbewußtsein getragenen Friedens- und Fortschrittsbestrebungen der Deutschen nie in verdientem Maße gewürdigt. Heute verkennt man sie mehr denn je und läßt sie es fühlen. Ist es nicht schnöder Undank, wenn ein Nachbar, für den man bislang die größte Hochachtung hatte, dessen Haus und Hof man beschützen, dessen Gut man vermehren half, eines Tages einem den Schierlingsbecher reicht? Es macht keinen Unterschied, ob das dargebotene Gift Gold oder Blausäure ist!

Man wage aber um des Himmelswillen nicht, zu behaupten, es verstoße gegen die Neutralität, wenn Amerikaner dem Feinde Deutschlands Geld leihen. Es ist „eminent" neutral! Es wäre jetzt die beste Gelegenheit, diese Neutralität einmal auf die Probe zu stellen. Wie wäre es, wenn nun auch Deutschland und seine Verbündeten eine 500-Millionen-Anleihe aufnehmen würden? Auch sie sind imstande, „Collaterals" — Sicherheiten — zu hinterlegen. Deutsche, österreichisch-ungarische und türkische Hiebe sind in Galizien, Belgien, Nordfrankreich und an den Dardanellen berghoch aufgehäuft und mehren sich mit jedem Tage. Sie sind die beste Garantie, daß die Amerikaner ihre Dollars wieder zurückerhalten werden. Schon um des Exempels willen möchte man wünschen, daß seitens der Deutschen und ihrer Verbündeten der Versuch gemacht werde, 500 Millionen in New York zu borgen. Sicher würden dann in Wallstreet eine Anzahl Berichterstatter in Krämpfe verfallen. Genickstarre, Paralysis, Zungenlähmung würden massenweise zu verzeichnen sein, und wer weiß, ob nicht manche gar der Tollwut anheimfallen würden. Es wäre ein probates Mittel, d i e „Neutralität" zu prüfen. Für „uns" ist das freilich nicht mehr nötig! „Wir" kennen sie auch ohne solche Probe.

Wer nach 50 Jahren einmal in der heutigen Presse nachblättert und die verschiedenen Aeußerungen zu den Zeitereignissen miteinander vergleicht, der wird sich über die auf den Kopf gestellten Verhältnisse wundern. Die Volks- und Landesverräter werden da Patrioten und die wahren Patrioten „Hyphens" genannt. Diese „Hyphens" werden aber der Nachwelt mit Stolz als Vorbilder vorgehalten werden, wenn man die Namen der „Geldwucherer" längst unter dem Schutt der Verachtung begraben hat.

Kleine Kriegsnachrichten

Norwegische Tauchboote.

New York, 11. Sept. Norwegen hat bei der Electric Boat Co. Tauchboote besonderer Art bestellt, doch müssen sie in Norwegen gebaut werden.

Mehr Flottenoffiziere.

Washington, 11. Sept. Erhöhung der Zahl der Kadetten von 900 auf 1200 will Flottensekretär Daniels dem Kongreß empfehlen.

In der Ferne gestorben.

Washington, 11. Sept. Gerhard Marquardt, Matrose auf dem deutschen Hilfskreuzer Prinz Eitel Friedrich, ist in der Seemannslungenheilanstalt Las Animas, Col., an der Lungenschwindsucht gestorben.

Der russische Handel.

Washington, 11. Sept. Das Handelsamt arbeitet zur Zeit einen Reiseplan für Alexander Behr aus, Vizepräsidenten der russischamerikanischen Handelskammer in Moskau; Behr will auf bessere Handelsbeziehungen und die Gründung einer amerikanischen Bank in Rußland hinarbeiten.

Griechenland bleibt neutral.

Athen, 11. Sept. König Konstantin empfing im Landhause der königlichen Familie einen Vertreter der „Ass. Presse" und erklärte, e r e r w a r t e k e i n e B e t e i l i g u n g G r i e ch e n l a n d s a m V ö l k e r k r i e g e.

Der Handel in der Schweiz.

Washington, 11. September. Die französische Regierung hat Vorkehrungen getroffen, um den Handel der Schweiz, der durch die wegen des Krieges in französischen Häfen herrschenden Verhältnisse sehr beeinträchtigt wurde, heben zu helfen. Die Schweiz ist jetzt, soweit Handelsbeziehungen in Betracht kommen, fast ganz von der Welt abgeschnitten, und deshalb wurde der Hafen von Cette dazu auserſehen, im Besonderen der Schweiz als Einfuhrhafen zu dienen, wodurch die übrigen französischen Häfen nicht ausgeschlossen werden sollen.

Gefangenenlager von Offizieren.

Mainz, Deutschland, 20. August. (Korrespondenz der Assoziirten Presse.) Ein Vertreter der Assoziirten Presse, der kürzlich ein Gefangenenlager in der alten Zitadelle von Mainz besuchte, hat sich sehr lobend darüber ausgesprochen. In ihm befinden sich 555 englische, französische, belgische und russische gefangene Offiziere, außerdem auch deutsche Offiziere, wenn auch nicht als gefangene. Sie alle verkehren durchaus kameradschaftlich mit einander und sehen sich nicht als Feinde an. Die Gefangenen können während des ganzen Tages ganz nach Belieben auf der Zitadelle umhergehen, müssen aber nach dem Dunkelwerden in ihre Zimmer gehen, in denen sie dann bis um 11 Uhr Licht brennen dürfen. Des Morgens um 7:45 müssen sie aufgestanden sein, worauf sie ihre Zimmer, die dann von gefangenen Soldaten gereinigt werden, verlassen. Die gefangenen Offiziere sind mit der Beköstigung sehr zufrieden, sie bekommen auch Bier, oder täglich eine halbe Flasche Wein, außerdem können sie sich an Eßwaaren usw. kaufen, was ihnen beliebt, und sie vertreiben sich die Zeit mit allerlei Spielen im Freien.

Protest an Dunne.

Arbeiterführer bezeichnen Senatsausschuß als nicht zu Recht bestehend.

Senator Piercy als Zeuge.

Protestler behaupten, Ausschuß wurde nur ernannt, um Untersuchung der Schulfinanzen durch den hiesigen Stadtrat zu hintertreiben.

Daß der Senatsausschuß, der angeblich die schulrätlichen Finanzverhältnisse untersucht, nicht gesetzlich ins Leben gerufen worden ist, sondern Manipulationen im Senat sein Entstehen verdankt, und nur geschaffen wurde, um die Untersuchung der schulrätlichen Finanzen durch den Stadtrat zu verhindern, besagt ein Schreiben, das hiesige Arbeiterführer gestern Gouverneur Dunne und Vizegouverneur O'Hara übermittelten. Das Schreiben sucht nachzuweisen, daß der Senatsausschuß infolgedessen überhaupt nicht zu Recht besteht. Für ihre Behauptung, der Ausschuß sei überhaupt nicht gesetzmäßig ernannt, führen die Unterzeichner, Präsident John Fitzpatrick und Sekretär E. N. Nockels vom hiesigen und Präsident J. H. Walker und Sekretär V. A. Olander vom Gewerkschaftsrat, aus. „Die angebliche augenscheinliche Aufgabe des Ausschusses", erklären sie, „war die Untersuchung des Chicagoer Schulrats. Seine wirkliche Aufgabe war, eine wirkliche Untersuchung des Schulrats durch den Chicagoer Stadtrat zu verhindern und den Lehrerinnenverband zu ruiniren, der versuchte, diese sehr nötige Untersuchung durch den Stadtrat durchzusetzen. Senator Piercy war nicht weiter als vier Fuß vom Sitz des Vorsitzenden des Senats entfernt, als diese Körperschaft ihre letzte Amtshandlung vornahm. Es war die Annahme des Senatsbeschlusses Nr. 75, eines Beileidsbeschlusses anläßlich des Ablebens des verstorbenen Staatssekretärs Woods. Er weiß ganz bestimmt, daß dies die letzte Amtshandlung war, da unmittelbar danach Vertagung bis zum 30. Juni angeordnet wurde. Er weiß ferner, daß Senatsbeschluß Nr. 76, welcher die Ernennung des Senatsbeschlusses am 30. Juni anordnet, nie eingebracht, nie verlesen und nie zur Abstimmung gebracht worden ist, und daß, selbst wenn dies geschehen wäre, nicht 26 Stimmen anwesend gewesen wären, die nach den Geschäftsregeln hätten dafür abgegeben werden müssen, wenn er Gesetz werden sollte."

Steins Tage gezählt.

Mit großer Hartnäckigkeit erhielt sich gestern in gewissen politischen Kreisen das Gerücht, Myer J. Stein, der Anwalt des Senatsausschusses, der die schulrätlichen Finanzverhältnisse untersucht, werde entweder zum Rücktritt aufgefordert werden oder sei bereits aufgefordert worden. Da Senator P. G. Baldwin, der Vorsitzende des Senttsausschusses, nicht in Chicago anwesend war, ließ sich nicht feststellen, wie weit das Gerücht auf Wahrheit beruhe. Senator Baldwin beabsichtigt, wie bekannt wurde, die ländlichen Mitglieder des Senatsausschusses in ihren Wohnorten zu besuchen, um mit ihnen über weitere Pläne zu besprechen.

Untersuchung der Getränkefrage.

Die vom Stadtrat ernannte Kommission, die mit der Untersuchung des Getränkehandels in Chicago betraut ist, ernannte gestern einen Unterausschuß, der ein Programm für ihre Arbeiten entwerfen soll. Ihm gehören Henry Barrett Chamberlain, Ald. J. H. Smith und Ald. W. E. Rodriguez an. Chamberlain ist Vorsitzender.

Ald. Block überstimmt.

Die Sonderparkkommission erklärte sich gestern gegen die Pläne ihres Vorsitzenden Ald. Eugen Block für die Errichtung eines Strandbades zwischen der 75. und 79. Straße und beauftragte den Korporationsanwalt, das Enteignungsverfahren für Erwerb der nötigen Ländereien, das bereits angeordnet worden war, so viel als möglich zu beschleunigen. Ald. Block hatte befürwortet, die nötigen Ländereien durch Auffüllen des Sees zu schaffen, da seiner Ansicht nach die bereits früher ausgearbeiteten Pläne den Erwerb von mehr Ländereien vorsahen, als nötig waren. Anwohnende Grundeigentümer und die übrigen Mitglieder der Sonderparkkommission erklärten sich aber für die ursprünglichen Pläne, welche den Erwerb eines 200 Fuß breiten Streifens auf der Westseite der Lake Park Ave., zwischen der 75. und 79. Straße, vorsehen. Die Kommission hat bereits für Ländereien für das Strandbad $93,444 ausgegeben. Trotzdem etwas über $400,000 für den Zweck vorhanden sind, würde der Ankauf dieses Streifens nach Ald. Blocks Ansicht der Kommission nicht genügend Geld belassen für den Bau der nötigen Gebäude.

Evanston gespalten.

Ein reger Wettbewerb hat sich zwischen den Bewohnern des nördlichen und des südlichen Teils Evanstons um die Wahl eines Grundstückes für eine neue Hochschule entwickelt. Erstere verlangen, daß die Anstalt an der Dempster und Greenwood Straße, letztere, daß sie an der Ridge Ave. und Lincoln Straße erbaut werde.

— Elektrotechniker Louis Weiser von Hochwasser in Spring River bei Joplin, Mo., durch Mühlenwehr geschwemmt und ertrunken.

— Schwerer Gewitterschaden in Davenport, Iowa; in Moosheart, Ill., Neubau eingestürzt; bei Joplin Farmarbeiter Dungel vom Blitz erschlagen.

Es besteht die Möglichkeit, daß angesichts der politischen Lage diesmal von unberufener Seite Versuche gemacht werden, das Zustandekommen deutscher Unterrichtsklassen in unseren Volksschulen zu vereiteln, indem das Ausschicken der Fragebogen lässig betrieben wird. Sofortiger Protest gegen solche Unterlassung wird Abhilfe schaffen.

Zur Gründung

einer Deutsch-Amerikanischen w i r t s ch a f t l i ch e n Vereinigung.

!Ein Weckruf!

An das Deutschtum in Amerika und alle l o y a l e n Amerikaner von

F. F. Matenaers.

Ein Jeder sollte diese tief durchdachte Broschüre lesen und zur Verwirklichung des überaus praktischen Gedankens beitragen. 32 Seiten. Preis 10c. Für Propagandazwecke 100 Exemplare für $7.50.

Zu beziehen durch den Buchhandel sowie vom Verlag

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung,
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Avenue)
CHICAGO

Unser Seeheld Weddingen

Sein Leben und seine Taten dem deutschen Volke erzählt von Dr. Otto Weddigen. Mit mehreren Abbildungen. 92 Seiten. Preis 40c.
Ludwig Ganghofer: Reise zur deutschen Front 1915. 221 Seiten. Preis 40c.

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 und 61 OST MONROE STR.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Kasper Kramer

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 12. Sept., 2 Uhr Nachm., von 3104 N. Francisco Ave., mit Kutschen nach dem Mt. Olive-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Laura Kramer, geb. Olson, Gattin.
George und Alberta, Kinder.
Jacob und Rosie Kramer, Eltern.
George, Charles, Jacob, Henry, Roman, Rose und Josephine Kramer und Frau Mary Binney, Geschwister.

Mitglied der Fairview Loge Nr. 61, I. O. O. F., der Mizpah Loge Nr. 2, der Rebecca Loge Nr. 2 und der Sheet Metal Workers Union.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Bernhardt Ludwig Roos,

Bruder des verstorb. Edward Roos und der verstorb. Lena Shink, am 4. Sept. im Alter von 59 Jahren in Denver gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Sept., 2 Uhr Nachm., von der Kapelle 2701 N. Clark Str. mit Automobilen nach dem Graceland-Friedhof, Chicago. Beerdigung privat. Um stille Teilnahme bitten:

Annie Roos, geb. Fredericks, Gattin.
Bernhard, Adeline und Clara Meske, Kinder.
Albert, Adolph, Theodore Roos, Louise Butar u. Matilde Schoen, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Adolph Brommer

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag den 12. Sept., 2 Uhr Nachmitt., vom Trauerhause, 3617 N. Irving Ave., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. — Anmeldungen für Sitze nimmt der Sekretär entgegen. Abfahrt vom Vereinslokal, 820 N. Clark Str., um 1 Uhr.

Fritz W. Heß, Präsident.
H. Hieber, Sekretär,
Tel. Wellington 2909.

Todesanzeige.

Schwäbischer Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern die Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Adolph Brommer

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 12. September, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3617 N. Irving Ave., mit Automobilen nach dem St. Bonifazius Friedhof. Abfahrt mit Automobilen punkt 1:30 Uhr Nachm., vom Vereinslokal, 743 Wells Straße.

Leonhardt Wirth, Präsident.
Christ Mueller, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Helen Musselman, geb. Herman,

am 10. Sept. 1915 im Alter von 21 Jahren, 7 Monaten und 1 Tag sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Hause der Eltern, 2508 N. Marshfield Ave., mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Jack Musselmann, Gatte.
Milton, Sohn.
John und Adolfina Herman, Eltern.
August, Fred, Otto, Henry u. Louise Kraemer, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Katherine Grape, geb. Pohlman,

Mutter der verstorb. Lizzie Meyer) am 9. Sept. im Alter von 76 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Hause ihres Sohnes, 1630 N. Avers Ave., nach der luth. St. Peterskirche, Cortez Str. und Oakley Blvd., von da mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Mary Degen, Henry und William Pohlman.

Todesanzeige.

Feuerbestattungsverein von Chicago u. Umgeg'd.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

August Nibbs

plötzlich verstorben ist. Die Bestattung findet statt am Sonntag, den 12. September, Nachmittags 1½ Uhr, von Nr. 12030 Normal Ave., nach dem Oakwood Crematorium.

Fritz Kalbitz, Präsident.
Rudolph Lux, Finanz-Sekretär.

Todesanzeige.

St. Peters Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Katherine Grape

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1630 N. Avers Ave., nach der Kirche, von da nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Schwestern sind gebeten, der kirchlichen Feier beizuwohnen.

Ida Burkhardt, Präsidentin.
Lena Bohmann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter

Ida Wirsheim

im Alter von 1 Jahr und 7 Tagen selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. September, 2:30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4127 Drake Ave., mit Kutschen nach dem St. Lukas Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

William und Bertha Wirsheim, Eltern, nebst Verwandten. fason

Große Post aus Europa eingetroffen.

Berliner Tageblatt vom 10. August, und viele andere Zeitungen.
15 verschiedene Kriegszeitungen für $1 portofrei.
Neue importirte Kriegspostkarten, Schlachten- und Kaiserbilder in großer Auswahl.

Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel. Franklin 858.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Gertrude Schuch

am 8. Sept. im Alter von 22 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Sept., 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 5437 S. Winchester Ave., mit Autos nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Schuch, Gatte.
Johann und Maria Schuch, Schwiegereltern.
Johann und Gustav, Schwäger.
Anna Schuch, Schwägerin.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

William F. Ewert

im Alter von 47 Jahren nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Sept., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2120 N. Kimball Ave., mit Autos nach dem Forest Home-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Ewert, geb. Jensch, Gattin.
Roy Ewert, Sohn.
John Ewert, Frau Fred Eggert, Frau C. Kunst, Frau Thomas Petersen, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Adolph Brommer

am Donnerstag, den 9. Sept. 1915, im Alter von 51 Jahren, 4 Monaten und 16 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Sept., Nachm. 2 Uhr, vom Hause seines Sohnes, 3617 N. Irving Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Brommer, Barbara Brommer, Kunie Grey, Kinder, nebst Schwieger- und Enkelkindern. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder u. Schwager

Paul Ernest Schulz

am 8. Sept. gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 12. Sept., 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5132 S. Loomis Str., mit Automobilen nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot, von da per Bahn nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Egmund und Elisabeth Schulz, geb. Barkmann, Eltern.
Arthur Schulz, Bruder.
Frau Ella Schulz, Schwägerin. dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Robert J. Becker

im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt Sonntag, 12. Sept., 1 Uhr Nachmittags, von Chas. Burmeisters Kapelle, 1424 Larrabee Str., aus mit Automobilen nach dem Montrose Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ulricke Becker, geb. Heinz, Gattin.
George E., Frau Hattie Stoll, Frau Ollia Danielsen, Kinder.
Otellia Moritz, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Ludwig Schuth

im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Sept., 1 Uhr Nachm., von Frank Muellers Kapelle, 1235 N. Ashland Ave., mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Otto Schuth und Tillie Polzin.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden, Bekannten und Verwandten unseren herzlichen Dank aus für die stille Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Dietrich Andermann.

Besondern Dank dem Herrn Pastor John G. Scheuber für die trostreichen Worte am Sarg und Grab, dem Karl Marx Tent, K. O. T. M., Karl Marx Bee Hive, L. O. T. M., Herwegh Loge Nr. 565, D. O. H., der Lake View Loge Nr. 774, A. F. & A. M. für die Blumen und trostreichen Worte nochmals unseren herzlichsten Dank. Die tiefbetrübte Gattin:

Minna Andermann nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Tochter und Schwester

Hermine Schumacher,

welche heute vor einem Jahre, am 11. September 1914, gestorben ist.

In der Blüte deines Lebens
Sankst du in das stille Grab,
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Du fandest bald den stillen Hafen,
Den noch kein Lebender entdeckt,
Und unter Blumen sollst du schlafen,
Bis dich ein schöner Frühling weckt.
Ganz leise will ich bei dir weinen,
Nicht stören deines Grabes Ruh',
Bis Gott uns wieder wird vereinen,
Bis ich auch drück' die Augen zu.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deiner

Mutter und Geschwister.

Zur Erinnerung

an unseren innigeliebten Sohn

Otto Gralla,

welcher heute vor einem Jahre, am 11. Sept. 1914, in die Ewigkeit abberufen wurde.

Auch den Jüngling rufest du,
Treuer Hirt, zur ewigen Ruh',
Von dem Jammer dieser Welt,
Der ihn schon so früh befällt.
Traurig sehen wir hinab
In dein stilles Schlafgemach,
Glauben an ein Auferſteh'n,
Freuen uns auf's Wiederseh'n!

Gewidmet von deinen dich liebenden

Eltern und Geschwistern.

Zur Erinnerung

In liebender Erinnerung an

Rudolph Schoenfeldinger,

gestorben am 11. September 1914 im Alter von 30 Jahren und 3 Monaten.

Zu früh schlug diese bitt're Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
„Was Gott tut, das ist wohlgetan!"
Dies Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n!

Gewidmet von deiner dich liebenden

Gattin und Kindern.

Leichenbestatter.

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd und Randolph Str. Tel. Central 368. mi13*X

Vollständ. Beerdigung mit 24sitziger Auto Car, $80. Deutsch, 2023 Madison Str. Tel West 1448. ag28X1m

Waldheim.

Einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. — Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill.: Telephon Austin 796, Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Eden Gottesacker

Schön angelegt und hoch gelegen. Etwa drei Meilen westlich von Dunning. Mit Auto Bus von Dunning und per Soo-Eisenbahn nach Kolze Station zu erreichen. Schöne Begräbnißplätze auf Abschlagszahlungen billig zu haben. Telephon: Long Distance Franklin Park 99 J. Chas. H. Ziese, Supt., Schiller Park, Ill. mai22sa*

M. HIRSCH
Praktischer Kürschner
3165 N. Clark St.
direkt südlich von Belmont Avenue.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

Riverview

Heute Abend 8:30

Große Parade
Freie Fahrten für Kostümirte.

MARDI GRAS
KARNEVAL

Millionen Gelächter die Minute.
Groteske Kostüme — Mengen von Spaßmachern.

Kommt im Kostüm—Schließt Euch dem lustigen Gedränge an.

Heute — Caledonian Society Piknik.
Knights of Columbus — morgen.

Tiroler Sänger im Kabaret.

Zur Kenntnißnahme für jeden Deutschen, dem die deutsche Sprache und die deutsche Kunst am Herzen liegt!

Samstag, den 11., Sonntag, den 12. Sept.
Abends 8:15.

Nordseite Turnhalle

Zu Gunsten des Deutschen Theater-Fonds
für die Saison 1915—16.

Der Fall von Warschau.

Militärisches Schauspiel in 3 Akten und einer Verwandlung.
Regie ....Dir. Ullrich Haupt.
100 Feldgraue. Populäre Preise.
Unter gütiger Mitwirkung des Kriegervereins.
Militärmusik.
Vorverkauf in der Nordseite Turnhalle.
jrfa

Gegenseitiger Unterstützungs-Verein von Chicago.

Allen Mitgliedern zur Nachricht, daß am
Sonntag, 12. Sept. 1915
Nachm. 2 Uhr 30 Min., in John Schwaß' Halle, Ecke Madison Str. und Desplaines Ave., Forest Park eine
neue Sektion
gegründet wird.
Alle Mitglieder und Freunde sind freundlichst eingeladen. Das Agitations-Komite.
7,9,11sep

Große Agitations-Versammlung am Montag, den 13. Sept., Abends 8 Uhr, veranst. von der Schiller Loge Nr. 12, in Klawitowski's Halle, 2301 Southport Ave.—Bier, Lunch und Tanz, alles frei. — Damen und Herren im Alter von 18 bis 50 Jahren, welche an diesem Abend vorgeschlagen werden, können vollständig frei im Unabhängigen Orden der Ehre aufgenommen werden. — Der Beitrag beträgt $7.00 das Jahr, wofür die Mitglieder zu $5 Krankengeld für 13 Wochen im Jahr und bis zu $500 Sterbegeld berechtigt sind. Nähere Auskunft wird gern erteilt von Albert Fehler, Großsekretär, 2213 N. Oakley Ave.

Großes Münchner Oktoberfest
verbunden mit Schuhplattlertänzer, Gesangsvorträgen und sonst. Belustigungen, veranstaltet vom
Schuhplattler - Verein „EDELWEISS"
Samstag, den 2. Oktober 1915, in der Mozart-Halle, 1536 Clybourn Ave. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Anfang 7 Uhr Abends. — Eine Dame in Herrenbegleitung frei.
sp11,18,25okt

Große Schwäbische Kirchweih
abgehalten in
John Ackermann's Grove
844—48 Desplaines Avenue, Forest Park, am Sonntag, 19. Sep. 1915, Anfang 2 Uhr Nachm. Für gute Tanzmusik, sowie feinen Kirchweih-Lunch und gute Getränke ist bestens gesorgt. — Freunde und Bekannte sind höflichst eingeladen.
11,18sep. John Ackermann.

Edelweiss Pavillon
835 W. North Avenue, Ecke Halsted Straße.
KONZERT
jeden Abend—Sonntags Matinee.
Das Edelweiß-Ensemble.
Patriotische Terzette, Duette und Soli.
Mittwoch, 15. September,
Großes Erntefest u. Ball
Aller Art Ueberraschungen.
Gute deutsche Küche.

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal
Tel. Lincoln 8036 715 NORTH AVE. Tel. Lincoln 2512
Münchner Küche.
Neu! Neu!
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
Schmitts Orchester.
sollamodo*

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT! jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Orchester
bidoja*

Besucht die
Waldklause
schöner schattiger Platz für Familien, Vereine und Gesellschaften.— Schmierkäse und Delikatessenlunch zu jeder Zeit. Warmes Essen auf Bestellung. — Jedermann willkommen.
Fritz Pannier
3815 Greenview Ave
Telephon: Lake View 880.
jn5ja3m

Hofer's Casino
3925 Montrose Blvd.
nahe Elston und Crawford Ave.
Tiroler Sänger Ploner
und Tanzunterhaltung jeden Samstag und Sonntag.

Konzert u. Tanz
— beim —
Tyroler Friedl
1557 Clybourn Ave.
Jeden Samstag und Sonntag Abend: Tyroler Zither- und Violinspieler.

Tony Slawek's Cafe
801 W. NORTH AVE., Ecke Halsted Str.
Hans und Lottie Putz
Wiener Duettisten.

Populäre Vorträge
über
Natürliche Lebensweise und Heilweise
in Dr. Lindlahr's Sanitarium,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße
. Sonntag Morgen von 10 bis 11 Uhr.
Eintritt frei! Jedermann willkommen.
Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium Klinik.
Jeden Sonntag von 9 bis 10 Uhr Morgens.
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße
22nov,sa*

D.-A. National-Bund

Achtung, Delegaten!

Die 6. Staats-Convention

des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes findet am Samstag, und Sonntag, den 25. und 26. September 1915, in Peru, Ill. statt.

Abfahrt der Delegaten per Rock Island Bahn vom LaSalle Str. Bahnhof am Samstag, den 25. September 1915, 8:40 Morgens.

Senefelder Liederkranz
47. STIFTUNGSFEST
in der Lincoln Turnhalle
Sonntag, den 19. Sept.
Abends 8 Uhr

Lokalbericht.

Geistig zurückgeblieben.

Frank Nyberg empfängt als Erster die Wohltat eines neuen Gesetzes.

Die Untersuchung des 18jährigen Frank Nyberg im psychopathischen Laboratorium hat ergeben, daß der junge Mann geistig auf der Stufe eines siebenjährigen Kindes steht, und er wird nun als Erster auf Grund des neuen Gesetzes betreffend die Inhaftirung geistig rückständiger Verwahrloster einer staatlichen Irrenanstalt übergeben werden. Richter Trude im Knabengericht verfügte gestern seine Unterbringung im Illinoiser Heim für Schwachsinnige; bisher sind jugendliche Missetäter seiner Art nach der Bridewell geschickt worden. Nach dem neuen Gesetz, in welchem ein bedeutender Fortschritt in der Behandlung solcher Fälle erblickt wird, muß ein entsprechendes Gesuch vor dem Richter verhandelt werden, der eine aus zwei Aerzten bestehende Prüfungskommission einzusetzen hat. Einer der Aerzte muß Psychologe sein.

Chicagoer Kapelle.

Ihre geplante Reise durch Illinois und den Mittelwesten.

Die Chicago Band Associatior hat seit längerer Zeit den Wunsch, die Chicagoer Kapelle auf Reisen zu schicken, und um den Plan zu fördern, besteht ein aus den Herren Alfred Decker, Hugo Du Brock, Hugo Hartmann, Blaine S. Smith und William Wrigley jr. zusammengesetzter Ausschuß. Dieser hat dem Direktorium des Vereins empfohlen, im November und Dezember eine Konzertreise zu veranstalten. In dieser Zeit soll die Kapelle täglich in zwei Städten spielen und Illinois und die Nachbarstaaten besuchen. Zu jedem Konzert sollen die städtischen Beamten und die Vorstände der kaufmännischen Klubs in der betreffenden Stadt eingeladen werden. Die Kosten der Reise sind auf $10,000 veranschlagt, und es soll ein Fond aufgebracht werden zur Deckung der Kosten, falls die Eintrittsgelder, 50, 25 und 10 Cents, dazu nicht ausreichen. Herr Wrigley hat $500, Herr Decker $100 zu dem Fonds gegeben.

Letzte Gelegenheit.

Von Rechtswegen hätte George Williams nach Joliet zurückkehren müssen.

George Williams wurde gestern von Richter Brothers zu einer Gefängnißstrafe von 75 Tagen verurteilt, weil er aus einem Frachtwagen der Chicago & Alton Bahn Kisten gestohlen hatte, die 50,000 Zigaretten enthielten. Er rief die Gnade des Gerichts an, nachdem er ein Geständniß abgelegt hatte. Williams wurde erst vor Kurzem aus dem Zuchthause entlassen und sagte gestern, daß er vergeblich nach Arbeit gesucht habe. Von Rechtswegen hätte der Richter den armen Sünder wieder ins Zuchthaus zurückschicken müssen, er beschloß aber, ihn noch eine letzte Gelegenheit zu geben.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.
Anzeige

Dampfer aus Europa.

Der Dampfer „Kristianifiord" von der Norwegisch-Amerikanischen Linie ist von Bergen mit 832 Reisenden abgefahren und soll am kommenden Freitag in New York eintreffen. Am 25. September wird der Dampfer wieder nach Bergen abfahren, um dort am 4. Oktober einzutreffen.

Kurz und Neu.

* Ernest Löschner, der früher als Fahrkartenverkäufer in Diensten der Northwestern Bahn stand und seit dem 13. Mai 1914 vermißt wurde, ist in Emmetsburg, Ja., verhaftet worden. Detektives werden ihn hierher zurückbringen. Er ist beschuldigt, der Bahngesellschaft $900 unterschlagen zu haben.

* Von seiner Tochter wurde gestern der Juwelier Ernest Leytze in seiner Wohnung, Nr. 5844 Harper Ave., an einem Bettpfosten hängend tot aufgefunden. Leytze litt seit ungefähr fünf Jahren an einer unheilbaren Krankheit, was als die Ursache der Tat angesehen wird.

* Der Polizist John A. Lerner schoß gestern Abend, als ein Volkshaufe ihm an 29. und State Straße einen Gefangenen entreißen wollte, den Farbigen Alexander Roach an und verwundete ihn schwer. Lerner behauptet, daß der Neger ihn mit einem Regenschirm über den Kopf geschlagen habe.

— Rabbi Zacharias Rosenfeld, St. Louis, wird morgen nach Talmudvorschrift bestattet, in Sarg ohne Metall, selbst Nägel aus Holz; von barfüßigen Männern wird Sarg nach allen vier Synagogen, denen er vorstand, getragen; 30,000 Juden werden im Leichenzuge sein.

Deutsches Theater.

Die Direktion Haupt-Danner richtet einen Appell an das Deutschtum.

Der Redaktion der „Abendpost" ist die nachstehende Zuschrift von der Direktion Haupt-Danner mit der Bitte um Veröffentlichung zugegangen:

Die Leitung des Deutschen Theaters, Haupt-Danner, erlaubt sich hiermit, einen Appell an das deutsche Theaterpublikum Chicagos zu richten, die deutsche Bühne, die am 9. Oktober im renovirten Bush Temple Theater wieder eröffnet wird, gütigst zu unterstützen. Es ist zweifellos, daß die Direktion Haupt-Danner, die vor zwei Jahren unter den schwierigsten Umständen das hiesige Theater leitete und, wie von der gesammten Presse und vom Publikum zugegeben wurde, Kunstgenüsse geschaffen hat, die anerkannt worden sind, auch für diesen Winter das Vertrauen des Deutschtums besitzt. Um aber dieses Vertrauen nicht unnötig in Anspruch zu nehmen, und um sich gleich bei der ersten Aufführung, mit welcher die Direktion vor die Oeffentlichkeit tritt, sich dieses Vertrauens wert zu erweisen, wird am heutigen Samstag und morgen in der Nordseite-Turnhalle ein großes Militärschauspiel aufgeführt werden, welches mit mehreren anderen später stattfindenden Vorstellungen den Theaterfonds nach Abzug der Kosten ergeben soll. „Der Fall von Warschau" verspricht ohne Frage eine Attraktion zu werden, die vorher auf einer deutschen Bühne Amerikas noch nicht vorgeführt wurde. Wir überlassen es dem warmherzigen Urteil des Publikums, ob das Deutsche Theater besucht werden kann und dadurch existenzberechtigt wird oder nicht. Die deutsche Kunst verlangt keine Unterstützung von ihren Freunden und Gönnern, wenn sie nichts wert ist, gleichzeitig aber verlangt sie in ihrem eigenen sowie im Interesse des Publikums, daß sie vom gesammten Deutschtum Chicagos, wenn sie Großes und Gutes bietet, anerkannt und ernst genommen wird. Die Direktion Haupt-Danner verspricht hiermit, ihren Teil gewissenhaft zu erfüllen und erwartet im vollen Vertrauen auf die gute Sache, daß das Deutschtum mit der Erfüllung des seinigen nicht zurückstehen wird.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Anteil an wertvollem Pachtkontrakt in andere Hände übergegangen.

Frau Ava W. Farwell hat ihren Anteil an dem Pachtkontrakt für das Grundstück Nr. 21—25 S. Dearborn Str. und an dem darauf stehenden Gebäude, dem Saratoga Hotel, für $85,000 an Frau Marg. Warren Springer verkauft. Das Land gehört dem Schulrat, welcher es Anfang dieses Jahres zum Preise von $24,883 das Jahr an Frau Farwell verpachtete; es wird aber behauptet, daß dieser Betrag zu niedrig ist, und vielleicht wird es zu gerichtlichen Verhandlungen hierüber kommen.

Der Bauunternehmer John C. Kreitensten hat das 15 Wohnabteile von sieben, acht oder neun Zimmern enthaltende hochelegante Apartmenthaus an der Nordostecke von 55. Str. und Everett Ave., das ungefähr $20,000 das Jahr an Miete einbringt, zu $128,000 an Paul L. Veeder verkauft, welcher die Liegenschaft Nr. 6304—11 Yale Ave., ein 90 Fuß breites Grudstück an Michigan Ave., zwischen 59. und 60. Str., sowie die ganze Ostfront an Vincennes Ave., von 48. Place bis 49. Str., 265 bei 150 Fuß, mit in Zahlung gab. Es soll hier ein Mietshaus mit nicht weniger als 84 Wohnungen aufgeführt werden.

Die Nordwestecke von Sheridan Road und Foster Ave., Grund 225 bei 150 Fuß, ging mit dem darauf stehenden, 14 Zimmer enthaltenden Wohnhaus aus dem Besitz von Frau Josephine De Jonghe in den von Isaak S. Haight über. Der Preis stellte sich auf $80,280.

Benson Bros. & Drain kauften von C. R. Gleason ein 61 Acres großes Stück Land in LaGrange, zwischen dem Eigentum des Edgewood Golfklubs, der Brainard Ave., der Edgewood Ave. und Edgewood Place. Es umfaßt 261 große Baustellen, die alle eine Front von 50 Fuß oder mehr haben. Der Kaufpreis betrug $100,000.

Das 18 Wohnabteile enthaltende Mietshaus an der Süd.vestecke von Greenwood Ave. und 66. Str., Grund 98 bei 125 Fuß, wurde für $55,000 von Fred D. Bartlett an Jakob Nilson verkauft, und das Mietshaus an Sheridan Road, 100 Fuß nördlich von Howard Ave., ging für $36,000 aus dem Besitz Wm. J. Hendersons in den Edward P. Taylors über.

Die L. Wolff Manufacturing Co. hat von der Chicago Title & Trust Co. $500,000 auf 25 Jahre zu 6 Prozent geliehen, um alte Schulden abzulösen. Im Juni hatte sie von der Greenebaum Son's Bank & Trust Co. für denselben Zweck $750,000 geborgt.

Die Fragebogen bezüglich der Teilnahme am deutschen Unterricht müssen den Eltern aller Schüler der vier oberen Klassen der Volksschulen zugestellt werden. Eltern, denen diese Fragebogen nicht zugehen, sollten sich sofort beim Direktor der Schule oder unmittelbar beim Schulrat im Tribune-Gebäude beschweren.

* Louis Balch, Nr. 5627 S. Peoria Straße, und Francis McGuire, Nr. 815 West 54. Straße, wurden gestern unter der Anklage verhaftet, einen H. H. Hughson, Nr. 6127 Rhodes Ave., gehörigen Kraftwagen gestohlen zu haben.

Blitz und Sturm.

Das gestrige Unwetter hat in weitem Umkreis Unheil angerichtet.

Während des gestrigen Regensturmes, der nicht nur über Chicago und seine Umgegend, sondern auch über den südwestlichen Teil von Michigan und Wiskonsin niederging, wurden ein Mann und ein Knabe getötet, während ein anderer schwer verletzt wurde. Wie gestern kurz berichtet, hob der Sturm das Dach des einstöckigen Hauses Nr. 8905 S. Carpenter Str. ab, wobei Thomas Hillary unter dem einstürzenden Rauchfang begraben und schwer verletzt wurde. Er konnte erst mit Hilfe der Feuerwehr unter den Trümmermassen hervorgezogen werden. Die Gattin des Verunglückten kam mit ungefährlichen Quetschungen davon. Auch ein Kraftboot, das sich etwa zwei Meilen vom Ufer entfernt auf dem See befand und ein Spielball der Wellen war, konnte durch die Mannschaft der Jackson Park Lebensrettungsstation geborgen werden. Das Boot gehört A. L. Rich, einem Mitgliede des South Shore Power Boat Klubs. Zwei Männer, die sich in einem Ruderboot zu weit hinausgewagt hatten, konnten ebenfalls in Sicherheit gebracht werden. Ein anderes Opfer des Sturmes wurde der 14jährige Francis Weber, 10243 Emerald Ave., der an der S. Halsted und 102. Straße über den Fahrdamm schreiten wollte und von einem Wagen überfahren und getötet wurde. Der Knabe befand sich auf dem Heimwege von der Schule und ging mit gesenktem Kopf gegen den Regen, so daß er das Herannahen des Wagens nicht bemerkte. Zwei Meilen südlich von Elgin fuhr der Blitz in den Stall des Landwirtes Leon F. Gunnison und tötete den Arbeiter Otto Dungle, der dort Unterkunft vor dem Regen gesucht hatte. Der Stall und mehrere angrenzende Baulichkeiten brannten vollständig nieder. Eine Panik entstand unter den Fahrgästen einer Elektrischen der 12. Str.-Linie, als an der S. Wabash Ave. ein Blitz das Dach des Straßenbahnwagens traf und es in Brand setzte. Der Wagen füllte sich sogleich mit dichtem Rauch, so daß die Fahrgäste Hals über Kopf ins Freie eilen mußten. Glücklicher Weise wurde dabei Niemand verletzt.

Gnädig abgelaufen.

Es ist ein Wunder, daß nicht großer Verlust an Menschenleben zu beklagen ist.

Bei Elwood, eben südlich von Joliet, entgleiste gestern Abend der nach Kansas City bestimmte und als „The Hummer" bekannt Schnellzug der Chicago & Alton Bahn. Infolge einer gebrochenen Schiene gerieten zehn mit Passagieren dicht besetzte Stahlwagen vom Geleise. Fast als ein Wunder ist es anzusehen, daß es keine Toten oder Schwerverletzte gab. Nur etwa zehn Personen wurden leicht verletzt, darunter: Frl. Mamie Bruen, Bloomington, Ill., eine Ader geplatzt; Frl. Mamie McGuark, Kansas City, Arm verletzt; Henry Heller, Kansas City, innerlich verletzt; J. U. Wood, Bloomington, Fuß verletzt; J. U. Farnsworth, Mount Carmel, Rücken verrenkt; Ed. Brechbeller, Bloomington, Quetschungen; Fred Dolan, Bloomington, Hand verletzt, und M. Blitstein, Dwight, Quetschungen.

Lokomotivführer des Zuges war William Enos, Zugführer Thomas Birch, beide aus Chicago. Als die Entgleisung eintrat, brach die Kuppelung der Lokomotive, und diese fuhr allein eine volle halbe Meile weiter, ehe sie zum Stehen gebracht werden konnte. Von den entgleisten zehn Wagen hatten zwei sich vollständig überschlagen, während die anderen acht auf der Seite lagen.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League" — Philadelphia 7, New York 3; Pittsburg 8, Boston 1; Boston 3, Pittsburg 2; Cincinnati 7, St. Louis 1.

„American League" — Boston 7, Philadelphia 2; Cleveland 6, Detroit 2; St. Louis 3, New York 1.

„Federal League" — Brooklyn 2, Pittsburg 0; St. Louis 3, Newark 0; Buffalo 3, Kansas City 1.

Bisheriger Stand dieser Ligen.

„National League".

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	73	56	.566
Brooklyn	71	61	.538
Boston	69	61	.531
St. Louis	65	70	.481
Chicago	61	66	.480
Pittsburg	64	71	.474
Cincinnati	61	69	.469
New York	59	69	.461

„American League".

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	86	43	.667
Detroit	86	48	.642
Chicago	79	52	.603
Washington	71	59	.546
New York	59	69	.461
St. Louis	53	78	.405
Cleveland	50	82	.379
Philadelphia	38	91	.295

„Federal League".

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburg	73	57	.562
St. Louis	71	60	.542
Chicago	70	62	.530
Newark	67	61	.523
Kansas City	68	63	.519
Buffalo	68	68	.500
Brooklyn	65	69	.485
Baltimore	43	85	.336

Heutige Spiele.

„National League" — Boston in Chicago; New York in Cincinnati; Philadelphia in Pittsburg; Brooklyn in St. Louis.

„American League"—Chicago in Boston (2); St. Louis in Philadelphia; Cleveland in Washington; Detroit in New York.

„Federal League" — Baltimore in Chicago; Buffalo in Kansas City; New York in St. Louis; Pittsburg in Brooklyn.

— Bombenexplosion in neuem englischen Tageblatt, Shanghai, das für monarchische Regierungsform in China eintrat; drei Tote.

Zur Kriegslage.

Alte Kastanien. — Der erste Schritt des Zaren. — Will er dem Meister des Rückzugs seinen Ruf nehmen? — Langsamer, aber sicher. — Verzweiflungskampf der Russen im Norden. — Rumäniens und Odessas wegen. — Alles geht gut im Westen. — Das Sichverschnaufen der Italiener.

Nikolai Nikolajewitch, der größte Stratege englischer Mache, ist in der Kaukasus-Versenkung verschwunden und Väterchen Nikolas selbst leitet jetzt Rußlands unüberwindliche Heere, wenn nicht in Wirklichkeit so doch dem Namen nach — sonst ist aber auf dem östlichen Kriegsschauplatz Alles beim Alten geblieben. Unmittelbar nachdem der Zar die oberste Kriegsleitung übernahm, hatten zwar die Russen in den britischen und angloamerikanischen Zeitungen einen schönen Sieg errungen und viele Tausende Gefangene gemacht, dem sich vorgestern ein zweiter und neue tausende Gefangene hinzugesellten, in Ost-Galizien aber, in Tarnopol und Umgegend, wohin „Petrograd" diese „Siege" verlegte, weiß man nichts davon, sondern nur von weiterem Vorrücken der österreichischen Truppen und von russischen Gefangenen — und solche Siege hat Nikolai Nikolajewitsch auch oft genug feiern können. Und wenn heute aus London gemeldet wird: „Der erste Schritt des Zaren, seit seiner Uebernahme des Oberbefehls war, einen allgemeinen Rückzug längs des größeren Teils der ganzen Kampffront anzubefehlen", so berührt das als eine schwere Ungerechtigkeit dem langen Nikolai Nikolajewitch gegenüber; es sieht so aus, als wolle der Zar dem Abgesetzten auch das Letzte nehmen: den Ruhm größter Rückzugsfreudigkeit, den dieser Meister des Rückzugs sich in den langen Wochen und Monaten seit Anfang Mai ehrlich genug erworben hat.

Der schöne Sieg, den die Russen in der englischen Berichterstattung am 3. September bei Tarnopol, Ost Galizien, errangen, ließ als Echo die Meldung eines neuen deutschen Erfolgs erwarten, denn so war's ja allemal: auf das Prahlen folgten die Hiebe. Etwas kam auch: Der Fall von Dubno, der südlichsten Festung des Festungsdreiecks, das den Weg nach Kiew, dem großen Handels- und Waffenplatz, und Eisenbahnknotenpunkt im südlichen Westrußland, verlegen soll. Das befriedigte zwar kaum; die Hoffnungen waren höher geschraubt und die deutsch-österreichische Antwort auf den zweiten Papiersieg der Russen in Ost-Galizien, südlich von Tarnopol, bei Tremblowa, blieb so weit noch ganz aus. Dieserhalb braucht man sich aber keine Sorge zu machen. Die deutsch-österreichische Sache steht überall an der ganzen langen Front, von der Ostsee bis hinunter an die bessarabische Grenze, gut, und geht siegreich voran, wenn auch zur Zeit etwas langsamer als während der jüngsten Wochen. Das erklärt sich leicht genug aus der Schwierigkeit des Geländes im Zentrum der Kampffront, wo die deutschen und österreichischen Truppen die berüchtigten Pripet-Sümpfe durchdringen müssen, auf Wegen, die im Frühherbst oft schon „grundlos" und trügerisch sind wie das Moor, bezw. weiter nördlich sich Wege bahnen müssen, durch pfadlose Urwälder u. von Wasserläufen überreich durchzogene Gebiete. Im Norden aber, in Kurland u. der Provinz Grodno, den Armeen Hindenburgs gegenüber, setzen die Russen ihr Aeußerstes ein, den Fall Rigas so lange wie nur irgend möglich aufzuhalten — um so lange wie nur möglich die Panik hinauszuschieben, die in Petersburg ausbrechen muß und wird, sobald die große Hafenstadt und mit ihr die Bucht von Riga, in der ein Teil der russischen Flotte eingestöpselt sein dürfte, den Deutschen in die Hände fällt. Desgleichen kämpfen die Russen unter dem Aufgebot ihrer letzten Kräfte in Ostgalizien um den siegreichen Einmarsch der Oesterreicher in Bessarabien möglichst lange hinauszuschieben. Denn wenn auch dort unten das „Rückwärts, rückwärts!" zum russischen Feldgeschrei wird, dann ist Rumänien den Alliirten endgiltig verloren und Odessa in größter Gefahr. In dem Maße, wie die österreichischen Truppen dort unten Fortschritte machen, in dem Maße verringert sich die Gefahr für die Dardanellen und Konstantinopel.

Gut wie im Osten, steht die deutsche Sache auch im Westen, und die österreichische im Süden. Die jüngsten schönen Erfolge der Kronprinzen-Armee im Argonner Walde lassen auf ein Gelingen — in naher Zukunft — der Deutschen Versuche, Verdun einzuschließen, hoffen, und das gemeldete „Sichverschnaufen" der Italiener wird als ein Zeichen beginnender Kampfesmüdigkeit zu deuten sein. In entschlossener Ausdauer unter widrigen Verhältnissen waren die Italiener niemals stark.

„Avanti Savoia".

Als das Schaukelpferd gesattelt und das Knallpistol geladen,
Oh, was fand Emanuelchen damals doch für Siegestiraden!
Wer ihn hörte, sah den Kühnen nach dem Eilritt durchs Trentino
Binnen Wochenfrist in Bozen, auf dem Vormarsch a Berlino.

Valsugana und Isonzo haben Platz für viele Särge.
Seit drei Wochen steht Italiens Heer still, wie die Kuh vorm Berge.
Viktors stolze Siegestiraden waren stark verfrüht. Wie schade!
Ach, ich fürcht', aus der Tirade, Re, wird bald die Re-Tirade!

Caliban im „Tag".

Edelweiß Pavillon.

In diesem schönen deutschen Vergnügungslokal geht es immer urfidel und gemütlich zu. Humorvolle Vorträge wechseln mit patriotischen Liedern ab. Die Herren Ludwig und Lemburg, sowie die Damen Louise und Bärwald verstehen es, das Publikum durch gediegene Duette, Terzette und Soli vergnüglich zu unterhalten und in Stimmung zu bringen. Küche und Keller sind im „Edelweiß" vorzüglich. Herr Beck, der Leiter der Küche, vormals im Kaiserhof-Hotel, hat für eine reichhaltige Speisekarte gesorgt, die jeden Feinschmecker befriedigen muß. Mittwoch, den 15. September, großes Erntefest und Ball. Ueberraschungen allert Art, Preiswalzer usw. Es wird ein lustiger Abend werden.

Riverview.

Noch eine Woche dauert der Mardi Gras, am 19. September werden er und die Saison mit einem Abschiedsball schließen. Wann immer jetzt das Wetter schön ist, wogt eine hunderttausendköpfige Menge am Abend durch den Park, ein großer Teil davon tummelt sich maskirt und im Kostüm. Der Tanz im Ballsaal wird zum Maskenball, große Konfettischlachten werden geschlagen, und es herrscht ausgelassenes Karnevalstreiben. An jedem Abend um 8:30 Uhr beginnt der Karnevalszug, voran König und Königin auf hohem Throne, und bewegt sich, eine Meile lang, durch die glänzend geschmückten Wege. Zwanzig Schauwagen veranschaulichen die beliebtesten Kindermärchen, die Sensation des Zuges ist jedoch der ungeheure, 200 Fuß lange Drache von 12 Fuß Höhe mit goldenen Schuppen und feurigem Atem. Vor ihm her reitet auf dem Flügelpferde Pegasus der griechische Jüngling Bellerophon, neben dem Zug schwimmen in der Luft allerhand seltsame Fische. Klowns und Harlekins mit ihren Späßen und der bunte Schein von Feuerwerk vervollständigen das Ganze. Große Mengen von Konfetti sind im Park aufgestapelt, für 5 Cents kann man einen großen Sack voll erstehen. Wer kostümirt kommt, erhält eine Freikarte für eine Fahrt oder eine Schaustellung.

Bei'm Wurz'nsepp.

Daß alte Freunde stets willkommen sind, beweist wieder einmal der Umstand, daß es beim Wurz'nsepp, 715 W. North Ave., des Abends und am Sonntag Nachmittag selten einen leeren Stuhl gibt, denn die zwei Gesangskräfte, die sich zur Zeit dort hören lassen, Frl. Emilie Schoenfeld und der Wiener Humorist Patzner Gustl, gehören zu den bevorzugten Freunden vom Stammpublikum des Hauses, das ihre Wiederkehr mit Freuden begrüßt hat. Unterstützt werden die beiden Singvögel vom Schmittschen Hausorchester in der fähigsten Weise. Daß die vortreffliche Küche, die der Wurz'nsepp führt, vollauf gewürdigt wird, das beweist am besten die stetige Zunahme in der Zahl der regelmäßigen Gäste, und am Sonntag, wo die Speisenfolge eine besonders reiche Auswahl bietet, ist der Zudrang oft so groß, daß Gäste warten müssen, bis Andere abgespeist haben.

Bunte Kriegsblätter aus Deutschland.

Einkleidung der belgischen Soldaten.

Wie der „Manchester Guardian" berichtet, werden augenblicklich die belgischen Soldaten in England eingekleidet. Ihre neuen Uniformen gleichen derartig den englischen, daß die Belgier kaum mehr von englischen Soldaten zu unterscheiden sind. Das Blatt nennt es auffallend, daß die meisten Belgier kaum Französisch verstehen. Es ist aber schon früher mitgeteilt worden, daß etwa 70 Prozent der jetzt an der Yser kämpfenden Belgier aus Vlamen bestehen.

Hinterlistiger Angriff auf „U"-Boot.

Wie der „Tag" von zuständiger Stelle erfährt, hat ein deutsches Unterseeboot am 20. Juli, 11 Uhr Vormittags, etwa 180 Seemeilen östlich von Firth of Forth einen etwa 180 Tonnen großen Dampfer angehalten, der die dänische Flagge führte. Der Dampfer eröffnete plötzlich aus zwei Geschützen Feuer auf das Unterseeboot, holte nach der ersten Salve die dänische Flagge nieder, feuerte ohne Flagge weiter und setzte erst nach der fünften oder sechsten Salve die englische Kriegsflagge. Es ist einem Glücksfall zuzuschreiben, daß das Unterseeboot diesem hinterlistigen Angriff nicht zum Opfer gefallen ist.

Die Heilung der Russenschäden.

Von der Stadt Debreczin ausgehend, wird im ganzen Lande eine Aktion eingeleitet, um die während des Russeneinfalls zerstörten kleinen oberungarischen Gemeinden wieder aufzubauen. Alle größeren Städte des Landes werden aufgefordert werden, die Kosten des Wiederaufbaues einer kleinen Gemeinde zu übernehmen, wodurch die Wiederherstellung der zerstörten Gemeinden rasch durchgeführt werden könnte. In Debreczin haben sich bereits mehrere Personen gemeldet, welche die Verpflichtung zur Wiederaufrichtung je eines Hauses auf eigene Kosten übernehmen.

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1503-1519 FULLERTON AVE.

Bargains für Montag, den 13. September.

56zöll. reinwollene brokadirte Kleiderstoffe, in allen Schattirungen, 50c wert; die Yard 29c
Gebleichter und ungebleichter Shaker Flanell; 10c wert — speziell die Yard 7c

Dept. für fertige Damenkleider.
Extra Größen geripptes Unterzeug für Damen, ganz taped, 19c wert, speziell 10c
Dressing Sacques für Damen, helle und dunkle Muster, 59c wert; speziell für nur 33c
Slipon Nachtkleider für Damen, Crepe und Muslin, fancy besetzt — speziell für 39c
Front und Seiten Gore Juliets für Damen, wert $1.25 — speziell das Paar 98c
Vici Kid Schnür- und Knöpfschuhe für Misses, Größen 11 bis 2; wert $1.25; Paar 98c
Schwer geripptes Unterzeug für Männer, Hemden und Hosen, Größen bis zu 50; spez..... 39c
Wollene Männer-Sweaters, nur in Maroon, spez...... 1.59

Hausausstattungs - Spezialitäten.
Wäsche-Wringer — leicht beschädigt durch Wasser, 5 Jahre Garantie, $5.50 wert..... 3.75
Wäsche-Wringer — leicht beschädigt durch Wasser; 3 Jahre Garantie; $4.50 wert..... 3.25
Nr. 8 schwere Blech-Waschkessel — mit Kupfer-Boden, Drop-Griffe, $1.00 wert, für...... 75c
Gardinen-Strecker, 79c wert, speziell für nur 59c
100 Fuß baumwoll. Wäscheleine. 18c
Ravine Splint Wäschekörbe, Holzboden, 49c wert 35c
10 Quart galv. Eimer, 15c wert. .9c
Große blaue u. weiße Sauce-Casserole, 29c wert, spez..... 19c

Große blaue und weiße Teekessel, $1.00 wert, spez...... 65c
Große 12 Qrt. blaue u. weiße Eimer, 59c wert, speziell.... 39c
Star Marke Gas Mantles, Inverted und Upright, 3 für.. 25c
Große weiße Dinner- u. Suppenteller, 7c wert, spez. Stück... 5c
Nr. 8 grau emaill. Präserven-Kessel, 19c wert, speziell ... 10c
Grau emaill. Sauce Casserole ...10c
John Krumm's Nr. 1 garantirte fertig gemischte Hausfarbe, reg. $1.30 die Gallone; spez., Gall., $1.15; ½ Gall., 60c; ¼ Gall..... 35c

Bargains auf dem 2. Floor.
Gardinen Voile, fancy farbiger Border, 35c wert, spez...... 19c

Groceries-Spezialitäten.
Amber Seife, 8 Stücke für 30c
Swifts weiße Waschseife, 8 Stücke 27c
Fels Naphtha Seife, 5 Stücke ...19c
Dutch Cleanser, 3 reg. 10c Büchs. 23c
Swift Waschpulver, 3 reg. 5 Pack. 11c
Argo Stärke, 3 reg. 5c Packete ..11c
Sniders Catsup, reg. 15c Flasche. 10c
Seifenschnitzel, Rix Rub, 2 Pfd...13c
Tee, spez. gemischt, reg. 40c wert, das Pfund 29c
Kaffee, spez., fancy Peaberry, 2 Pfund für 55c
K. C. Backpulver, 25 Unz-Büchse 19c
Corn, reg. 12c wert, 3 Büchsen..23c
Erbsen, frühe Juni, spez., 3 Büch., 23c
Tomaten, spez.. 3 Büchsen für ..25c

Fleisch-Spezialitäten.
Montag, 13. Sept. 1915:
Zarter Sirloin Steak, Pfund..............18c
Frische Spare Ribs, Pfund............ 9½c
Frische Halsknochen, 3 Pfund............10c
Lamm Stew, Pfund......................10½c
Knochenloses Rump Corned Beef, zu 12½c
Californische Schinken, Pfund..........10½c
Hamburger Steak, 3 Pfund für 35c
Bestes Lard, 2 Pfund für................23c

Dienstag, 14. Sept. 1915:
Mit diesem Koupon — 10 Pfd. Leaf Lard an 1 Kunden, zu... 86c

Nur Männer

Konsultation frei!

Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Roß absolut kostenlos zu konsultiren wegen irgend Krankheit oder Schwäche. Seine ehrlichen und gewissenhaften Behandlungen haben hunderte geheilt. Sein medizinisches Institut bestehet seit über zwanzig Jahren.

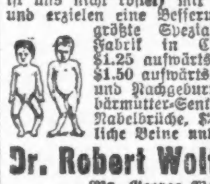
Beste europäische und amerikanische Methoden, es wird deutsch gesprochen. Am feinsten eingerichtete Offices, elektrische Einrichtungen, neusten Instrumente, wirksame Arzneien. Kommt heute und gesellt Euch der Masse dankbarer Patienten bei, die Euch sagen werden, wie großen Nutzen sie gehabt haben.

Männer, die an Nervosität, allgemeiner Schwäche, Gedächtnißschwund leiden, die mürrisch, kränklich, entmutigt sind, mit Schmerzen, Pein, Blutvergiftung, offenen Wunden, Hautausschlag, Herzklopfen, Magenleiden, Leberbeschwerden, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnkrankheiten oder irgend einem chronischen Uebel behaftet sind kommt nach dem Spezialisten, der es sich zur Aufgabe macht, solche Leiden zu heilen.

Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und das Schwinden seiner Kräfte spürt, sollte nicht müßig zusehen, wie Lebenskraft und Stärke dahingehen. Es kostet Euch nichts, zu erfahren, was ehrliche Behandlung für Euch zu tun vermag. Kommt nach dem altetablirten medizinischen Institut, ausschließlich der Heilung von Männern gewidmet. Kommt und laßt Eure Gesundheit und Lebenskraft wiederherstellen. Wenn Andere versagt haben, kommt, seht Dr. Roß persönlich, und besprecht Euch freundlich und vertraulich mit ihm. Kommt nach dem Spezialisten, der gesetzlich qualifizirt und autorisirt ist vom Staate Illinois, alle Krankheiten zu behandeln. Dr. Roß annonzirt, weil es gesetzlich, gut und richtig ist, den Leidenden zu sagen, wo sie wirksame Hilfe erlangen können. Kommt und laßt Euch heilen wie hunderte andere Männer mittelst des sichersten und erfolgreichsten Behandlungs-Systems, das die medizinische Wissenschaft kennt.

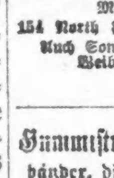
Dr. B. M. ROSS
35 S. Dearborn Strasse
Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building.
Nehmt den Elevator zum fünften Stockwerk.
Sprechstunden: Täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends, 7 bis 8.
4sp,sadi*

Bruchleidende u. Verwachsene



Laßt Eure Bruchbänder, Leibbinden, Elastischen Strümpfe, Apparate für Verkrümmungen des Körpers genau anpassen von den besten Experten und Spezialisten für Brüche u. Verwachsungen des Körpers — Dr. Wolfertz & Co.

Wir halten den schlimmsten Bruch mit unserem neuesten Special-Bruchband (welches wasserfest ist und nicht rostet) mit Bequemlichkeit zurück und erzielen eine Besserung. Wir haben das



größte Spezialgeschäft und eigene Fabrik in Chicago. Bruchbänder $1.25 aufwärts. Elastische Strümpfe $1.50 aufwärts. Leibbinden für Vor- und Nachgeburten, Operationen, Gebärmutter-Senkung, fette Leute und Nabelbrüche, $2.50 aufwärts. Künstliche Beine und Arme u. s. w.

Dr. Robert Wolfertz, Präsident.
Mr. George Wegner, Mgr.
154 North Fifth Avenue, Ecke Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Weibliche Bedienung für Damen.
bidosason—1okt

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Kniclänge, Seide.............. 2.25
Strumpf, Kniclänge, Baumwolle........ 1.75
Knie-Stück — Seide.............. 1.75
Knie-Stück — Baumwolle........ 1.25
Knöchel-Stück — Seide.............. 1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle........ 1.25
Leibbinden — Seide.............. 3.25
Leibbinden — Baumwolle....... 1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.
sa*

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Bismarck Garten. — Mahls Symphonie-Orchester und „Vienna Royal Opera Ballet".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „It Pays to Advertise".
Illinois. — „Watch Your Step."
Garrick. — „The Only Girl".
Cort. — „The Lie".
Princeß. — „The Ragged Messenger."
La Salle. — „Molly and I."
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Wurzniepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Kräftiger Junge, 17 Jahre alt, für Fabrikarbeit. 1831 N. Halsted Str.

Verlangt: Arbeiter. American Wall Bed Co., 1339 W. 21. Straße.

Verlangt: Tomato-Peddlers, verdienen hohen Lohn; Referenzen. 1422 Wells Str. 11sep1wX

Verlangt: Junge für Bäckerei, mit Erfahrung bevorzugt. 5200 S. Laflin Str.

Verlangt: Junge zum Wurst abdrehen. 2863 Lincoln Ave.

Verlangt: Mann um Bäume, Sträucher, Rosen, Beerensträucher zu verkaufen; permanent. Brown Brothers Nurseries, Rochester, N. Y.

Verlangt: Guter Kürschner. Vorzusprechen bei Großmann & Phillips, 7 Ost Jackson Blvd.

Verlangt: Barbier: Mittwoch und Freitag Abends Samstag und Sonntag; stetig. 1803 West North Avenue. fason

Verlangt: Junge für Sandering an Wire Mantel Piece, $6 die Woche. T. C. Dalmer Mfg. Co., 156 S. State Str.

Verlangt, 16-jähriger Order-Boy. 2107 Cleveland Avenue.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit, muß etwas Erfahrung im Saloon haben. 3901 Fullerton Avenue.

Verlangt: Ein guter Schnitzer, 1900 No. Kedvale Ave.

Verlangt: Einige junge Leute für einen leicht verkäuflichen Witzartikel; guter Verdienst. Fred Gernsbach, 2368 Clybourn Ave., 2. Floor. didosa

Verlangt: 50 Schaufelarbeiter. Ecke 54. Str. und Cornell Ave. frsaso

Verlangt: Deutscher Grundschaufler, 10 Stunden per Tag, $30 per Monat und Board. Ed. Reichenbach, Ironia, Wisconsin. frsaso

Verlangt: Erfahrener Bauschlosser. Garden City Iron Works, 2140 S. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Agenten. Viel Geld zu machen; patentirter, konkurrenzloser Artikel, in jedem Haus gebraucht. 615 Blackhawk nahe Larrabee Str. frsamo

Verlangt: Zwei junge Männer, die etwas von der Weberei verstehen. Nachzufragen bei A. G. Fiedler & Son, 1713 Hammond Str., Ecke Eugenie Str., 1 Block östlich von Sedgwick, 2 Block westlich von Wells Str. frsaso

Verlangt: Mann in Backstube als Helper zu arbeiten, muß etwas Erfahrung haben. Lohn $12 wöchentlich, kein Zimmer oder Board, stetige Arbeit Winter und Sommer; in einem Landstädtchen. Adr.: J. G. Kunkel, Estherville, Ja. dofrsamo

Verlangt: Klempner. Wir suchen einen jungen, tüchtigen Klempner, der sein Handwerk in Deutschland gründlich erlernt hat und sich eine gute Existenz erobern will. Derselbe muß intelligent und zuverlässig und im Stande sein, nach Zeichnung zu arbeiten. Anfragen mit genauen Angaben schriftlich erbeten: Perfex Radiator Company, Racine, Wis. 9spX*

Verlangt: Maschinensetzer (Linotype), deutsch und englisch, Nachtschicht. Lohnsatz $24 die Woche oder nach Uebereinkunft. Stellung dauernd. Adr.: Der Staats-Anzeiger, Bismarck, Nord-Dakota. 8sep1wX

Verlangt: Mann um Luft-Wurststopfmaschine zu bedienen. Adr.: Major Brothers Packing Co., Mishawaka, Ind. 7sp1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für Küchen- und Hausarbeit im Saloon. 920 N. Halsted Straße, Saloon.

Verlangt: Ehepaar von etwa 45 bis 50 Jahren, um kleines Apartmentgebäude zu besorgen. Kann Flatwohnung haben. 1525 Wicker Park Avenue. frsa

Verlangt: Verkäufer und Verkäuferin. 1319 N. Halsted Str. 7sp1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Junger Mann (20), Business College Graduirter, sucht Office- oder irgend welche andere Arbeit. Adr.: E. W., Box 123, Maywood, Illinois.

Gesucht: Deutscher Butcher sucht Stellung als Wurstmacher und sich im Store einzuschaffen. 644 North Ave., J. Michl.

Gesucht: Erfahrener, verheirateter Janitor, ohne Kinder, sucht Stellung, beste Empfehlungen, durchaus nüchtern, Painter, geschickt mit Werkzeug. Mueller, c. o. Star Novelty Co., Elgin Ave., Forest Park.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit, arbeitet auch selbständig. 1620 Burling Straße.

Gesucht: Küchenmann, in den mittleren Jahren, sucht Arbeit unter Chef, zwecks besserer Ausbildung; kleines Gehalt. Adr.: B. 715 Abendpost. fason

Suche Arbeit als Wächter, spreche auch englisch. Joseph Terzen, 1726 N. Hermitage Ave. fason

Gesucht: Junger deutscher Barbier sucht beständige Stellung. Michael Locher, 16 W. 43. Place.

Gesucht: Erfahrener Cakebäcker, Konditor, sucht Stelle. 1290 Clybourn Ave., Desner.

Gesucht: Carpenter an Store Fixtures sucht Beschäftigung. 2502 Haddon Ave.

Gesucht: Ein nüchterner, zuverlässiger Mann, 44, sucht Arbeit als Stallmann oder Janitorhelfer. 1322 Wells Str., Basement. John.

Gesucht: Junger Mann (24) sucht irgend welche Arbeit. Der deutschen und englischen Sprache perfekt mächtig. 1223 W. 32. Place, hinten.

Gesucht: Lediger Mann mittleren Alters sucht irgend welche Arbeit, stadtkundig. Adr.: K 612 Abendpost. fason

Gesucht: Aelterer deutscher Bäcker sucht Stelle in Bäckerei mitzuhelfen für mäßigen Lohn, auch allein. Adr.: K 619 Abendpost.

Gesucht: Schneider, in Herren- und Damenschneiderei vertraut, sucht einen stetigen Platz. Telephon: Drover 3456.

Gesucht: Ein nüchterner, zuverlässiger Mann sucht stetige Arbeit als Wächter, oder einige andere Fabrikarbeit. Adr.: B 731 Abendpost. fsa

Gesucht: Deutscher Porter, kann bartenden und aufwarten, sucht Stellung. Tel.: Diversey 9122. frsa

Gesucht: Mann sucht Stelle, in Bäckerei zu helfen und Pferde zu besorgen. Mobis, 1929 Otto Str. frsaso

Gesucht: Deutscher Mann sucht Tag- oder Nachtarbeit, Porter oder Janitor, kann auch Boiler heizen. F. A. 5221 Wabash Ave. dfrsa

Gesucht: Ein nüchterner zuverlässiger Mann sucht stetige Arbeit als Painter und Dekorateur. R. Schulze, 6707 Irving Pk. Blvd. 7sp1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. Vorzusprechen 734 Elm Str., Winnetka, oder telephonirt: 582 Winnetka. samo

Verlangt: Verkäuferinnen über 16 Jahre alt. Knoop, 624 North Ave.

Verlangt: Gute Kleidermacherin, bei sehr leichter Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim und guter Lohn. Sofort nachzufragen. 4105 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrene Operators an Skirts. — C. H. Lowenthal & Co., 317 So. Market Str.

Verlangt: Ehrliches nettes Mädchen, 16 bis 19 Jahre, im Paintstore zu arbeiten; muß englisch und deutsch sprechen. 4858 Lincoln Ave. faso

Verlangt: Pelz-Näherinnen, Knöpfe-Näherinnen und Edge Basters an Damen-Suits. Restie, Kirschbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. 11sp1wX

Verlangt: Mädchen zum Papierblumen fertigen. 4818 N. Crawford Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Lehrmädchen auf feine Kleider. — 2116 Orchard Str., 2. Flat. fason

Verlangt: Protestantische Frau als Vorarbeiterin im Wäscheraum, muß englisch sprechen und in der Anstalt Wohnung nehmen. 5059 Vincennes Avenue. frsaso

Verlangt: Erfahrene Operators an seidenen Shirt-Waists; ebenfalls Singer Embroidery Operators und Vorarbeiterin; beste Löhne; stetige Beschäftigung. Mr. Faber, 319 W. Adams Straße, 7. Floor. frsasomo

Verlangt: 25 Hand- und Maschinenmädchen, um Ornaments und Braids zu machen; unerfahrene Mädchen können auch Platz bekommen. A. G. Fiedler & Son, 1713 Hammond Str. 10sp1wX

Verlangt: Mädchen, Pelz Finisher, mit Erfahrung; oder eines das an Pelzen genäht hat, englisch sprechend. Leo Teitelbaum, 218 So. Wabash Ave. frsa

Verlangt: Eine Klavierspielerin und eine Sängerin, die deutsche und englische Lieder singt. 679 Milwaukee Ave. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Mehrere gute Waschfrauen. Schirner, 1533 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1605 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6 die Woche. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5527 Michigan Ave., 3. Flat. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen, drei Erwachsene. 1221 Morse Ave. 'Phone: Rogers Park 172.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, $5 die Woche. Anzufragen: 5750 Justine Str.

Verlangt: Mädchen, muß englisch sprechen, kann zuhause schlafen. 835 Fullerton Ave. Tel.: Lincoln 2308.

Verlangt: Junge Frau oder junges Mädchen zur Beaufsichtigung der Kinder. 1331 School Straße, nahe Southport Ave. fason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, arbeitswillig. B. Taß, 3957 W. North Avenue.

Verlangt: Waschfrau. 1748 N. Whipple Str. Kasch.

Verlangt: Waschfrau an einem Tag in der Woche. 4044 West North Avenue, Kallison.

Verlangt: Gute ungarische oder österreichische Köchin. Dr. Ofner, 635 Center Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 1857 Larrabee Straße.

Verlangt: Frau als Haushälterin bei Mann mit Kindern; muß gut und sauber sein. 2161 N. Talman Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Zweites Mädchen, muß beim Waschen und Bügeln mithelfen; Referenzen verlangt. 3612 Grand Blvd., Telephon: Douglas 3731. fason

Verlangt: 14jähriges Mädchen um auf Kinder zu achten; muß zu Hause schlafen. 2329 No. Knox Avenue.

Verlangt: Herr sucht mitteljährige Haushälterin für modernes Nordseite Apartment. $4.00 die Woche; gutes Heim. Adr.: E 433 Abendpost.

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant und Saloon. Fritz Rothfus, 184 N. Halsted Str.

Verlangt: Alte Frau, die kein Heim hat, auf ein Kind aufzupassen. 2112 W. Haddon Ave. fason

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Kinder; deutsch. 4721 W. Huron Str., nahe 48. Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, zwei Stunden im Restaurant, muß auch am Tisch aufwarten; keine Samstag- und Sonntagarbeit. 732 W. 22. Straße.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch verstehen, gutes Heim. Lohn $3.00. Moore, 1525 Granville Ave. Tel.: Sunnyside 5770. 11sp1wX

Verlangt: Gute ungarische Köchin für Saloon- und Restaurantarbeit. M. Sipos, 937 Orleans Straße.

Verlangt: Ein deutsches protestantisches Mädchen in Familie von vieren, für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, muß etwas englisch sprechen. Telephon: Rogers Park 2031.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Empfehlungen. Anzufragen nach fünf Uhr, 5706 South Park Ave., 1. Apt. 'Phone: Wentworth 3987.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1109 N. Western Avenue. fasomo

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 2425 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5212 South Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Haushälterin in kleiner Familie von zwei Personen. Aeltere Frau bevorzugt. 9131 So. Ada Straße. J. C. Fabing.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Liebe zu Kindern haben. 2907 Logan Boul., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; hübsches Heim; kleine Familie; $5. Solomon, 5635 Calumet Ave., Telephon: Wentworth 2378. fason

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen, das ein gutes Heim wünscht, für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4 Personen, Referenzen. Zu erfragen: 812 Eastwood Ave., 2. Flat, ein Block nördlich von Wilson Ave. Hochbahnstation, nahe dem Michigan See.

Verlangt: Mädchen, 17 oder 18 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; drei in Familie. Nachzufragen 2110 Crystal Str., nahe Hoyne, 3. Apartm.

Verlangt: Erste und zweite Köchin. F. H. Marx, 56 W. Madison Str., Basement. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1926 Cleveland Ave., 1. Floor. famo

Verlangt: Ungarisches Mädchen für Hausarbeit. 8645 Maryland Ave.

Verlangt: Tüchtige Nurse für Kinder. 1015 Michigan Ave., Evanston. 'Phone: Evanston 2970.

Verlangt: Frau für Hausarbeit, keine Wäsche, $5 die Woche. Anzufragen Sonntag. 962 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Sofort, junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, stetige Stellung, muß Empfehlungen bringen. 957 Nord Ashland Ave. fasomo

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Apartment, kein waschen, zwei in der Familie, $3.50 die Woche; muß etwas englisch sprechen. Zu erfragen Samstag oder Sonntag Nachmittag, 516 Ost 50. Straße, 2. Apart.

Verlangt: Geschirrwäscherin. Frau für kurze Stunden zu arbeiten. Südwestecke Madison und Fifth Avenue.

Verlangt: Oesterreichisch-ungarische Frau als Haushälterin, die mehr auf gutes Heim sieht als hohen Lohn. 4425 Montrose Blvd. faso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, muß englisch sprechen; kleines Haus. 922 Montrose Blvd., nahe Broadway.

Verlangt: Haushälterin für Kochen und Hausarbeit in kleinem Apartment; 3 Erwachsene; alle beschäftigt; keine Wäsche; nur zwei Mahlzeiten per Tag; keine schwere Arbeit; auch unerfahrenes deutsches Mädchen angenommen, wenn reinlich und arbeitsam. Persönlich vorzusprechen in 4119 Washington Blvd., 3. Apartm., Mr. Hughes. Freitag oder Samstag Abend vorzusprechen. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Waschen; $3. 924 Ashland Boul. fason

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen, Bäckerei. 3104 W. Harrison Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Aufwärterin für Privatfamilie, Vorstadt am Nordufer. Empfehlungen erforderlich. Telephon: Winnetka 275, Postoffice Box Nr. 7, Hubbard Woods, Ill. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 439 Ost 48. Place. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1046 Loyola Ave., 2. Apt. 'Phone: Rogers Park 1739. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. frsaso

Verlangt: Erfahrene Dame um auf Kinder zu achten; eine die deutschen Unterricht erteilen kann, vorgezogen. Nachzufragen: 932 Ost 44. Str., Abends. Tel.: Kenwood 2316. dofrsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; reine, gute Köchin; zu Hause schlafen. — Mrs. Dennis, 3540 Fulton Str., nahe St. Louis Avenue. 8sep1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Rosenstrauch, 2056 Augusta Straße. mi—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5215 Calumet Ave. midofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für gewöhnliche Arbeit, muß verstehen Haushalt zu führen. — 4511 Calumet Ave. Bitte nachzufragen 310 Ost 47. Straße, Pelzladengeschäft. frsa

Verlangt: Frau, bei leichter Hausarbeit zu helfen; dauerndes Heim, guter Lohn. 6844 Evans Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dr. Welcker, 2855 W. Division Str. frsa

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Haushälterin; Oesterreicherin vorgezogen. K 601 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Mrs. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Apartment. dofrsa

Verlangt: Gute Wäscherin für Montags und Dienstags jeder Woche; bringt Referenzen. Zu erfragen: 6016 Chappel Ave., 2. Apartment. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Referenzen haben und Kinder lieben. 3125 Logan Blvd. dfrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4649 Dover Str., 1. Flat. dofrsa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Eheleute, Polirer, Buffers, Carpenters, Tool, Diemakers, Möbel-Finishers. Central Employment, 184 W. Washington Str.

Verlangt: 30 Waschfrauen. 819 Belmont Ave. Employment Office. 'Phone: Graceland 559.

Stellungen. — Gute Stellungen täglich für Männer und Frauen in Offices, Fabriken, Hotels, Restaurants, Privathäusern usw.
Advance Employment Exchange,
2. Floor, 179 W. Washington Str.

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn, reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Fuhrs deutschungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen; bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 22ag1miX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Böhmisches Mädchen, kann deutsch sprechen, sucht Hausarbeit in kleiner Familie; kann einfach kochen. 2451 S. Lawndale Ave. Emily Homola.

Gesucht: Zuverlässige Wittwe, gute Köchin, sucht Stelle als Haushälterin. Hinterhaus, 2459 N. Halsted Straße. fason

Gesucht: Eine ältere, bessere Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder auch als Haushälterin bei einem einzelnen, besseren Herrn. Nachzufragen: 2637 Racine Ave., oben, Hinterhaus.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle bei einfachen deutschen Leuten, kann etwas kochen; Stadt oder außerhalb. 612 Willow Straße, hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit.— Vorzusprechen 1710 No. Halsted Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht gute Waschplätze. 1927 West Chicago Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Anständige Dame, alleinstehend, katholisch, sucht Stellung in frauenlosem besserem Hause als Haushälterin. Offerten erbeten unter Adr.: E 435 Abendpost.

Gesucht: Mitteljährige Frau, gute Haushälterin, sucht Stellung. Bitte am Sonntag vorzusprechen. 34 W. 110. Straße. faso

Gesucht: Wittfrau sucht allgemeine Hausarbeit. Miller, 1525 W. 19. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum reinmachen und waschen in der Umgebung. Majer, 1525 W. 19. Straße.

Gesucht: Frau, gut bewandert im fein waschen und bügeln, wünscht Waschplätze auf der Nordseite. 1509 Highland Ave. 'Phone: Ravenswood 2963. fasomo

Gesucht: Wittwe in mittleren Jahren sucht Stellung als Haushälterin bei gebildeten Leuten. 'Phone: Graceland 9726. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln, hat Empfehlungen. F. G., 1941 Orchard Str., 3. Flat. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit drei Tage in der Woche; kann auch nähen, waschen und bügeln. Mrs. Letang, 1221 N. Halsted St., hinten, oben. dofrsa

Farben, Firniß und Lack.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Farben, $1 die Gallone. Farben und weiß, beste Qualität. Regulärer Preis $1.25 bis $2.75. Wie wir das machen: Stains, Enamels und Farben zu weniger als Kostenpreis. Tausende von Kannen Farben, an denen nur die Etikette oder die Kanne leicht beschädigt sind, werden uns von den Fabrikanten zugeschickt. Der Ruf dieser Farben ist bekannt. Kommt und seht diese Waaren. Postbestellungen prompt ausgeführt. Central Paint Warehouse, 1534 So. Western Ave., Chicago. Telephon: Canal 189. 19mai*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: 2 helle Zimmer, Toilet. 312 Willow Straße, nahe Sedgwick.

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmerwohnungen, zu $8, $9 und $10. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 7 helle Zimmer; Bad; $18. 853 Center Str.

Zu vermieten: 4 schöne helle Zimmer; Bad; $15. 2039 Fremont Str.

Zu vermieten: 2 Zimmer-Cottage. 1342 Wolfram Straße.

Zu vermieten: 4 Zimmer-Flat mit Bad und Porch. $16. 910 Willow Str.

Zu vermieten: 4 moderne Zimmer an zwei oder drei erwachsene Leute; $12. 1653 No. Oakley Avenue.

Zu vermieten: 5 Zimmer; Bad; elektrisches Licht: 1. Floor. 2122 Clifton Ave. fason

Zu vermieten: 6 Zimmer, Bad; $16. 1135 Mariana Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Neues modernes 5-Zimmerflat, Furnaceheizung, $28. 2727 Sunnyside Ave. sp11,13–17

Gesucht: Frau wünscht Mitbewohnerin eines kleinen Flat, mit Bad, $2 wöchentlich, 2. Floor. 1102 N. Richmond Str. fason

Zu vermieten: Garage, elektrisches Licht, Wasser, Zementfloor. 3124 Seminary Ave. famo

Zu vermieten: Helle, kleine Wohnung und Bad, Ofenheizung. 3464 Nord Clark Str. 11sp*X

Vermiete 6 elegante Zimmer, alle Bequemlichkeiten, hohes Basement, $14. 2208 Orchard Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat mit Bad, sehr schön für kleine Familie, $14. 5934 Waveland Avenue, West Irving Park.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer an kleine Familie, $7.00. 500 West 39. Straße.

Zu vermieten: 8 Zimmer, 2. und 3. Flat. Neue sanitäre Plumbing und Dekoration. 2748 Lincoln Ave. 11sep1wX

Zu vermieten: 3 schöne Zimmer, Bad, Dampfheizung, privat, $2 und $2.50. Nachzufragen: 149 Eugenie Straße. frsa

Zu vermieten: Zwei 4-Zimmer-Wohnungen, $8 und $12, mit Toilet. 1347 Wolfram Str., Ecke. frsa

Zu vermieten: 2. Flat, 4 Zimmer, hinten, $9. 1829 Sheffield Ave. frsa

Zu vermieten: Zwei schöne Zimmer mit Küche an 2 oder 3 Herren oder Ehepaar. 2031 Cleveland Avenue. fason

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, mit Bad, $12. 1738 Roscoe Str., nahe Lincoln Ave. frsa

Zu vermieten: Prachtvolle 4 und 7 Zimmerwohnung; Ofenheizung. Nachzufragen 1346 N. Park Avenue. dofrsa

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat. 2442 Bloomingdale Ave. —sa

Zu vermieten: Flats, Nordseite, 2202 Nord Halsted Str. 8 Zimmer Flat, 4 Schlafzimmer, Hartholz-Fußböden, elektr. Licht, $23. 8sp1wX

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: 4 schöne, helle Zimmer. 1701 Sheffield Avenue.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, elektrisches Licht, Gas, Bad und Dachboden, billig. 1728 Clybourn Ave.

Bäckerei zu vermieten, auch zu verkaufen, mit Haus und Lot. 5223 Laflin Str.

Zu vermieten: Sehr hübscher Laden, billig; Basement und Stall. Armitage und Point Str. fasomo

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Gas, Toilet, $9, an ruhige Leute. 2292 Clybourn Ave. faso

Zu vermieten: Elegante 4 Zimmer Wohnung mit Badezimmer, $18. 3740 Janssen Ave.

Zu vermieten: Helle 4 Zimmer Cottage, Bad. 1961 Dayton Straße.

Zu vermieten: Eine 6 Zimmer Wohnung, elektrisches Licht, $22; beste Fahrgelegenheit. 4365 Lincoln Ave. Apotheke.

Zu vermieten: 4 Zimmer-Flat, Ecke; $11. — 1758 West Lake Straße.

Zu vermieten: 8 Zimmer Brickhaus, Furnace, 952 Garfield Ave., $28. Tel.: Superior 5347. fason

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: Zimmer an Herrn oder Dame, bei Frau. 1533 Larrabee Str.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, modern; separater Eingang; gute Carverbindung. Privat. 1545 Wells Str.

Vermiete Frontzimmer $2, doppeltes $2.50. Frau Pikos, 727 W. Madison Str.

Vermiete schöne, reine Frontzimmer, separater Eingang. Portenhauser, 1936 Dayton Str.

Vermiete Doppelzimmer, Bad, Heizung, eventuell Küchenbenutzung. Miß Gorges, 1716 Wells Straße, Flat 2.

Deutsche Frau wünscht Roomers. 1617 Vine Straße, hinten, unten.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, passend für Zwei, Dampfheizung, elektrisches Licht, Piano und Telephon; eventuell mit Essen; nahe Park und Car-Linie. 2144 Hudson Ave., nahe Webster Ave. (früher Lincoln Place). fason

Zu vermieten: Schönes Schlafzimmer an Herrn, in kleiner Familie, kein anderer Roomer, Haus-Komfort; halber Block von Hochbahnstation. 1315 Newport Ave., 1. Flat.

Zimmer zu vermieten an ein oder zwei Personen, $1 bezw. $1.50. P. Aubermann, 2434 Southport Ave., hinten, oben. fason

Zu vermieten: Zwei schön möblirte Zimmer bei Wittwe, nahe Lincoln Park, zwei Männer vorgezogen oder Mann mit erwachsenen Kindern. 1758 Hudson Ave.

Zu vermieten: Solides Bettzimmer; $1.50; gute Carverbindung. 1319 Sedgwick Str., 1. Flat.

Boarder oder Roomer gewünscht, ungarische Kost. 449 North Ave. fason

Zu vermieten: Schönes, großes, möblirtes Zimmer an eine anständige Dame. 1875 Howe Str., 3. Flat. sonn

Zu verkaufen: Gut möblirtes 10 Zimmerhaus; gutes Einkommen. 524 Fullerton Park.

Nehme ein oder zwei Herren in Board; privat, 1700 Cleveland Ave., oben.

Zu vermieten: Schönes, großes Frontzimmer, mit oder ohne Kost, billig, nahe Lincoln Park. 2019 Cleveland Ave.

Vermiete kleines Schlafzimmer; $1.25. 523 Center Str.

Verlangt: Roomers von anständiger Wittwe. Abends 6 Uhr oder den ganzen Sonntag vorzusprechen. 930 Wells Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Elegantes, großes, Front-Schlafzimmer. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Avenue.

Zu vermieten: 2 möblirte Zimmer. 1314 Barry Avenue.

Möblirter Parlor und Schlafzimmer, billig.— 2028 Dayton Str.

Vermiete schönes reines Zimmer, gute deutsch-ungarische Kost, alle Bequemlichkeiten. 1446 Sedgwick Str.

Frau wünscht Roomer. 409 Wells Str.

Witwe sucht bessere Herren als Roomers oder Boarders; gute Carverbindung. Telephon: Humboldt 7145.

Zu vermieten: Helles Frontzimmer an einfachen Arbeiter bei zwei Leuten, $1.50; auf Wunsch auch Frühstück. 1322 Wells Str., Basem.

Zu vermieten: Schöne große Frontzimmer, Dampfheizung, auch für leichte Haushaltung. — 839 N. Clark Str. faso

Zu vermieten: Großes, warmes Frontzimmer an 1 oder 2 Herren, Phone, Bad, billig. 2217 Cullom Avenue.

Zu vermieten: Ein schönes Frontzimmer mit Bad und Telephon, an zwei Freunde, auch an einzelnen Herrn. 2806 N. Clark Str. Tel.: Lake View 1609.

Vermiete helles Vorderzimmer, Dampfheizung, beste Carverbindungen, nahe Park, billig. Ganz, 2638 Orchard Str. fason

Zu vermieten: Schönes, helles Schlafzimmer mit Gas, Bad und Telephon, bei deutscher Privatfamilie. 2112 Larrabee Str., oberes Flat. fason

Zu vermieten: Schöne 3 Zimmer für Haushaltung, mit schönem Garten und Porch; Dampfheizung, billig. 1942 Lincoln Ave., nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; Dampfheizung; heißes Wasser. 1922 Dayton Straße. Telephon: Diversey 3043. fason

Zu vermieten: 2 schöne, möblirte Zimmer; billig. 316 Center Str., nahe Lincoln Park. fason

Verlangt: Roomers, mit oder ohne Frühstück, $2 per Woche. 2640 Florence Ave., nahe Wrightwood Hochbahnstation. Telephon: Diversey 3814.

Zu vermieten: Schönes Zimmer an 2 Herren, auch ein kleineres; separate Eingänge; ruhig; sauber; hell. 2309 Cullom Ave. dosason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, Privatresidenz, nahe Ravenswood Hochbahnstation. 4534 N. Claremont Ave. dosa

Zu vermieten: Schönes Doppel- und einfaches Zimmer an 1 oder 2 anständige Herren, mit allen Bequemlichkeiten. 807 Buckingham Place. frsa

Zu vermieten: Eingerichtetes Zimmer. 5118 Throop Straße. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer. Ludwig, 3333 N. Hoyne Ave. 10sp1wX

Deutsche Frau wünscht anständige Roomers. 2635 Lincoln Avenue. fasomodi

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, heißes Wasser, Dampfheizung. Tel. Diversey 3578. — 1707 North Park Avenue. 10sp1wX

Zu vermieten: 2 Frontzimmer für Haushaltung, 1 Zimmer, $2.50. 2222 Adams Str. dofrsa

Verlangt: Roomers, 350 West Chicago Ave. 9sep1wX

Frau wünscht Roomers, 933 Wells Str., 2. Flat. dofrsa

Reine Zimmer, mit oder ohne Board, privat, nahe Fullerton, Western, California und Milwaukee Ave. Straßenbahnlinien. 2304 North Maplewood Ave. dofrsason

Vermiete großes, helles, gut möblirtes Zimmer, absolut sauber, privat, $2.50 wöchentlich. 1739 Wells Str., 3. Floor. mi—sa

Zu vermieten: Möblirte einfache Zimmer; rein, hell, $1.25 wöchentlich. Beste Car-Verbindung. 643 Division Str., nahe Larrabee Str. 7sp1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Ruhiger Privatmann sucht warmes Frontzimmer bei Frau. Adr.: K S 735 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 2 unmöblirte Zimmer von Mutter und Sohn, die beschäftigt sind, Nordwestseite. Adr.: K. S. 692 Abendpost.

Anständiger Mann sucht reines, sonniges Zimmer, elektr. Licht, f. l. Haushalt, unweit Lincoln Park und North Ave. Privatfamilie, kein Roominghaus. Adr.: B 719 Abendpost.

Gesucht: Zimmer und Kost für Frau, 50 Jahre alt, geistesschwach, jedoch im Stande, auf sich selbst aufzupassen. Referenzen verlangt und gegeben. Adr.: K 614 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junges Mädchen sucht einfach möblirtes Zimmer in der Nachbarschaft von 5900 Broadway. Offerten an Adr.: K 620 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Handwerker, 52 Jahre alt, sucht ein Zimmer bei Frau, auf Vereinbarung auch Board. Adr.: K 621 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, $35 Einnahme. Adr.: B 505 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, 3 bis 4 Mann zu beschäftigen. Adr.: E 421 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehendes Grocery- und Delikatessengeschäft; großer Waarenvorrat; feine Fixtures; freundliche Wohnung; billig für baar; Miete $40. Adr.: B 728 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Ein Eckfaloon, unabhängig von Brauerei, gut für Oesterreicher oder Ungarn. 1605 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, billig. — 2634 Armitage Ave. fason

Zu verkaufen: Feines Roadhouse an 4 Acker Land, nahe Milwaukee; gutes Einkommen; wegen Todesfall für $2000. Zu erfragen 422 Center Str., nahe Lincoln Ave. W. v. Tongeln. fason

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- u. Schreibmaterial-Laden, geschäftigster und bestzahlendster Platz auf der Westseite; elegante Einrichtung, einschließlich Soda-Fountain und großer Waarenvorrat, sowie Laundry-Office; wert über $1200, verkaufe für $650, wenn sofort genommen für irgend Jemand, der seine Zeit diesem Platze opfern kann. Einen halben Block von Hochbahnstation und Schule, keine Konkurrenz, neue, dichtbesiedelte Nachbarschaft mit Flatgebäuden, die beste auf der Westseite. Billige Miete, mit Wohnung. Kommt und überzeugt Euch selbst, auch den ganzen Tag Sonntag. — 4248 W. Harrison Str.

Beabsichtigen Sie einen wirklich guten, 16 Jahre alten Delikatessen- und Grocery-Laden auf der Nordseite zu kaufen, dann untersuchen Sie. Großer Laden mit schöner heller Wohnung, Miete $32; verkaufe billig für $1250, nur wegen Krankheit. Zu erfragen im Buesher Fair Store, 2224 Roscoe Str.

Habe gute Grocery und Market. Da mir das allein zu viel ist, suche ich einen guten Mann, der das Grocerygeschäft übernimmt, Nordseite. Adr.: K S 949 Abendpost.

Gutes Restaurant zu verkaufen. Zu erfragen im Barbershop, 1810 Sedgwick Str. fason

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei, alter Platz. Nachzufragen: 1824 Nelson Str.

Zu verkaufen: Schuhladen mit Reparaturwerkstatt. 2303 Foster Ave. —di

Zu verkaufen: Meat Market, oder vermiete leeren Store. 2956 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Elektrische Schuhreparatur-Werkstätte. 3621 Ogden Ave.

Zu verkaufen, oder Partner für Auto- und Wagen-Shop. 4619 Armitage Ave.

Da ich zwei Saloons habe, einen in Milwaukee und den anderen in Chicago, bin ich gezwungen, den in Chicago zu verkaufen. Näheres bei August Meyer, 3800 West Ohio Str. fason

Zu verkaufen: Saloon. Zu erfragen: Branch und Halsted. fason

Zu verkaufen: Kohlen-, Futter- und Eis-Geschäft, wünsche mich vom Geschäft zurückzuziehen. 1718 Sedgwick Straße.

Zu verkaufen: Store, Candies, Zigarren und Staple Groceries, nahe Oeffentlicher Schule. — A. Legler, 3358 S. Leavitt Str. fasomo

Zu verkaufen für $1000 — Gutgehendes Fleischer- und Grocerygeschäft, großer Stock, gute Nachbarschaft; schöne Einrichtung; verlasse die Stadt. 116 Ost Ontario Str. fason

Zu verkaufen: Zigarren- und Candy-Store, mit Haus, ausgezeichnetes Geschäft. 3052 Belmont Avenue. fasomo

22 Zimmer Roominghaus, Einkommen $140; Miete $50, für $300, Hälfte in Baar, sofort zu verkaufen. 512 Wells Str. faso

Kapital geliefert nebst kleinem Fabrikraum an eine Person, die einen kleinen patentirten oder praktischen Artikel zu fabriziren hat. Antwortet in englisch unter Adr.: B 737 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Grocery und Delikatessen, mit drei Wohnzimmern; billige Miete; gute Lage; Miete bezahlt bis 1. Oktober. Adr.: B 734 Abendpost. faso

Zu verkaufen: Gutgehendes Fleisch- u. Grocery Geschäft; Westseite; 2stöckiges Brickgebäude und Cottage; 33 Fuß Lot; nehme etwas in Tausch. Adr.: E 437 Abendpost. fason

James M. Rabbitt,
1206 — 19 So. La Salle Str.,
zuverlässige Brokers.
Zu verkaufen:
Schneider Shop, 43. Str., gute Kundschaft, billige Miete, Preis $400.
Schneider Shop, 61. Str., ausgezeichnete Kundschaft, Preis $400.
Candy Store, Ice Cream, guter Platz für Dame. Preis $250.
Grocery und Meat Market, 1600 Grand Ave., $1200.
Schneider Shop, 1615 Grand Ave., guter Store und Kundschaft, $150.
Dry Goods Store, 1530 Grand Ave.
14agfadi1mt

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
45 Zimmer Hotel, billige Miete; freie Heizung; alter Platz; billig, auf Teilzahlung; sehts an.
28 Zimmer, Miete $135; Einnahme $300 monatlich; bei Lincoln Pk.; rein und gute Möbeln.
16 Zimmer, freie Miete und $50 monatlich Profit, an Ohio Straße; nur $600.
10 Zimmer für $300; wert $400, billig.
Manche Andere; große und kleine; alle reell. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 10sp1wX

Krankenpflegerin als Partnerin für ärztliches Unternehmen. L. 895 Abendpost. dosamo

Zu verkaufen: Gutes, sauberes Roominghaus, 12 Zimmer, billig. 530 Garfield Ave. dosamo

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen- und Grocerystore, alter Platz, beste deutsche Nachbarschaft, krankheitshalber. Kommt und überzeugt Euch: Einnahme täglich $50 bis $70. Adr.: B 735 Abendpost. 10sp1wX

Zu verkaufen: 30-Zimmer Hotel billig. 117 W. Austin Ave., nahe Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Guter Eckfaloon wegen Familienverhältnissen auf der Nordseite. Keine Konkurrenz. Adr.: B 732 Abendpost. frsa

Ein gutgehender Transferecke Saloon mit 9 Zimmern zu verkaufen. Adr.: E 417 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Wholesale Wurstgeschäft (inkorporirt) und 4-stöckiges Gebäude, alle moderne Maschinerie; ebenfalls 3 Pferde und Wagen, wegen Uneinigkeit der Partner, billig. Adr.: E 418 Abendpost. 10sp1wX

Carpenter übernimmt Reparaturen aller Art; gut, billig. 4154 Wentworth Ave. 10sp1wX

Verkaufe meinen Delikatessen- und Grocerystore billig, passend für deutsche Leute. 1565 Clybourn Ave. frsa

Eck-Saloon, etablirt seit 28 Jahren, großer Waarenvorrat, verkaufe billig oder vertausche gegen guten Meat-Market. Adr.: B. 707, Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz für Mann und Frau. Phone Lincoln 7600. frsason

Zu verkaufen: Restaurant an der Nordseite. Zu erfragen in Office. 2101 Lincoln Ave., J. Swartz. frsa

Zu verkaufen: Gutgehendes Barbiergeschäft. Bargain, wenn sofort genommen. The Sanitary Barber Shop, Waukegan, Ill. dofrsamo

Zu vermieten: Bäckerei, gute Lage. Fixtures; billig zu haben. Adr.: B 503 Abendpost. frsason

$150, oder Abzahlung, für alt etablirten Nordseite Cigarren-, Candy- etc. Laden, dicht besiedelt, Miete $12; 3 Wohnzimmer. 909 Willow Straße. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Milchrouten, 2 Pferde und 2 Wagen. 3253 So. Paulina Str. 9sep1wX

Zu verkaufen: Fuhrgeschäft wegen Krankheit. Keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen. 921 Concord Place. 9sep1wX

Zu verkaufen: Saloon, billig. Lizens bezahlt. Adr.: P. 515, Abendpost. —son

Zu verkaufen: Wegen größerem Geschäft, die halbe oder ganze Einrichtung einer 8 Zimmer Residenz; 5 Zimmer vermietet; gutes Auskommen. Telephon: Wellington 3773. 7sp1wX

Zu verkaufen: Saloon, verkaufe 5 Barrel Bier den Tag, wegen Krankheit. Nehme auch Partner. Nachzufragen: E. Boehme, 9—10 Uhr Morgens, Standard Brauerei. 7sp1wX

Zu verkaufen: Candy Store und Fixtures billig, wenn sofort genommen. 2825 N. Robey Straße. 5sp1wX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Dr. Weiß, erfahrener, vertraulicher Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Entbindungen an. 1176 Milwaukee Ave., vier Türen südl. von Division. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Painting, Papering etc. wird gut und sehr billig ausgeführt. 506 North Ave., 3. Flat. Telephon: Diversey 9082. fason

Alte Füße werden fast wieder jung durch Peterson's Schuhe und Fuß-Spezialitäten. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Calsomining, Paperhanging, gut und billig. Martin, 1302 Byron Str. fason

Dampfbäder, Schwitzpackungen und Handmassage die einzigste und beste Behandlung, um mit Rheumatismus gründlich aufzuräumen. Fritz Obrock, Masseur u. Naturheilkundiger, 2450 N. California Ave., nahe Fullerton Ave. fason

Spiritualisten-Verein „Licht, mehr Licht" — Versammlung: Sonntag Abend 7:30 Uhr, 1939 Milwaukee Ave., nahe Western Ave. Vortrag: Mrs. H. Hild über „Reincarnation". Gute Medien anwesend. Fritz Obrock wird geistig heilen.

Dame, die einen Brief schrieb an Mr. Mauch, 420 Hein Place, ist gebeten ihren Namen und Adresse zu schicken.

Weg zum Glück und Erfolg, oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung und schwersten Krankheiten gerettet und zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Abends in Besant Halle, 116 S. Michigan Avenue, 15. Stock, Zimmer 1508. — Eintritt frei. sp4,11,18

Verkaufe direkt an Eigentümer: Haus-Heizung-Furnaces, Heißwasser- und Dampf-Boilers zu den niedrigsten Baarpreisen. Gebt Größe Eures Hauses an. Habe zwei Waggonladungen. Muß das Lagerhaus sofort räumen. Adr: O 5 Abdpost. 24jl,sa,12w

Carpenterarbeiten und Reparaturen gut und billig. N. Kleinau, 942 N. Avers Ave. Telephon Belmont 5675. sp4,11

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didosa*

Haus-Painting, Paperhanging, Calcimining wird unter Garantie billig ausgeführt. Hartmann, 2029 Mohawk Str. Tel.: Diversey 3337. 4sp,famodo1mi

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Packet 25c, 5 Packete $1.00. Versandt per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße. —25sp,sa

Calcimining, $2 das Zimmer; Painting, Papering, Plastering billig; Arbeit garantirt. — Hoff, Telephon West 5246. frsaso

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise. Pianostimmen $1.20. Gliot, 2953 Lincoln Ave. Tel.: Wellington 482. sp5sonmi1mt

Painting, Decorating, Paperhanging zu billigsten Preisen, für gute Arbeit garantirt in oder außerhalb der Stadt. Paintstore, 4858 Lincoln Ave. Tel.: Ravenswood 3048. 8sp1wX

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 27ja*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. —2ol,sa

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch, Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,sa*

Technisches Kolleg der Chicago Turngemeinde. Sonntags 9—12, 824 Nord Clark Str. Beginn des Schuljahrs, den 5. Sept. 1915. Unterricht in Mathematik, technischem und Kunstzeichnen. H. Hanstein & Sohn. 4sp,faso,1mt

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen, in u. außer dem Hause. Preise mäßig. Adr.: E 407 Abendpost. 8sp,1wX

Piano, Violine, Banjo, Guitarre, Gesangstimme, neue, schnelle Methode; keine nutzlose Uebungen. Fortschr. sicher. 1572 N. Halsted Str. 8sp,1mtX

Hannas School of Motoring,
3626—3628 Süd Halsted Straße.
Bildet Männer aus und verschafft denselben gute Stellungen.
Unsere Preise — $10 — $25 — $50.
Tag- und Nacht-Schichten. 17ag1mtX

North Shore Automobilschule richtet neue Klassen ein in Tag- und Abendkursen. Spezielle Abendkurse für Diejenigen, die während des Tages beschäftigt sind, an Montag, Mittwoch und Freitag Abenden. Tagkurse, $35; Abendkurse, $25. Auf Abzahlung. Tel.: Graceland 760. 3551—53 Sheffield Ave. 24jan*X

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str. 22sp*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Will $1500 von einer Privatperson auf drei Jahre borgen, 6 Proz. Zinsen. Stelle das Geld mit einer ersten Hypothek sicher. Das Gebäude ist dreimal so viel wert. Adr.: E 422 Abendpost. 11sp1wX

Möchte $2700 borgen, bezahle 6 Proz. Zinsen und gebe erste Hypothek auf mein Eigentum als Sicherheit. Bezahle keine Kommission, und Agenten brauchen nicht zu antworten. Adr.: B 717 Abendpost. 11sp1wX

Zu leihen gesucht: $2000 erste Hypothek auf zweistöckiges Haus, gute Sicherheit. Adr.: B 739 Abendpost.

J. H. Kraemer & Sohn,
118 N. La Salle Straße, Suite 401—402.
—Geld—
zu verleihen auf Chicago Grundeigentum zu niedrigen Zinsen und geringen Unkosten. — Gute erste Hypotheken und Bonds mit Garantie-Polizen zu verkaufen. 2nv,momisa*

Zu verleihen: $4000 auf Brickgebäude.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Avenue. mifrsa

Erste Hypotheken zu verkaufen auf neue Gebäude in Beträgen von $1000 bis $10,000 zu 5½% Zinsen. Kirchman State Bank, 5606 W. 22. Str., oder Kirchman Sav. Bank, 3149 22. Str. 8sp,1mtX

Habe $500 bis $2500 auf verbesserte Nordseite Eigentum zu verleihen. Frank Beck, 3934 No. Robey Straße. 4sep*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company, Kapital $1,850,000.00, verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bestbekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. Vom 1. Mai an in unserem neuen Heim, Ecke LaSalle und Madison Straße. Versäumen Sie nicht, diese wunderbaren, modernen Räume, sowie Bankschränke anzusehen. 26ap*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ok*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Zweite Hypothek-Anleihen prompt gemacht zu den niedrigsten Raten. Zinsen 3½ Prozent per Jahr. Monatliche Zahlungen, wenn gewünscht. Real Estate Mortgage Company, 109 N. Dearborn Str. 23jn*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Partner mit $200 gesucht zur Finanzirung eines neuzugründenden rentablen Unternehmens. Adr.: B 724 Abendpost.

Partner verlangt für etablirtes Wholesale Weingeschäft. Bitte vorzusprechen: Office, 2101 Lincoln Ave., J. Swartz.

Ein solider, fleißiger Arbeitsmann mit mäßigen Gehaltsansprüchen für den Anfang, findet dauernde Stellung, wenn er willens ist, $300 gegen Gewinnanteil in absolut sicherem, emporblühendem Geschäft anzulegen gegen dreimonatige Kündigung, wenn gewünscht. Angebote nur von ernstlichen Reflektanten gewünscht. Adr.: B. 727 Abendpost.

Für neues Unternehmen in Film-Theater suche Teilhaber mit $1000. Immenser Verdienst. Zuschriften an K 611 Abendpost. faso

Partner, Mann mit einigen hundert Dollars möchte sich an einem kleinen Geschäft beteiligen. Nur ernstgemeinte Offerten an Adr.: B 730 Abendpost.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Stewart Ofen mit Heißwasserfront, Parlorofen, Singer Nähmaschine, Schaukelstühle, zwei 9×12 Rugs, Eßzimmertisch, Betten. 1636 Orchard Str.

Zu verkaufen: Möbel. 1511 Dayton Straße.

Feine Gelegenheit für junges Ehepaar: Messingbett, vollständig, Dresser und Chiffonier, 3 Stücke Parlor Suit, Eßzimmer-Einrichtung, zwei 9 bei 12 Rugs, Piedestal, vollständige Einrichtung $150. Mehrere andere Artikel billig; ferner Mahagoni-Piano und Bank, $145. 2744 N. Mozart Str., nahe Diversey Blvd. fason

Verkaufe billig schöne Möbel unseres Heims, wenn sofort genommen. Messingbetten, vollständig, $18, $25, $30; Dresser und Chiffonier, $20, $30, $35; 3 Stücke Mahagoni Parlor Suit $55, wert $150; Eßzimmer-Einrichtung, $25; Porzellan-Kabinett, mehrere Schaukelstühle, seidene Rouleaux, Lampen, 9 bei 12 Rugs u. s. w. Feine Gelegenheit für junges Ehepaar. Vollständige 4 Zimmer Ausstattung für $175, sowie $500 Mahagoni Piano und Bank für $150. Vorzusprechen heute, 3162 Pine Grove Avenue, 2 Blocks östlich von Broadway, nahe Belmont Avenue. fason

Zu verkaufen: Parlor-Heizofen, so gut wie neu. 3836 Byron Straße.

Zu verkaufen: Waschmaschine. 5616 S. Racine Avenue.

Zu verkaufen: Verlasse Stadt, Piano und Möbel, billig. 3043 S. Troy Str.

Zu verkaufen: Großer, fast neuer Küchenofen, Heißwasserfront, und Gas zum kochen und backen, billig. 3435 N. Kedzie Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Gasherd; billig. 2024 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Guter Kochofen, Heißwasser-Front; $10. 2023 Sheffield Ave.

Verkaufe Möbel. 409 Wells Str.

Zu verkaufen: Glenwood Reservoir Range. — 646 Drake Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Heizöfen, Kochöfen, Gas Ranges, Möbel, Rugs, Messingbettstellen. Browns Storage, 2008 N. Racine Ave.

Wegen Wegzug sehr billig zu verkaufen: Eleganter Mahagoni Bücherschrank. 511 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Möbel und Rugs (oder Teppiche). 1624 North Shore Ave., Rogers Park. famo

Zu verkaufen: Moderner Home-Heizofen. 3740 N. Ashland Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Küchen- und Parloröfen und Möbel. Mrs. Großman, 2652 Evergreen Ave. faso

Zu verkaufen: Eine ganze Menge Haushaltmöbel einschließend Messingbettstelle, Matratze, Springs, Stühle, Center-Tisch, Rugs, Chiffonier, Mission Schaukler etc. alles wird billig verkauft. Händler verbeten. Verkaufsgrund: Wir ziehen um in kleineres Apartment. Mrs. Williamson, 1620 Fargo Ave., Rogers Park.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Einrichtung, zwei Zimmer bringen die Miete. Sonntag vorzusprechen 848 Wells Str. $25 Miete.

Zu verkaufen: Gebrauchte Waschmaschine und Möbel, billig, sofort. 3518 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Billig, wegen Wegzugs, Parlor Suite, Sideboard, Bettstelle, Matratze, Rug, Eßzimmertisch und Stühle. 1016 No. Hoyne Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Flat, wegen Abreise. 3737 Southport Ave. didosa

Verschleudere wegen Wegzug: Leder-Bettdavenport, Eßzimmerset, Messingbetten, Dressers, Rugs, Rocker, Couch usw. 2168 Sunnyside Avenue. frsamo

Zu verkaufen: Küchenofen, in allerbester Ordnung, mit Wasserfront, zu mäßigem Preis. — 2645 Augusta Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, $150 Parlor Suit $60; $150 Phonograph mit Records $75; Eßzimmer-Einrichtung, Messingbetten, Rugs, etc. Wie neu. 4346 Washington Blvd. 9sep1wX

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmer Flat, kostet $14 mit elektrischem Licht, gehe aus der Stadt. 4149 N. Western Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Möbel; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8sep1wX

Junges Ehepaar ist gezwungen prächtiges Piano, Parlor-, Eßzimmer- und Schlafzimmermöbel zu verkaufen, ebenfalls Rugs, $9, nur etliche Monate gebraucht. Verkaufe irgend einen Artikel einzeln. $125 kaufen 4 Zimmer, vollständig. Residenz, 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie Avenue. 25ag1mtX

Zu verkaufen: Eichenes Eßzimmer-Set, Sideboard, Parlormöbel; keine Händler. 5418 Glenwood Ave., 1. Flat. 7sp1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

$35 kaufen $400 Piano, bester Ton. 1956 Larrabee Straße. 10sp1wX

$40 kaufen gutes gebrauchte $400 Piano. — 1961 No. Halsted Straße. midofrsa

Zu kaufen gesucht: Für Baar, gebrauchte Disc Phonograph Records. 756 Willow Str. 'Phone: Lincoln 2201. 8sp1wX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10ja*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Restaurant-Einrichtung, vollständig, billig. Browns Storage, 2008 Nord Racine Avenue.

Zu verkaufen: Billig, solid gebaute Weinpresse. Telephon: Graceland 4424.

5000 Stück Restaurant-Geschirr zu kaufen gesucht. National Store Exchange, 813 North Ave.

1000 Stück Restaurant-Silber zu kaufen gesucht. National Store Exchange, 1593 Clybourn Avenue.

Cash Register, Scales, Meat Slicers und Store-Fixtures zu kaufen gesucht. National Store Exchange, 813 North Ave.

Zu verkaufen: Windmühle, mit Tank und Pumpe. T. Fehrmann, 3744 N. Lamon Ave., Chicago.

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung, Store-Fixtures, Tools und Middleby Ofen Nr. 3. 3046 Lincoln Ave., Frank Rusch. frsason

**Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.** *X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

**Bargain in Elektrischen Fixtures!
Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.** *X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25ap,sa*

Zu verkaufen: Nähmaschine, Uhr und Bücher, sehr billig. 715 North Ave., Zimmer 6. frsa

Singer, neue, 50c wöchentliche Abzahlung; gebrauchte $3. Anzufragen 337 W. North Ave., nahe Sedgwick. Auch Abends. 25ag,1mtX

UMI

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Weißer Spitzhund, billig. 613 Alaska Straße.

Zu verkaufen: Zwei Expreßwagen, in gutem Zustand. 1520 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutes, extra schweres Pferd, billig wegen Geschäftsaufgabe. 1241 S. Central Park Ave. safon

Zu verkaufen: Gutes Pferd mit Geschirr und Topwagen, billig, für nur $80. 1904 Otto Straße.

Zu verkaufen: 5 Bernhardinerhunde. 920 N. Halsted Straße.

$25 Pony, Buggy und Geschirr, $70 1500 Pfund 8 Jahre Pferd, Wagen und Geschirr billig. 533 No. Western Ave.

$45 Pferd und Wagen, $35 Pferd. 2418 Superior Straße.

Zu verkaufen: Belgische Riesenhasen. 4030 No. Francisco Ave.

Zu vertauschen: Ein gesundes, 1200 Pfund Pferd gegen ein leichteres. 3510 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Polizeihund mit Stammbaum, wegen Wohnungswechsel, für Meistgebot. 4245 N. Claremont Ave. safo

Zu verkaufen: 1 Panel Topwagen $70, 10 Sets leichte und schwere gebrauchte Team Harneß, Preis $14 bis $22.50 per Set. 4 Sets gebrauchte leichte und schwere Expreß Harneß, Preis $8 bis $14 per Set. 7 Sets 2-rädrige Dump-Cart Harneß zu $2 per Set. 2 Einspänner Buggy-Geschirre, $5 und $7. 1 Set Carriage Harneß, $10. Alle neue Geschirre unterm Kostenpreis verkauft. F. Gillmann, 2830 Nord Clark Straße. Tel.: Lake View 4892. 11sp,samisa

Zu verkaufen: 6 schöne, junge, große Doggen, billig. 116 Ost Ontario Str. jason

Zu verkaufen: Schöne Seidenpudel, 10 Wochen alt, billig. Mrs. Diesch, 1347 Church Straße, Morgan Park.

Pullets, Pullets, Pullets. Weiße Leghorn Jährlinge, Bargains. Roß, 200 W. South Water. 10sp1wX

Zu verkaufen: Hund, Water Spaniel, schwarz, wachsam, mit Lizens, billig. 1732 Dayton Str., Alt. frsa

Zu verkaufen: 12 gute Pferde und Stuten, Wagen und Geschirr. Keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen. 921 Concord Place. 9sep1wX

Zu verkaufen: 2 Buggies, eine offen, das andere Coupe. 1025 N. Sacramento Ave. 9sep1wX

Zu verkaufen, oder zu vermieten: 75 Pferde, passend für irgend eine Arbeit. Max Tauber, 1720 Milwaukee Ave. 4sp1mtX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alles Geld, das Ihr haben wollt! auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702, Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 9dg*X

Konnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 9jn*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl., in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1sb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7sb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 520 Harris Trust Bldg. 7ap*X

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholtz, Otis Building, Zimmer Nr. 1528, 10 South LaSalle Straße. Telephone: Franklin 795. jl7*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Landlords' Aid Ass'n., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends oder Sonntag Morgens, 555 North Ave., Ecke Larrabee. 8ap*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laško. Oeffentlicher Notar, 1544 Larrabee Str. Zimmer 4. 1sp1mtX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kaufe gebrauchte Automobile. 1704 Jackson Boulevard. safo

Zu verkaufen: 5 Passagiere Touring Car für $175; in gutem Zustand. 315 Center Str. safomo

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,bidosafon*

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Fräulein, 30 Jahre alt, große Erscheinung, gebildet und von gutem Charakter, sucht die Bekanntschaft eines Mannes 40 bis 50 Jahre alt) mit gutem Einkommen, zwecks Heirat; wenn möglich mit Bild unter der Adr.: L B 82 Abendpost.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Zu verkaufen: 4 und 5 Zimmer Brickhaus, Bad, nahe Paulina Station; wert $4500, zu $3800. Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.

Verkaufe zwei moderne 5 Zimmer Wohngebäude, No. Christiana Ave., verlasse die Stadt wegen Todesfall. F. Bofholb, seht meinen Agenten. Ruedel, 602 North Ave. safo

$500 baar, $25 monatlich kaufen 2-stöckiges Brickhaus und 2stöck. Framehaus. Rente $50. Preis $4250. 1600 North Park Ave., nahe North Avenue. Eigentümer 1316 Clark Str. Bott. safon

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, zwei 6 Zimmer Flats, $42 Miete monatlich, $4200 mit $1000 Anzahlung. B. Matz, 2058 Aubert Avenue.

Zu verkaufen: 4—4 Zimmer Flats mit einer Basementwohnung, Ofenheizung; Miete $900 das Jahr. $7000. $1500 Anzahlung. B. Matz, 2058 Aubert Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, 1934 Dayton Str. Nachzufragen: 6373 N. Paulina Straße.

Zu verkaufen: 2-6 Zimmerflats, Frame, nahe Lincoln Park; Miete $30; nur $300 baar nötig; Preis $3000. La Bouy & Wersching, Nr. 2151 No. Halsted Straße.

Muß sofort verkauft werden: 1-4 und 1-5 Zimmer Flatgebäude und 4 Zimmer-Cottage hinten; Bad; alle moderne Plumbing; Miete $45; Preis $2950; nur $300 baar nötig. La Bouy & Wersching, 2151 No. Halsted Straße.

Zu vertauschen: Nur $21,500. Hübsches, großes, 6 Flat dampfgeheiztes Gebäude, 4-7 und 2-6; sämtlich gut vermietet; Miete $2706 jährlich; nehme kleineres verbessertes Stadteigentum oder eine hübsche, kleine Farm in der Nähe von Chicago als Teilzahlung; dieses Gebäude ist im besten Teil der Nordseite, nahe Sheridan Road und Montrose.
John Heim, 3148 No. Ashland Avenue. safo

Zu verkaufen: Residenz an Nordseite, nicht weit vom Lincoln Park, 7 Zimmer mit Badzimmer, Brick, polirte Fußböden, alles in bestem Zustand, $4750. Lot 25 bei 125, hübscher Garten. Mit etwas Anzahlung. An gute Leute. Adr.: L. 257, Abendpost. 22jl*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Zu verkaufen: Für nur $3600, großes 4 und 5 Zimmerhaus; Bad, Gas; hinten mit hübscher 4 Zimmer-Cottage; Concrete-Basement; Straße asphaltirt; nahe Montrose und Oakley Ave.; nahe Lincoln Ave. und nicht weit von der Hochbahn und Northwestern Eisenbahn; nur $500 baar, Rest in leichter Abzahlung. safo
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: Was habt Ihr an leeren Baustellen oder altem verbessertem Eigentum im Tausch für $4000 Anteil an hübschem, großem, 6-Flat Eck-Brickgebäude, Dampfheizung, 3—5 u. 3-4 Zimmer-Flats, an Leland Ave., nicht weit von der Ravenswood Eisenbahn- und Hochbahnstation und nicht weit von der N. Clark Straßenbahn. Preis $13,500, zum Teil zahlbar in leichten monatlichen Raten. safon
John Heim, 3148 No. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $3600. Hübsches großes 4 und 5 Zimmer Flathaus, Bad, Gas, hinten mit hübscher 4 Zimmer Cottage, auf Concrete-Basement; Straße asphaltirt; nur $500 baar, Rest in leichten monatlichen Zahlungen. Nahe Montrose und Lincoln Ave. und nicht weit von der Northwestern Hochbahn, an N. Western Ave.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. safon

Fast neue Brick-Cottage, hohes Basement, Octogon Dach, kann in ein weiteres fünf Zimmer Flat ausgebaut werden; moderne Plumbing, elektrisches Licht. Furnaceheizung; zwei Blocks zu drei Straßenbahnlinien. $3750. $500 Baar, $15 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 11sp1wX

2 Flat Steinfront, modernes Plumbing, $4,750. $500.00 Anzahlung, $20.00 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 11sp1wX

Kosige Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Furnaceheizung, 2 Blocks bis Irving Park Blvd. Station Ravenswood „L“, $2,750. $400.00 Anzahlung, $15.00 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 11sp1wX

Drei-Flat und Basement Brick, alles vermietet, moderne Einrichtungen. Gute Verkehrsverbindung. $6950. $2000 Baar, Rest nach Belieben.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 11sp1wX

Zu verkaufen: Ein „Snap“, moderne 7 Zimmer Residenz, Eck-Lot; alle Straßenverbesserungen ausgeführt und bezahlt. $3950. $500 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 11sp1wX

$600 Baar, $15 monatlich kaufen Cottage, 5 Zimmer am Hauptfloor, Bad, moderne Plumbing; Dachboden ausgebaut in ein drei Zimmer Flat, jetzt vermietet. Hohes Brickbasement; gepflasterte Straße; ein Block zur Straßenbahnlinie direkt nach Downtown, ohne umzusteigen. Preis $3250.
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. 11sp1wX

Besehet das Gebäude 2727 Sunnyside Ave., 3 Blocks von Francisco Hochbahnstation; neues, modernes 2-Flat Brick, Privat-Fron-porches, 5 Zimmer jedes, Furnaceheizung, Peerleß Heizer, Eisschränke, Gasherde, Brick Mantels, 30 Fuß Lot. Preis $6900, $800 Anzahlung, Rest wie Miete. Frank Beck, 3934 N. Robey Str. samomi

$6700 nehmen 2-Flat Brick, Heißwasserheiz'g, Steinfront, 6 Zimmer jedes, Stein Porch und Treppen, große Garage, 30 Fuß Lot, 3 Blocks von Addison Str. Hochbahnstation. Frank Beck, 3934 N. Robey Str. safr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 2-Flat Frame an Konkret-Basement, 4 Zimmer jedes, 50 Fuß Lot, an Marshfield Ave., nahe Waveland Ave. Nehme Cottage, Baustelle oder großes Gebäude in Tausch. Frank Beck, 3934 N. Robey Str. sadido

Moderne 7-Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, elektr. Licht, 35 Fuß Lot, feiner Obstgarten, in Ravenswood, tausche für 2- oder 3-Flat Gebäude, $7000.
Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, Bad, Heißwasserheizung, Stall und Schuppen; Lot 31⅓× 123, 2236 Berwyn Ave. Näheres 4310 Nord Winchester Ave. Tel.: Wellington 6624. Keine Agenten.

Zu kaufen gesucht: 2-stöckiges Brickgebäude oder billiges Geschäftseigentum an Nordseite. Habe schöne Lake View Lot und Baar; übernehme Hypothek. H. Hempe, 116 N. Franklin Straße.

Verkaufe mein zweistöckiges Haus mit 4 und 4 Zimmer Wohnungen, 3303 Southport Ave., Preis $4700; Miete $53; in bester Ordnung. Näheres 3107 Southport Ave., im Basement. misafon

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd LaSalle Str. sa*

Muß schnell verkaufen: 2stöck. Brick an Western Ave., Ecke, nahe Lawrence; 5 und 6 Zimmer, Furnace, elektr. Licht. $500 Anzahlung, Rest monatlich. John P. Roth, 4645 N. Clark Str. frsadi

Sofort zu kaufen gesucht: 2- oder 3-stöck. Haus, Nordseite. Ruft auf Lincoln 6333. frsafo

Zu verkaufen: Edgewater Haus, modern, 37½ bei 125, vornehme Nachbarschaft, 8 Zimmer, 4 Schlafzimmer, Mädchenzimmer, Attic, Laundry, Basement, gute Transportation, $7000. $4000 Baar. Adr.: K. 600, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Ravenswood modernes 2 Flat Brickgebäude, gute Verkehrsverbindung. Eigentümer 4709 N. Maplewood Ave., 2. Flat. dofrsa

Bargain: 5 Zimmer Cottage. 2148 Cuyler Avenue. frsafo

$500 baar und leichte monatl. Zahlungen kaufen gutes 2 Flat-Brickgebäude; 5 u. 6 Zimmer; Preis $4000. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 4 Flatgebäude, jedes 6 Zimmer, Ofenheizung, an Seminary Ave., 852, Hypothek $3500. Anteil $4500. Adr.: T 321 Abendpost. mi—sa

Bargain! 3-Flat Gebäude, drei 6 Zimmer, Bad; nur $5800; Miete $672.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. mifrsa

$500 Baar, Rest leichte Zahlungen, kaufen Haus, 5 und 6 Zimmer, Bad; nur $3300; nahe Lincoln Ave.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. mifrsa

Sehr preiswert! Brickgebäude, große Lot, drei 4 und drei 6 Zimmer, Bad, Miete zirka $1000. Nur $8500.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. mifrsa

Nur $300 Anzahlung, zwei 6 Zimmer Flats, Miete $408, Sheffield Ave., $2900. Eigentümer Oest, 4022 Belle Plaine Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Alley Ecklot, Claremont nahe Lincoln Ave., nur $725, wert $900. Zu erfragen 2216 Leland Ave., 2. Flat. dofa

Nordwestseite.

Neues, modernes pressed Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Mosaic-Halle und -Bad; Hartholz-Fußböden und Politur. Muß sofort verkauft werden. 947 N. Springfield Ave., 1. Floor.

Was habt Ihr in Tausch für 6 schuldenfreie Lotten an Bernice und 59. Ave.? La Bouy & Wersching, 2151 No. Halsted Straße.

Zu verkaufen: 936 N. Monticello Ave., zweistöckiges neues Brickhaus, 5 und 5 Zimmer, alles modern, vom Eigentümer.

Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen für 5 und 6 Zimmer Haus, 30 Fuß Lot, Brick- und Stein-Porch, Eichenholzverkleidung, Fliesen-Badezimmer und Vestibule, neu, 4218 Crystal Str. Telephon: Belmont 6703. 11spsamisa

Zu verkaufen: Zu einem großen Schleuderpreis, $3700 für mein 2stöck. Framehaus, Lot 50 bei 125, modern. 3445 No. Hoyne Ave. safon

Zu verkaufen auf leichte Abzahlungen: Frame-Cottage, in 4- und 3-Zimmerflats; vermietet für $22. Nachzufragen 2361 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Baustelle an Milwaukee Ave., nahe California. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: $8500, große 7 Zimmer Residenz, Gas, Bad, Brick-Basement; Heißwasserheizung; elektrisches Licht und großer Stall; Lot 50 bei 125 Fuß; nahe Milwaukee und Lawrence Av. Straßenbahn; bequem zur Northwestern Bahn, Jefferson Station; extra feiner Zugdienst; $400 baar, Rest $10 monatlich u. Zinsen; dies ist billiger als Miete zahlen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

$500 Baar, $15 monatlich kaufen neue Brick-Cottage, moderne Plumbing; große Lot 50×150, Gute Verkehrsverbindung.
Wm. Zeloski Realty Co.,
4829 Milwaukee Ave. 11sp1wX

Zu verkaufen: Nur $4500, schönes großes zwei 4-Zimmer Flatgebäude, alle neuesten Verbesserungen innen, auf Konkret-Basement, Laundry-Tubs, schöne große 4-Zimmer-Cottage hinten, Straße gepflastert, an Bernard Str., nahe Montrose Ave., oder nahe Kimball Ave. Hochbahnstation. Nur $400 Baar. Rest leichte Abzahlungen. Weitere Auskunft erteilt John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen oder vertauschen für Baustelle: 1—2 Flat modernes Brickgebäude, 6 u. 6 Zimmer; Lot 30×125 Fuß, Heißwasserheizung, nahe Hochbahn und zwei Straßenbahnlinien; Asphaltpflaster. 4019 N. Albany Ave. Sprecht vor am Platze, oder seht Fritz. Tel.: Belmont 3622. safon

Zu verkaufen: 2½ Acker Land, Wohnhaus und Stall. 6000 Lawrence und 60. Ave.

Zu verkaufenn: Neues hochfeines, modernes 2 Flat Brickgebäude; Heißwasserheizung; 5 Zimmer, Sonnen Parlors, 4305 N. Spaulding Ave., nahe 2 Straßenbahnlinien und Hochbahnstation. Miete $840; Preis $7200. Eigentümer daselbst.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, 52 Fuß lang, modernes Badezimmer, heißes Wasser; Hausfrau, muß verkaufen, wegen Geldangelegenheit in Deutschland. 1729 N. Mozart Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: 2 Flat Brick; 4 Jahre alt. — 3348 N. Whipple Str. Gut gebautes Gebäude, 2 Furnaces, elektr. Licht. Preis $5800.

$1800 kaufen zwei 4 Zimmer Haus, $500 Baar. N. Soeder, 4034 Armitage Ave. dofa

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500, Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd LaSalle Straße. sa*

$300 Anzahlung
$20 monatlich
und Zinsen kaufen ein „Zuetell“ zwei Flat Brickgebäude, 30 Fuß Lot; ein Flat vermietet, das andere fertig zum Einziehen.
$150 Anzahlung
$10 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5-Zimmer Brick-Cottage; Eichen-Fußböden und -Verkleidung; Konkret-Basement; neu und strikt modern.
Zuetell — Zuetell
4101 Fullerton Ave. — 2201 N. Kostner Ave. 5mai*X

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlungen, 5-Zimmerhaus, Lot 30 Fuß, $2800. — Zwei 6-Zimmerflats, $3300. Straßen gepflastert; und viele andere Bargains. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd. frsa

Bargain! 6 Zimmer Cottage, an eleganter, ruhiger Straße gelegen, alle Verbesserungen besorgt und bezahlt, nahe Straßenbahn-Durchlinie, verschiedene zum besten Angebot. Eigentümer, 3722 W. Chicago Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, sieben Zimmer Haus, A 1 Zustand; Furnaceheizung; Lot 32 bei 125, Straße gepflastert; Preis $6600; $500 baar, Rest nach Uebereinkunft. Roth, 3834 Fullerton Ave. Telephon: Belmont 917. dofrsa

Zu verkaufen: 12 Zimmer Haus, gegenüber Humboldt Park. Bargain. Adr.: L. 887, Abendpost. 9sep1wX

Zu verkaufen: Geschäftsecke an Fulton Straße und Washtenaw Ave., 50 Fuß Front, 110 Fuß tief; zu einem großen Bargain verkauft. Chas. Merz, 262 N. Washtenaw Ave. Tel.: Main 300. 8sep1mX

Westseite.

Zu verkaufen: Solides Brickgebäude, zweistöckig und Basement, Store, Flat, Doppelgarage, ebenfalls einträgliche Bäckerei und Grocery, sehr vollständig, gute Lage, westlich Garfield Park. Bargain, großartige Gelegenheit. Jesse T. Wilson, 1544 Unity Bldg. fp4,11,18

Zu verkaufen: Drei Gebäude, 3029, 3031 und 3033 Süd Keeler Ave. Auf Abzahlung. ag28,29,fp4,5,11,12,18,19,25,26

Wegen Krankheit verkaufe ich zu einem Bargainpreis, einstöckiges Brick-Ladengebäude mit Wohnzimmern dahinter, auf langer Baustelle, mit Stall, ebenfalls leichtes Grocerygeschäft; war stets eine Goldgrube; Preis für alles zusammen $2200. Jack & Co., 2808 W. Van Buren Straße. mifrsa

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, Steinfront, sowie anschließende 3 Lotten, 25 bei 125; $7000. Nachzufragen bei A. L. Müller, 6958 May Straße.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall der Frau, Lot an Garfield Boulevard $400 billiger verkauft, als die billigste Lot im Block. Dies ist für den sofortigen Verkauf. J. F. Trisla & Co., Grundeigentums-Dept., South West Merchants State Bank, 5150—07 S. Ashland Ave. 11sep*X

Zu verkaufen: Freundliches 8 Zimmer Brickhaus, Bad, Gas, Furnaceheizung, nahe zur Car, Hochbahn und Park, Preis $2800, 6132 Throop Straße.

Zu verkaufen: Moderne 4 Zimmer Cottage; Preis $1900; leichte Abzahlung. 6315 So. Sacramento.

Zu verkaufen: Die vierte neue Straßenlänge von eleganten zwei Flat Brickhäusern im schönen Marquette Manor, 59. und Rockwell Straße. Schneller Verkauf mit kleinem Profit unser Motto. Alle neusten Einrichtungen, Straßen asphaltirt und bezahlt. Nahe zwei Straßenbahnlinien, 59. Str. und Western Ave. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
Bruno Pinkert & Söhne,
Hauptoffice 4810 W. 22. Str. Cicero, Ill. ag25*X

Zu verkaufen:
Neue 4 Flat 5 Zimmer Brickhaus, extra Wohnung im Basement für Janitor. Eck-Lot 38×125, an 60. Str. und S. Rockwell Str., im schönen Marquette Manor, nahe zwei Straßenbahnen, 59. Straße und Western Ave. Eigentümer am Platz, auch Sonntags. B. Pinkert & Söhne, Hauptoffice 4810 W. 22. Straße. 10jl*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Prachtvolle bewaldete ½ Acker Lots in Green Oaks Addition zu Mont Clare, nahe Schule und Country Club. — Mit großen Eichen und Hickory Bäumen, hoch gelegenes Land, gerade wie ein Park. 5c Fahrgeld. — Preise $495 und aufwärts. Bedingungen: $10 den Monat. Verkauf jetzt im Gange in unserem großen Zelt, Ecke Grand Ave. und Harlem Ave., Endpunkt der Grand Ave. Straßenbahnlinie. Kommt irgend einen Tag oder am Sonntag heraus.
C. A. Cummings & Co.,
Haupt Office: 40 N. Dearborn Str. dofrsafon

Billig, Oak Park, nahe deutscher Kirche, ein 6-Zimmer Haus, Furnaceheizung, Lot 37½ bei 150, Straße gepflastert und bezahlt; nur $3800, wert $4300. 2 gute Bau-Lotten, Straße gepflastert, $750. R. C. Weichbrodt, 1107 Süd Euclid Avenue.

Zu verkaufen: Neues Haus mit Basement, große Lot, in westlichem Vorort; billig, oder gegen Chicago Eigentum zu vertauschen. Eigentümer, 2648 Greenview Ave., 1. Flat. safon

Zu verkaufen: Prachtvolles, neues, 5 Zimmerhaus, 50 Fuß Front, für Apartmentgebäude passend. Zwischen 5 und 6 Uhr Abends oder Sonntag vorzusprechen, 815 Dalton Str., Evanston, Ill.

Wittwe möchte hochfeine Residenz mit Obst- und Schattenbäumen verkaufen, nahe lutherischer und katholischer Kirche und Schule, Oak Park. Adr.: B 736 Abendpost. safon

Zu verkaufen: Haus, Lot und Stall, Lot 70x 125, We Groß Point; ganz neues Haus. Adr.: William Ehler, West Groß Point. frsafo

Zu verkaufen: Zwei Häuser, 4 und 5 Zimmer, mit 75 und 125 Fuß Land, Stall etc., in Groß Point, eine halbe Meile von kathol. Kirche, Schule und Stores, $2500 und $3500, Hälfte Baar. J. J. Peters, Groß Point. frsafo

$3700 kaufen modernes 2—5 Zimmer Flatgebäude, Lot 50x125, Maywood, auf Abzahlung. Paul Schulte, 947 Wesley Ave., Oak Park. 9sep1wX

Farmländereien.

Großer Bargain! 80 Acres Farm, Taylor County, Wisconsin, nicht weit vom Medford Countysitz, ausschließlich deutsche Stadt und Nachbarschaft. Farm liegt an der Hauptstraße, umzäunt, gutes Wasser, Strom fließt durch; 40 Acres unter Pflug, 25 gute Weide, Rest Wald. Hübsches 6 Zimmer Haus, Stall und andere Gebäude, 2 Pferde, 8 Stück Vieh, Schweine und alle Maschinerie. Muß sofort verkauft werden. Preis nur $4700, ¼ Baar, Rest auf Abzahlung innerhalb 6 Jahren. Zu schreiben oder nachzufragen: Heinrich Porcert, Manager, Loeb-Hammel Realty Co. (nicht inf.) 3861 Archer Ave. 'Phone: Drover 4485. 28ag,safonmi,1mt

Zu vermieten: Kleine Hühnerfarm. Higgins Road und 64. Ave., Jefferson Park. Mrs. Schultz. safo

40 Acres Frucht-Farm, nahe Muskegon, Michigan, mit Häusern und Hausgerätschaften, Pferd, Wägen u.s.w., zu vertauschen für Haus und Lot. 2 Acres Himbeeren, Erdbeeren, Weinberg, Ententeich, Wiese und Waldland. Adressirt an den Eigentümer auf der Farm, oder seht seine Frau, 1014 W. 60. Str., Chicago. Tel.: Normal 2063. Gustav H. Rust.

$2000, leichte Abzahlungen, kaufen feine 40 Acres Farm, gute Gebäude, zu North Judson, Indiana. Bailey, Hammond, Ind., 151 Fayette Straße.

Zu verkaufen: 1 Acre Hühnerfarm, 7 Zimmer Haus, sehr leichte Abzahlungen. Harry Ruth, Lombard, Illinois.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Farmländereien.

Zu verkaufen: Gute Michigan Farm. T. Fehrmann, 3744 N. Lamon Ave. [illegible]

Zu verkaufen: [illegible] Farm, nahe [illegible] Stock und [illegible] $3500 auf 3½ Jahre. [illegible] Straße. Telephon: Superior 5347.

$18 per Acker, leichte Zahlung. Fruchtbares Farmland [illegible] nahe Stadt mit 7 Eisenbahnen und Staatsinstituten. [illegible] im Jahre [illegible] sucht amtliche [illegible] Hoeppner & Co., 1623 Melrose Straße.

Bargain! 150 Acker Wiskonsin Farm. 80 Acker kultivirt, [illegible] 4 Pferde, [illegible] Maschinerie, [illegible] Hand. [illegible] Adr.: T 310 Abendpost.

Zu verkaufen: Frucht-Farm, Coloma, Michigan, 30 Acres [illegible] garten, [illegible] 2 Acres [illegible] trauben, [illegible] Pflaumen [illegible] Heu etc. [illegible] Kälber, [illegible] Schlitten, [illegible] rie; 7 [illegible] nery, [illegible] Teil Baar. [illegible] walten. [illegible] 6229 Justine Str., 1. Flat. frsafo

Zu verkaufen: [illegible] rentirende [illegible] Cook County, [illegible] land, [illegible] Tauben [illegible] guter Pr[illegible] bis $200 [illegible] Erdbeer-[illegible] genheit [illegible] August Peters, 1844 Grace Str., Chicago, Ill. fp4,5,7,11

Zu verkaufen: Kleine Hühner-Farm, [illegible] neues H[illegible] Elektrisch [illegible] Quelle [illegible] nötig [illegible] Elektrische bis zu
Boll Bros. Office,
7000 Fullerton Ave. Offen tägl. u. Sonntags. 9sep1wX

Zu verkaufen: Meine 80 Acker-Farm; 65 Acker unter Pflug; Clay Loam Boden; 5 Zimmerhaus, 40 bei 40 Stall, Maschinerie, 20 bei 20 Scheune; Quelle, 3 Springs und Bach. 40 Aepfel- und Kirschenbäume, 25 Acker Wald, 20 Acker Hafer, 3 Acker Corn, 2 Acker Zuckerrüben, Kartoffeln, Gurken und andere Ernten; $2500; $1500 baar, Rest in 10 Jahren. Fred Woeßner, Stephenson, Michigan. frsafon

$700 Anzahlung kaufen eingerichtete 40 Acker Michigan Farm sammt Ernte, Pferd, Vieh, Schweine und Geflügel, an fließendem Wasser, Wald, Wiesen, Obstgarten, Wein und Beeren. Preis für alles $1600. J. Wax, 1802 North Kedzie Ave. frsafon

Vertausche meine eingerichtete 40 Acker Farm gegen Haus und Lot. Adr.: B. 721, Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: 160 Acres, 40 Acres geklärt, guter Holzbestand auf dem Rest; toniger Lehmboden, schöne Gebäude, $4000, Abzahlung. Folz, 1943 Grace Str. 8sp X

Verlangt: 50 Farmers nach dem nördlichen Wiskonsin. Ausgezeichnete Gelegenheit. Lehmboden, niedriger Preis, leichte Abzahlungen. Wohlhabende Gemeinde, nahe Eisenbahnen, Märkten, Kirchen, Schulen. Beschäftigung im Winter. Sprecht vor oder schreibt. Goodman Lumber Company, Goodman, Wis. 16ap*X

$25 baar, Rest $10 monatlich kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühner-Farmen, neue Gebäude, 5c Fahrpreis; Zimmer 1620 Ashland Block, 155 N. Clark Str. 2jnX*

Verschiedenes.

Möchte Farm mit Stock in Tausch für mein Grundeigentum. Agenten verbeten. Adr.: K 615 Abendpost. safon

Zu verkaufen: Gutgehendes Fleisch- und Grocerygeschäft; Westseite; 2stöck. Brickgebäude und Cottage; 33 Fuß Lot; nehme etwas in Tausch. Adr.: K 617 Abendpost. safon

Gesucht: Eine Farm in Tausch gegen 7 Zimmer moderne Maywood Residenz. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. frsafo

Lokalbericht.

Sieht verdächtig aus.

Kraftwagenschuppen und drei darin befindliche Schnauferl zerstört.

In einem Kraftwagenschuppen hinter dem Hause Nr. 3357 S. Michigan Ave. brach heute auf noch nicht ermittelte Weise ein Feuer aus, das die Behörden veranlaßt hat, eine Untersuchung der Entstehungsursache einzuleiten. Die Flammen griffen mit so großer Geschwindigkeit um sich, daß die Feuerwehr nichts tun konnte, als den Brand auf den Schuppen zu beschränken, was ihnen auch gelang. Drei Kraftwagen, die sich in dem Schuppen befanden, wurden ein Raub der Flammen. Der angerichtete Schaden wird auf $10,000 geschätzt.

Die Besitzer der Kraftwagen waren Percy Andrea, J. Dosley und Jay Burns. Letzterer und ein anderer Mann namens Max Baum schliefen zur Zeit in dem Schuppen, sie wurden von einem Polizisten endeckt und, da sie bereits beinahe vom Rauch überwältigt waren, ins Freie geschleppt. Die Polizei hat in Erfahrung gebracht, daß kurz vor Ausbruch des Feuers ein Mann und eine Frau in der Nähe des Schuppens umherlungerten und verdächtige Bemerkungen machten.

Pferde verbrannt.

Ein Brand, bei dem sechs Pferde ums Leben kamen, brach heute im Stalle des Fuhrwerkhalters John Walsh, Nr. 1846 Taylor Str., aus und zwang etwa 30 Familien, nur notdürftig gekleidet ins Freie zu eilen. Ehe die Feuerwehr zur Stelle war, rettete Otto Schechtel, Nr. 2141 West Taylor Str., ein Angestellter, mit Einsetzung seines Lebens acht von den 14 Pferden, die sich zur Zeit im Stall befanden. Eines der Tiere verbrannte, während die übrigen so schwere Brandwunden davontrugen, daß sie erschossen werden mußten. Das angrenzende Gebäude, Nr. 1844 Taylor Straße, wurde ebenfalls von den Flammen ergriffen, doch gelang es der Feuerwehr, den Brand zu löschen, nachdem die hinteren Veranden niedergebrannt waren. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf etwa $5000.

Deutsche Eltern sollten unter allen Umständen darauf bestehen, daß ihnen die Fragebogen betreffend die Teilnahme ihrer Kinder am deutschen Unterricht zur Unterschrift vorgelegt werden. Es ist die Pflicht der Schuldirektoren, ihnen die Fragebogen zuzuschicken. Wo es versäumt wird, ist ein Protest am Platze.

* Der 32jährige William Hart, Nr. 4846 Süd May Straße, der gestern vor dem Hause Nr. 3708 West 62. Place ausglitt und so unglücklich stürzte, daß er sich innerlich schwere Verletzungen zuzog, ist heute gestorben.

Börsennotirungen.

Chicago, 11. Sept. 1915.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost“ täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Sept	$1.02½	$ .99½	$1.01	$ .99¼
Dez	.97⅞	.94	.97	.94
Mai	1.01⅜	.97⅞	1.00¼	.97¾
Mais—				
Sept	.73⅝	.72	.72⅞	.72
Dez	.58¼	.57⅞	.57⅞–58	.57⅞
Mai	.59⅝–¾	.59	.59⅝	.59–⅛
Hafer—				
Sept	.37	.36½	.37	.36¼
Dez	.36¾	.36¼	.36⅝	.36⅛–¼
Mai	.39¼–⅜	.38¾	.39⅛–¼	.38¾
Speck—				
Sept	.—	.—	.—	12.05
Okt	12.30	12.17	12.30	12.17–20
Jan	14.92	14.90	14.90	14.07
Schmalz—				
Sept	.—	.—	.—	8.05
Okt	8.10	8.10	8.10	8.07
Jan	8.65	8.65	8.65	8.62
Rippchen—				
Sept	.—	.—	.—	7.82
Okt	.—	.—	.—	7.90
Jan	8.35	8.32	8.32	8.30

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippchen
Sept	$ .99¼	.72⅝	.36¾	12.10	8.02	7.85
Dez	.95	.57⅛	.36⅛	.—	.—	.—
Mai	.98¼	.58½	.38⅞	.—	.—	.—

Im Weizenmarkt herrschte heute wilde Aufregung, und der Umsatz war riesig. Weizen schnellte um mehr als 3 Cents in die Höhe — Septemberweizen stieg zeitweilig bis auf $1.02½ — schloß aber unverändert bis zu 1 Cent höher. Mais schloß zu ¾c niedriger bis ⅝c höher, Hafer war am Schlusse unverändert bis ½c höher. Die Preissteigerung war hauptsächlich auf den höchst geringen Vorrat an Baarweizen und auf weiteren Regenfall zurückzuführen. Mais wurde von der Aufregung im Weizenmarkt wenig beeinflußt, auch wird das Angebot aus den Landdistrikten immer reichlicher. Der Markt hängt jetzt zum größten Teil vom Wetter ab, sollte sich eine trockene Periode einstellen, so dürften die Preise unvermittelt in allen Getreidesorten fallen.

Produktenbörse.

Mit einem einzig dastehenden Lagerbestand von Butter und abnehmender Nachfrage bei unverändert großer Zufuhr war es klar, daß die seit 14 Tagen aufrechterhaltenen hohen Butterpreise herabgesetzt werden würden. Sie wichen gestern und heute ½ bis 1 Cent das Pfund. Gleichwohl stellten sich Käufer nur in mäßiger Zahl ein, da sie weitere Ermäßigungen der Preise erwarten.

Eier bilden noch immer den Glanzpunkt der Preisliste, da sie flotten Absatz finden und die am Montag erreichte höchste Stufe der Preisleiter die ganze Woche hindurch behauptet haben.

Geflügel wurde viel verlangt. Die Preise blieben unverändert. Geschlachtete Kälber, alle Gewichtsklassen, büßten ½ Cent das Pfund ein.

Die geschäftliche Lage und Preise im Kartoffelmarkte bieten keine neue Erscheinungen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery“, extra, das Pfund		0.24½
„Extra Firsts“, das Pfund	0.23½	—0.24
„Firsts“, das Pfund	0.22½	—0.23
„Seconds“, das Pfund	0.21	—0.22
Dairies, „extra“, das Pfund		0.23½
„Firsts“, das Pfund	0.21	—0.22
„Seconds“, das Pfund		0.20
Packwaare, das Pfund	0.18½	—0.19
„Ladles“, das Pfund		0.20
Prozeßbutter, das Pfund	0.22	—0.23

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts“, das Dutzend	0.22	—0.22½
„Ordinary Firsts“, das Dutzend	0.21	—0.21½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.17½	—0.22
„Dirties“, das Dutzend	0.14	—0.16
„Checks“, das Dutzend	0.12½	—0.14

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.12¼	—0.12½
„Young America“, das Pfund	0.13¾	—0.14
„Long Horns“, das Pfund	0.13¾	—0.14
„Daisies“, das Pfund	0.12	—0.13
Brick, das Pfund	0.13	—0.13½
Schweizer, rund, das Pfund	0.16½	—0.17
do., „Block“, das Pfund	0.14	—0.14½
Limburger, 2 Pfund Stück, Pfd.	0.11	—0.11½
do., 1 Pfund Stück	0.11½	—0.12

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.13
do., fette, das Pfund		0.14
„Spring Broilers“, unter 2 Pfund, das Pfund		0.16
do., über 2 Pfund, Pfd.		0.15
Truthühner, lebend, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.14
Indian Runner Enten, Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.12
Perlhühner, das Dutzend		3.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.50
do., tot, das Dutzend		0.75
„Squabs“, lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund	0.12	—0.12½
Enten, das Pfund	0.13	—0.15

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd.		0.16
do., „Springs“, das Pfund	0.15½	—0.16½

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13	—0.13½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund		0.15½

Kälber (gehäutet.)
Kälber, 3c bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet.

Rindfleisch (zugerichtet.)
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins“, Nr. 1, das Pfund	0.21
do., Nr. 2, das Pfund	0.18½
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Rounds“, Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.13½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Chucks“, Nr. 1, das Pfund	0.12
do., Nr. 2, das Pfund	0.11½
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates“, Nr. 1, das Pfund	0.08
do., Nr. 2, das Pfund	0.07¾
do., Nr. 3, das Pfund	0.06½

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.08	—0.08¼
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09½	—0.10

Lebende Ferkel.

12—20 Pfund Gewicht	1.50	—2.50

Jetzt im Bau
Belmont Avenue Straßenbahn-Verlängerung.
Von Crawford Avenue westlich bis zur Cicero Avenue.
Wird den Wert jeder Lot erhöhen in unserer
DOUBLE SECTION LINE SUBDIVISION
An der Kreuzung der Belmont und Cicero (48.) Avenue.
BUSINESS LOTS ON BELMONT AND CICERO AVES $1000
Verbesserungen
sind alle gemacht u. bezahlt: Abflußröhren, Wasser, Gas, Zement-Bürgersteige, Bäume, Parkwege, Gesträuche u. schöne Ecken-Pfeiler.
Beschränkungen
die den Heimkäufer schützen. Eine 20 Fuß Baulinie und in gewissen Straßen ist nur der Bau von Backsteinhäusern gestattet.
RESIDENCE LOTS 30 FOOT AS LOW AS $390
Gebäude, die über $80,000 kosten, sind im Bau begriffen.
KOESTER & ZANDER 143 N. DEARBORN ST COR. RANDOLPH
Kommt heraus und trefft heute Eure Auswahl!
Nehmt Cicero Avenue-Car und steigt ab an Barry Avenue.
Einen Block südlich von Belmont Avenue.
Subdivision-Office ist täglich g eöffnet.

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

„Transparents“, das Faß	1.50	—2.00
Illinois, 1 Bushel-Korb	0.25	—0.50
Jonathans, das Faß	2.50	—3.75
Astrican, das Faß	1.25	—1.50
Duchess, Fancy, das Faß	1.25	—1.50
Wolf River, das Faß	1.75	—2.25
Maiden Blush, das Faß	2.25	—2.50
Ben Davis, grün, das Faß		1.00
Golden Sweet, das Faß	2.00	—2.25

Johannisbeeren.

Kiste, 16 Quarts	1.25	—1.50
Marktkörbe	0.65	—0.75

Preißelbeeren.

Michigan, 16 Quarts	0.75	—1.00
Oestliche, Kiste, 32 Quarts	2.00	—2.25

Brombeeren.

Michigan, Kiste, 16 Quarts	0.75	—1.25
Muskegon, 24 1-Pfd. Kästchen	0.75	—1.00

Himbeeren.

Kiste, rote, 24 Pints	2.00	—2.50
do., schwarze	1.10	—2.00

Melonen.

Cantaloupe, Kiste von 45	0.75	—2.00
Rötliche Melonen, Kiste von 15	1.00	—1.15

Wassermelonen.
(Notirungen von Emital & Hansen, 135 West South Water Straße.)

Florida, das Stück	0.30	—0.60

Kalifornisches Obst.

Kernobst.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	4.50	—5.00
do., geringere Sorte	3.50	—4.25
Grape Fruit, Florida	1.50	—2.50
Zitronen, kalif., die Kiste	2.25	—3.00
do., Messina, die Kiste	0.75	—1.35
Ananas, Crate	1.25	—2.25
Weintrauben, Jll., Korb, 6 Pfd.	0.18	—0.20
do., Kiste, N. Karol., Delaware	1.25	—1.50

Pfirsiche.

Maryland, Elbertas, Kiste	1.50	—1.65
Illinois, Elbertas, Bushel	1.25	—1.50
Utah, 1 Bushel-Korb		1.25
Michigan, der Korb	0.15	—0.25

Pflaumen.

Michigan, Bushel	0.75	—1.00
do., Kiste, 16 Quarts	0.40	—0.50
Blaue Damsons, die Kiste	0.60	—0.75

Birnen.

Michigan, Bartletts, die Kiste	3.50	—4.00
do., Varietäten, der Korb	0.75	—1.00

Frisches Gemüse.
(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kaliforn., Faß	$	5.00
Blattsalat, Kübel zu	0.15	—0.20
do., große Kiste		0.25
Blumenkohl, Illinois, Dutzend	0.50	—1.00
do., Michigan, Lattenkiste	1.25	—1.50
Bohnenkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Borce, das Bündel	0.15	—0.25
Champignons, 1 Pfd. Karton	0.35	—0.40
do., Minnesota, das Pfund	0.15	—0.20
Andere Sorten von	0.25	—0.50
Eierpflanze, Buffalo, Hamper	1.00	—1.25
do., Illinois	1.00	—1.25
Erbsen, Buffalo, 1 Bushel	1.00	—1.50
Endiviensalat, Illinois, Kiste	0.25	—0.30
do., Illinois, Romaine	0.25	—0.30
do., Buffalo, Bushel	0.25	—0.75
Grünkohl, St. Louis, große Crate	0.35	—0.50
do., Illinois, 100 Köpfe	1.00	—1.25
do., Muscatine	0.20	—0.40
Gurken, das Dutzend	0.12	—0.25
do., Michigan, Bushel	0.50	—1.00
Hubbard Squash, das Faß		0.75
Karrotten, Illinois, Kübel		0.40
do., Illinois, 100 Bündel	1.00	—1.25
Knoblauch, der Strang	0.35	—0.40
do., italienischer, Pfund	0.08	—0.10
Kohlrabi, Illinois, 100 Bündel	1.00	—1.25
Kopfsalat, 2 Dutzend-Kiste	0.40	—1.00
do., Illinois, 100 Bündel	1.00	—1.25
Mais, am Kolben, Indiana, Bu.	0.35	—0.50
do., Illinois, 4 Dutzend		0.60
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, Hamper	1.00	—1.15
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.04½	—0.05
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, Faß	2.25	—2.50
do., Kanner, Faß	3.00	—4.00
Okra, Illinois, Korb	0.20	—0.25
Oysterplant, das Dutzend	0.45	—0.50
Pastinaken, der Kübel		0.60
do., der Sack	0.45	—0.50
Petersilie, Buffalo, Bushel		0.75
do., Kiste	0.40	—0.60
Petersilienwurzel, Kübel		0.50
Pfeffer, Washington, Hamper		1.00
do., Indiana, Korb	0.75	—1.00
Pfeffermünze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Illinois, Bushel	0.50	—1.00
do., 100 Bündel	1.00	—1.25
Rosenkohl, das Quart	0.08	—0.10
do., in 100 Pfund Drums	4.00	—8.00
Rotkohl, das Faß	0.60	—0.75
Rüben, Illinois, 100 Bündel	1.75	—2.00
do., Rutabagas, Sack		0.40
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
do., Louisiana, Faß	2.50	—3.00
do., New Orleans, Faß	1.50	—2.00
do., do., Hamper	0.40	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Louisiana		0.75
do., Michigan, Korb	0.30	—0.40
do., Illinois, Korb	0.65	—0.75
Schnittlauch, in Töpfen, 1 Dtzd.		
do., lose	0.40	—0.45
Kiste zu	0.45	—0.50
Sellerie, Michigan, Kiste	0.30	—0.35
do., Kalamazoo, Kiste	0.45	—0.50
Selleriekohl, Ohio, Kiste		1.00
Shallots, Louisiana, Pfund	0.05	—0.06
do., 20 Dtzd. Faß, Kanner	4.50	—6.00
Spargel, nicht mehr im Markt.		
Spinat, Orangenkiste		0.75
do., der Kübel		0.25
Süßkartoffeln, N. Karolina, Faß		3.50
Squash, Illinois, Dtzd.		0.30
do., der Korb	0.40	—1.00
Tomaten, Illinois, die Kiste	0.20	—0.60
do., Ohio, Treibhaus	1.00	—1.15
Wachsbohnen, Illinois, Kiste	0.40	—0.80
Wasserkresse, das Faß	0.75	—1.00
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, grüne, 100 Bündel	5.00	—6.00
do., rote, der Sack	0.40	—0.50
do., gelbe, der Sack	0.65	—0.75
do., Washington, 100 Pfd.	1.00	—1.25
do., Illinois, Sack	0.40	—0.50
do., spanische, Bushel		1.35

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	1.50	—3.50
Wachsbohnen, Illinois, 24 Qts.	4.00	—4.50
do., Indiana, 24 Quarts	4.00	—4.50
Rote Nierenbohnen	3.25	—3.50
„Pea Beans“, handgepflückt	2.85	—3.00
do., gewöhnliche	2.65	—2.80
Braune, schwedische, längliche	3.50	—4.00

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Kentucky Cobblers, Bushel	0.45	—0.50
Minnesota und Ohio, Bushel	0.33	—0.37
Jersey Cobblers, Bushel		0.55
Jersey Giants, Bushel	0.43	—0.45

(Diese Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 4, rot, $1.00—$1.02; Nr. 3, rot, $1.06½—$1.09; Nr. 2, rot, $1.09; Nr. 4, hart, 96½c—$1.02; Nr. 3, hart, $1.06½—$1.09½.

Mais. „Sample Grade“, 74c; Nr. 6, gemischt, 76c; Nr. 3, gemischt, 76c; Nr. 2, gemischt, 75¾—77¼c; Nr. 6, gelb, 76½c; Nr. 2, gelb, 77½—78¼c; Nr. 4, weiß, 75½c; Nr. 2, weiß, 76c.

Hafer. „Sample Grade“, 34c; Nr. 4, weiß, 33¾—34c; Nr. 3, weiß, 34½—36c; „Standard“, 37½c; Nr. 2, weiß, 38½c; Nr. 3, gemischt, 33½c; Nr. 2, gemischt, 34c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 284,000, von Mais 178,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 367,000 Bu Weizen und 38,000 Bu. Mais.

Gerste. „Malting“, 54—55c; „Feed“, 51—53c; „Screenings“, 46c.

Roggen. Nr. 2, 92—92½c; Nr. 3, 90—91c; Nr. 4, 83c; „Sample Grade“, 86½—92c.

Mehl. „Straight“, $4.40—$4.50 das Faß; Roggenmehl, weiß, $5.10—$5.20, dunkel, $4.75—$5.00; „First Clears“, $4.20—$4.25; „Second Clears“, $3.10—$3.30.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, neu, $12.00—$16.00; Prairie, neu, $8.00—$13.00.

Kleesamen. „Cash Lots“, $8.50—$13.25.

Timothysamen. „Cash Lots“, $8.25—$8.60.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgewählte Stiere, $8.50—$10.25 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.25—$8.50; Schlachtkühe, $4.60—$6.90; Bullen, $5.00—$7.00.

Schweine. Mittlere bis gute, $6.50—$6.90 pro 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (Mittelgewicht), $6.95—$7.35; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $7.60—$8.20, gute bis ausgewählte Ferkel, $6.25—$7.65.

Schafe. „Range Wethers“, $5.50—$6.00; „Native Wethers“, $5.50—$6.10; „Range Yearlings“, $5.75—$7.00; „Range Ewes“, $5.00—$5.50; „Native Ewes“, $5.00—$5.50; „Bucks“, $4.00—$5.00; „Native Lambs“, $7.50—$8.65; „Range Lambs“, $8.25—$8.90; „Cull Lambs“, $6.25—$7.60.

Oel, Harz und Alkohol.

Perfection, weiß, 150	$ 0.03½
Headlight, 175	0.10½
Naphtha	0.08½
Gasolin	0.11½
Eocene	0.10½
Maschinen-Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.56
do., gereinigt, do.	0.57
Terpentin, im Faß	0.46
Bleiweiß, im Faß, Pfund	0.07¼

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.30; weißer, $1.40. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)
180-gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone ... 0.40
95-gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall. 0.49
(5 u. 10 Gall. Kannen 7c die Gallone höher.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Radiator	3	350	350	350
Booth Fisheries	10	39	39	39
Canal & Dock	100	50¼	50¼	50¼
Chic. Pneum. Tool	275	78	76½	76½
Chic. Rys., Series 2	40	19½	19½	19½
Commonw. Edison	3	137	137	137
Diamond Match	18	95	95	95
Hart-Schaffner, bev.	6	113	113	113
K. C. Ry. & L. Ctfs.	50	28	28	28
do., bevorzugt	10	50	50	50
Montg. Ward, bev.	15	112	112	112
Peoples Gas	75	115½	115⅛	115⅛
Quaker Oats, bev.	225	105	105	105
Rumely	20	5	5	5
Sears-Roebuck	95	156	154¾	154¾
Stew.-Warner, gew.	640	65½	65	65
Swift & Comp., extra Dividende 2%	125	119	118⅛	119

Bonds.

$3000 Chicago City Railway 5s	97½
1000 Chicago Pneumatic Tool 5s	95½
3000 Commonwealth Edison 5s	100⅞
1000 do.	100⅞
5000 do.	100⅞
4000 Metropolitan Elevated 1st 4s	72
1000 Peoples Gas Refunding 5s	100⅝
1000 Public Service 5s	90
4000 Swift & Company 5s	96

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brommer, Adolph, 51 J.; 3617 N. Irving Ave.
Dalburg, Chas., 2745 W. 36. Str.
Diezel, Ellen, 25 Jahre.
Ewert, Wm., 2120 N. Kimball Ave.
Fett, Louis, 29 J.; 2630 Iowa Str.
Grape, Katha., 1630 N. Avers Ave.
Koch, Mary, 6359 Hermitage Ave.
Neumann, Myrtle, 2 J.; 2156 W. Ohio Str.
Schwartz, Marie, 74 J.; 508 Ost 51. Str.
Salomon, Joseph, 1129 N. Francisco Ave.
Woelpel, Wm., 45 Ost Garfield Blvd.

Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Avers Ave., Südwestecke West 24. Straße, Ostfront, 30 bei 124, Nachlaß von Geo. H. Glover an Rudolph F. Hajicek, $1111.
West 23. Straße, Nordwestecke Wood Str., Südfront, 30 bei 100, Margaret M. Hickey an Jan Ligman, $1400.
Millard Ave., 265 F. nördl. von West 27. Str., Ostfr., 36 bei 125, J. S. Charvat an Vaclav Andel, $5375.
N. Marshfield Ave., Nr. 1634, Ostfr., 26 bei 124, Mary Husak an Paulina Kobylinski, $2500.
Webster Ave., 75 F. westl. von Hamilton Ave., Südfr., 25 bei 122, Maciej Krawczak an Joseph Kochan, $3150.
Girard Str., 261 F. nördl. von Wabansia Ave., Westfr., 24 bei 121, Alex Halasa an Joseph Jakubiski, $4000.
Austin Park, Lots 40 und 41, Block 2, Geo. R. Linn an George Schaffer u. A., $1000.
Oak Park, Gunderson & Sons Addition, Lots 5 und 6, S. Gunderson an Wm. E. Miller u. A., $7100.
Pratt Blvd., 200 F. westl. von Lakewood Ave., Nordfr., 50 bei 139; J. F. Hogan an Catherine E. Hogan, $1500.
Dewey Place, 275 F. östl. von Halsted Str., Südfr., 25 bei 161; E. F. Miller an Michael H. Nolan, $3500.
Hawthorne Place, 91 F. östl. von Broadway, Nordfr., 45⅓ bei 100; R. J. Sheridan an James A. Russell, $14,000.
Larchmont Ave., 40 F. östl. von Lincoln Str., Südfr., 35 bei 120; Frank Schaedler an Samuel L. Jackson, $2100.
W. Berenice Ave., 149 F. westl. von Marmora, Südfr., 37½ bei 122; Malvina Barnet an Frederick Zwengel, $7000.
Lincoln Ave., 65 F. nördl. von Winona Str., Westfr., 25 bei 136; F. W. Schultz an Joseph H. Edelson, $1200.
Leland Ave., 280 F. östl. von Manor, Nordfr., 30 bei 125; Johannes Jensen an Bengt P. Anderson, $5000.
Warner Ave., 191 F. westl. von Western, Südfront, 25 bei 125; F. C. Svenson an Christina Scharff, $3200.
W. Grace Str., 209 F. westl. von Cicero Ave., Nordfr., 33 bei 124; John A. Clark an Alfred Anderson, $2500.
Monticello Ave., 173 F. nördl. von Waveland, Westfr., 50 bei 125; Wm. Killin an Wm. E. Brauer, $1200.
Cicero Ave., 174 F. südl. von Barry, Westfront, 25 bei 123; H. G. Zander an Anders Hemwall, $1010.
Kenneth Ave., 270 F. südl. von Belden, Ostfr., 30 bei 124 u. a. Eigentum; F. W. Farwell an Robt. M. McNair, $1800.
Grove Str., 40 F. südl. von W. 22. Str., Westfront, 255 bei 100, u. a. Eigentum; Seaverns Elevator Co. an Wm. M. Hoyt, $28,170.
W. 22. Str., Südostecke Grove Str., Lot 46 in Craves Sub., Teil der östl. ½ vom nordwestl. ¼, 28-39-14; Mary S. Hammond u. And. an Wm. M. Hoyt, $1730.
Indiana Ave., 550 F. nördl. von Garfield Blvd., Ostfr., 50 bei 161; Isabella Dick, unvert. ½ Anteil, an Mary H. Glennie und Robert Dick jr., $1000.
Commercial Ave., 225 F. nördl. von Doyle Pl. Westfr., 69 F. zur Eisenbahn, ferner ein inneres Stück Land von 7 Lots, zw. Doyle Court u. Eisenbahn, 141 F. östl. von Commercial Ave.; J. B. Woodruff an P., F. W. & C. Ry. Comp., $30,000.
Hoyne Ave., 175 F. südl. von 108. Str., Westfront, 50 bei 121; Amalia Moose u. A. an Tribun Blaknis, $900.

Gehorcht Ihr Heißwasser-Krahn Ihren Wünschen?

Liefert er stets—in die Wanne—ein warmes, stärkendes, erfrischendes Bad, während Sie sich Ihres Hemdes entledigen?

Ein wirksamer Heißwasser-Krahn ist mehr wert als ein japanischer Diener — ein unwirksamer ist ein ärgerlicher Gemeinschaden.

Sich ohne ein tägliches Bad zu behelfen, wegen Mangel an heißem Wasser, heißt sich des größten Heil- und Anregungsmittels der Natur berauben. Deshalb sind einige 100,000 von Chicago Badewannenkrähne mit

Kleinen Gas-Wasserheizern

verbunden. Sie müssen unseren Bargainvorschlag auf dem Wasserheizerkoupon lesen, den wir Ihnen mittelst speziellen Boten zuschicken.

Beachten Sie, der Koupon ist gut für $2.00 — den ganzen Monat — in irgend einem unserer Zweigläden oder unserem großen Verkaufsraum in der unteren Stadt.

The Peoples Gas Light & Coke Co.

Peoples Gas Building — Telephon Wabash 600

35,000 **Zufriedene Kunden**

bilden genügenden Beweis für unsere sorgfältige u. wissenschaftliche Arbeit.

Unsere großen u. durchaus vollkommen ausgestatteten Optischen Parlors sichern akkurate und prompte Bedienung und fehlerlose Anpassungen zu niedrigen Preisen.

Wir garantiren absolute Zufriedenheit.

Schroeder Eyeglasses 801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

STATE COMMERCIAL AND SAVINGS BANK

Offen Montag, Donnerstag u. Samstag bis 9 Abends. SONNTAG von 10 bis 12 Uhr. Deutsches Bank- und Wechslergeschaeft. Checks u. Drafts nach allen Teilen der Welt zu den billigsten Preisen. EINZUG v. GELDERN in Deutschland, Öst.-Ungarn etc. zu den koulantesten Bedingungen

GELDSENDUNGEN

nach DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH-UNGARN und allen übrigen Teilen Europas unter vollster Garantie

Kronen 100 heute $15.50
Mark 100 heute $21.00

Portofrei ins Haus.

Bei grösseren Summen, ebenso Clubs und Vereinen machen wir stark reduzierte Vorzugspreise.

ALLGEMEINES BANKGESCHAEFT. CHECKING AND SAVING ACCOUNTS SAFE DEPOSIT VAULTS

100 Mark 5%-ige Deutsche Kriegsanleihe $22.05
100 Kr. 5 1/2 %-ige Oesterreichische Kriegsanleihe $15.50
100 Kronen 6%-ige Ungarische Kriegsanleihe $15.75

Orders effektuirt hierauf, und Information über diese Staatspapiere, wie über alle österr.-ungar u. deutschen Bank- u. Industrie-Wertpapiere gratis und franko erteilt.

Erstclassige Hypotheken u. Real Estate Bonds 5½% bis 6%

Schiffskarten, Erbschaftssachen, Vollmachten u. Documente aller Art billigst besorgt.

STATE COMMERCIAL AND SAVINGS BANK
1935 Milwaukee Ave.

Männer geheilt

In den letzten 21 Jahren habe ich meine Praxis auf die Heilung von Männer-Krankheiten beschränkt. Während dieser Zeit habe ich tausende von Männern, die immer kränker wurden, entweder durch Nachlässigkeit oder unwissenschaftliche Behandlung, behandelt und geheilt.

Spezielle und geheime Männer-Krankheiten

darunter Schwäche, Blutvergiftung, Nieren-, Blasen- und Urinleiden. Meine 21-jährige Erfahrung ist genügend Garantie, daß Euer Fall die wissenschaftlichste und modernste Behandlung erhält.

Ein freundschaftliches Gespräch kostet Euch nichts und mag das Mittel sein, Euch jahrelanges Leben und Geld zu ersparen. Meine Behandlung ist ungefährlich und sicher. Ich behandle Euch persönlich, bis geheilt.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Dr. Weintraub

Deutscher Spezialarzt, 86 W. Randolph Str., Ecke N. Dearborn, zweiter Floor.

Kriegsanleihe

„Wiener Bankverein"

Geldsendungen

unter meiner Garantie. Portofrei ins Haus. Zum billigsten Tageskurs. Erbschaftssachen, Vollmachten

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

K. W. KEMPF
120 N. LaSalle Strasse.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn u. Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue.
1400 W. 51. Str. Ecke Loomis

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,

39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.

Sparkasse unter Aufsicht von Braslawsky & Co. nimmt Spareinlagen an u. zahlt 3%. Geldsendungen zu billigsten Tagespreisen. Auch deponiren wir Gelder in den Sparkassen der Reichsbank in Rußland mit Berechnung der Zinsen sogar von höheren Summen als tausend Rubel. — Erbschaften, Vollmachten und sonstige Dokumente. — Schiffskarten. Man kann ohne Gefahr von und nach Rußland reisen.

Russian - American Bureau

Haupt-Bureau: 160 N. 5. Ave. (Down Town)

Filiale: 705 W. 12. Straße. Chicago, Jll. Offen bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 9 bis 4 Uhr.

E. STRASSBURGER, Optiker, 2630 Lincoln Ave.

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Augengläser und Brillen an, mit den neuesten „Ever-Lock" Gestellen (ohne Schrauben); daher keine lockeren u. schiefsitzenden Gläser mehr. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str. Telephon Randolph 1191.

Bandwurm mit Kopf vertrieben

Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffs Bandwurm-Mittel, 2.00.

L. J. GEISPITZ,

Deutscher Apotheker. 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Leset die „Sonntagpost"

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Aus San Franzisko.

Es wird immer schöner. — Allerlei Neues in der Ausstellung. — Der berühmte Orgel-Virtuose aus England. — Franzosen und Deutsche im Kampf. — Allerlei „Tage". — Warum hat es keinen Harry Thaw-Tag gegeben?

San Franzisko, 7. Sept. 1915.

Offengestanden genieße ich die Welt-Ausstellung jetzt erst, wo ich sie nicht mehr beruflich zu besuchen habe. Das ist der besondere Reiz dieser Ausstellung, daß es schon ein Vergnügen ist, lediglich in ihr herumzuspazieren und den malerischen Gesammt-Eindruck der Gebäude und der Umgebung auf sich wirken zu lassen. Dieser koloristische Zauber der Paläste, Türme und Kuppeln, der riesigen Palmen der „Avenue of Palms", der entzückenden Höfe mit ihren leuchtenden Blumenbeeten oder des blauen Meeres und der malerischen Hügel dahinter ist unvergänglich, entzückt das Auge durch die Fröhlichkeit seines Karakters immer von neuem. Fröhlich mußte diese Ausstellung werden, denn San Franzisko ist fröhlich und ganz Kalifornien ebenfalls. Und eben jetzt erfährt diese Fröhlichkeit noch eine Steigerung durch das Wetter. Bisher setzten fast an jedem Abend die kalten Nebel ein, die San Franziskos Eigentümlichkeit sind und so manche Besucher aus anderen Teilen des Landes zu satirischen Bemerkungen über kalifornisches Wetter veranlaßt haben. Jetzt sind diese Nebel verschwunden, denn September und Oktober sind hier die eigentlichen Sommermonate, während Juli und August zu den kalten Monaten gerechnet werden. Man muß sich übrigens hüten, San Franziskoer Wetter und kalifornisches Wetter in einen Topf zu werfen. San Franzisko hat sein Wetter für sich, das mit dem Wetter sonstwo gar nichts zu tun hat. Ja sogar in San Franzisko selbst gibt es verschiedene Wetter. Wo ich wohne, auf dem Rücken eines der zahlreichen Hügel, weht immer ein kräftiger, kühler Wind auch dann, wenn es unten in der Stadt warm ist.

Ich sagte, daß es schon ein Vergnügen an sich ist, die Ausstellung zu besuchen. Dazu kommt aber, daß sie fortgesetzt Neues bietet. Die Leiter der Ausstellung sind ohne Frage wahre Virtuosen in der Kunst, das Publikum durch immer neue Veranstaltungen anzulocken. Bald gibt es Wettrennen auf der Rennbahn in der Ausstellung, bald eine „Schlacht" zu Wasser und zu Lande, wobei ein „Kriegsschiff" in die Luft gesprengt wird. Oder in „Festival Hall" findet ein besonders interessantes Konzert statt mit irgend einem Künstler von Namen. Neulich gab zum Beispiel Walter Damrosch aus New York dort ein Wagner-Konzert. Sogar für die Orgel-Konzerte haben sie jetzt einen „Stern" gefunden, den Engländer Lemare. Er bringt das Kunststück fertig, das noch keiner seiner Kollegen fertig gebracht hat, nämlich den großen Saal vollständig zu füllen. Lemare übt besondere Anziehungskraft aus nicht nur durch sein wirklich hervorragendes Spiel, das die größten Schwierigkeiten der Orgel meistert, sondern auch durch eine Neuerung im Programm. Er ersucht das Publikum, ihm irgend eine Melodie auf einem Zettel durch den Saaldiener zuzustellen, und improvisirt dann darüber. Jüngst hat sich ein Deutsch-Amerikaner, wie ich höre, den Witz geleistet, Lemare um Improvisation über „Deutschland, Deutschland über Alles" zu bitten. Natürlich ging das dem Engländer über die musikalische Hutschnur und er unterließ es. Die Engländer sind wirklich humorlos oder wenigstens humorarm. Wenn ich Lemare gewesen wäre, wäre ich auf den Witz eingegangen und hätte dadurch die Lacher auf meiner Seite gehabt. Auch neue Militärkapellen lassen sich hören. Nicht weit von der „Zone" spielt jetzt Mollenhauer mit seiner Bostoner Kapelle. Die Konzerte, die er gibt, sind vorzüglich und der Sousaschen Kapelle zum mindesten ebenbürtig. Mollenhauer entwickelt eine Klangschönheit, die erstaunlich ist. Seine Konzerte üben dementsprechend eine große Anziehungskraft aus. Er ist auch mit den schrecklichen „Zugaben" nicht halb so geschmacklos wie Sousa und Andere. Diese Zugaben sind an sich grauenhaft. Kaum rühren sich nach einer Programm-Nummer einige Hände, so wird die „Zugabe" hingeschmissen. Das ist schon ein Unfug. Aber der Unfug wird meist zur ödesten Geschmacklosigkeit durch den schreienden Gegensatz der Zugabe zum vorhergehenden programmäßigen Musikstück. Oder ist es nicht ödeste Geschmacklosigkeit, wenn kaum daß die letzten weihevollen Klänge der Leonore 3 von Beethoven verrauscht sind, einer der geistlosen amerikanischen Gassenhauer unmitetlbar hinterherkommt? Wenn schon die Zugaben bestehen bleiben müssen, so wäre es doch ein Leichtes, sie dem vorhergespielten Musikstück anzupassen.

Selbstverständlich achtet die Leitung der Ausstellung besonders darauf, daß auch der holden Weiblichkeit ab und zu etwas Neues geboten wird. Da sind die neuen Herbstmoden, die im Sondergebäude Frankreichs zu sehen sind und auf die Besucherinnen wirken wie eine Wassermelone auf den Schwarzen. Im französischen Gebäude sind sie übrigens mächtig stolz auf den Sieg, den sie dort über die deutschen „Boches" errungen haben. Diese Deutschen sind aber auch wirklich von einer Frechheit, die himmelschreiend ist — klagte einer der Franzosen, mit dem ich sprach. Wir sprachen englisch. Ob ich Irländer sei, fragte mich der Franzose vorsichtig. O Du grundgütiger Herrgott — ich und Irländer! Spaßes halber bejahte ich. McUrban sei mein Name und ich setzte hinzu, ich käme aus Neutomischl in Irland. „Ah!" bemerkte der Franzose mit verbindlichem Lächeln und tat, als ob er diese irländische Stadt ganz genau kenne. Und nun schüttete er mir sein Herz aus. Denken Sie sich, mein Herr — kommen diese Deutschen in die belgische Abteilung und stecken überall deutsche Fähnchen an. Aber an ihrem deutschen Tage haben wir's ihnen gegeben, und nicht schlecht. Da kam Mister Schulz, der Vorsteher der deutschen Ausstellung, hier zu uns und der Präsident der deutschen Liga (Mister Examähr nannte er ihn) mit deutschen Abzeichen an den Röcken. Natürlich haben wir ihnen den Eintritt verweigert, wir zwangen sie zum Rückzug, wir bereiteten ihnen eine Katastrophe wie an der Marne!" Er war eitel Entzücken. In Wahrheit war's ja, wie wir wissen, nicht ganz so. Den Ulk mit den Flaggen in der belgischen Abteilung haben sich allerdings einige Deutsche gemacht. Und dagegen war rein völkerrechtlich, was das Drolligste an der Sache ist, gar nichts einzuwenden, denn Belgien gehört zur Zeit Deutschland. Und Dr. Hexamer, Walter Schulz trugen beim Eintritt in das französische Gebäude gar keine deutschen Abzeichen, sondern lediglich Nationalbund-Abzeichen mit den kalifornischen Farben. Aber gönnen wir den Franzosen diesen ebenso glorreichen wie heiteren Sieg.

Noch andere Lockungen bietet die Ausstellungs-Leitung. Zum Beispiel wird ein bestimmter Tag festgesetzt, an dem im „Nahrungsmittel-Palast" für die Damen alle nur denkbaren Nahrungsmittel umsonst zu haben sind. Es ist nicht zu glauben, welche Folgen eine Ankündigung wie diese auf die weiblichen Wesen hat. An so einem Tage war das Gedränge im „Nahrungsmittel-Palast" geradezu lebensgefährlich. Unzweifelhafte Wunder geschehen. Frauen, die ein Magenleiden hatten, waren plötzlich kerngesund und aßen wie Karl der Große; Frauen, die sonst kerngesund waren, aßen sich Magenleiden an. Nachmittags gegen 3 Uhr, als der Andrang am fürchterlichsten war, gab es irgend einen dumpfen Knall. Ein Herr fragte einen der erbsengelben Polizisten, was das wäre. Der Polizist meinte grinsend: „Oh I guess some of the Ladies busted!" Ich hätte mich gern gewälzt vor Lachen, aber es war tatsächlich kein Platz dazu.

Wenn's nicht Kakao, Waffeln oder Puddings sind, die die Leute herbeiziehen müssen, so wird ein besonderer Tag für die Deutschen, Irländer, Schweden, Japaner oder Chinesen angesetzt, oder hervorragende Amerikaner werden für Geld und gute Worte herbeigeholt wie Bryan, Roosevelt, Taft oder Goethals. Von diesen ist Goethals als der Erbauer des Panama-Kanals der „berechtigste" der Gäste. Denn diese Ausstellung findet ja zur Feier der Eröffnung des Panama-Kanals statt. Er machte einen vorzüglichen Eindruck und stach in seiner Bescheidenheit wohltuend von den Politikern ab mit ihren abgedroschenen Phrasen, in denen niemals irgend ein großer Gedanke ist. Und da schon so viele große Amerikaner herbeigeschafft werden, um auf der Ausstellung ausgestellt zu werden und ihren besonderen „Tag" zu erhalten, sei es nun der „Roosevelt-Tag" oder „Taft-Tag" oder „Goethals-Tag", mit großen bunten Anzeigen an Mauern und Zäunen, so wäre es vielleicht durchaus angebracht gewesen, wenn die Ausstellungs-Leitung auch einen „Thaw-Tag" veranstaltet hätte. Denn Harry Thaw, der vor langen Jahren in New York den berühmten Architekten Standford White wegen des schönen Modells Evelyn Nesbit ermordete und jetzt endlich die Freiheit wiedererlangte, ist ebenfalls nach San Franzisko gekommen, um sich die Ausstellung anzusehen. Sicherlich ist er der volkstümlichste Mörder, den es je in Amerika gegeben hat. Die Blätter brachten sein Bild und lange Unterredungen mit ihm, sie verzeichneten gewissenhaft seine Eindrücke von der Ausstellung und von San Franzisko und der Himmel weiß, wovon sonst. Die süße Weiblichkeit verfolgte ihn mit ihrer Neugier und mit ihren Aufmerksamkeiten. Er ist tatsächlich die beachtetste Persönlichkeit, genau so beachtet wie Roosevelt. Da man Roosevelt mit Militär vom Bahnhof abholte — warum hat man Thaw nicht mit einer Kompagnie von Garde-Zuchthäuslern abgeholt? Da Roosevelt, der die Ermordung deutscher Soldaten mit amerikanischer Munition gutheißt, seinen „Roosevelt-Tag" erhielt — warum hat Thaw, der nur einen einzigen Architekten ermordete, nicht seinen „Thaw-Tag" erhalten? Wäre es nicht der interessanteste und amerikanischste aller „Tage" geworden, wenn Thaw in der Ausstellung auf der sternenbannergeschmückten Tribüne erschienen wäre und unter dem brausenden Jubel des Volkes erzählt hätte, wie er nach seiner sensationellen Flucht aus dem Zuchthause seine endgiltige Freiheit wiedererlangte? Vielleicht konnte man sogar noch die schöne Evelyn kommen lassen und neben ihn auf die Tribüne setzen. Welch' eine unverfälscht amerikanische Feier hätte das gegeben!

H. F. Urban.

In allen Volksschulen, in denen sich fünfzig Teilnehmer am deutschen Unterricht zusammenfinden, muß dieser gegeben, bezw. neu eingeführt werden. Wenn alle deutschen Eltern ihre Pflicht erfüllen, wird der deutsche Unterricht in allen Volksschulen erteilt werden.

— Was hat Hindenburg mit einem kleinen Kinde gemein? — Wenn man von beiden eine Zeitlang nichts gehört hat, ist sicher was passirt.

Boston Farne — Boston Farne—mit schönen, jungen Blättern — solange sie vorhalten — am Montag das Stück zu........ 10c

WIEBOLDT'S

Doppelte S. & H. Stamps Vormittags.

Männer-Uhren — „Stemwinder" u. „Steller", garantirtes Werk, in „Gilt" Gehäuse — speziell diesen Montag, so lange sie vorhalten, das Stück zu........ 49c

Bargain-Tisch Nachrichten

Montag, den 13. September 1915.

Beinkleider — Einzelne Männerhosen, in blau, schwarz und fancy Farben, — Größ. 30 b. 44 Taille, regulär zu $1.00 verkauft — Eure Auswahl am Montag zu........ 79c

Kleiderstoffe, Waschstoffe, Muslin u. Hausleinen

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, — volle Stücke — 20 Yards an einen Kunden, Yard........ 5c

Kleider-Percale, heller oder dunkler Grund, mit hübschen gedruckten Mustern, speziell, die Yard........ 5c

Wolle Nap Blankets in Plaids, lohfarbig, grau oder weiß, fancy Borte— das Paar zu........ $1.65

Gebleichte Bettücher, — aus schwerem Stoff gem., Patentnaht, Größe 72x90, speziell — das Stück........ 29c

Bestickte Kissenbezüge,— aus feinem weich. Stoff gemacht, große Auswahl von bestickten Mustern — speziell — das Stück........ 16c

Reinwoll. Storm Serge, geschrumpft, alle Schattirungen, 54 Zoll breit, — mittelschwer, $1.19 Wert, speziell zu... 79c

Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, mit echtfarbigem Cretonne bezogen, volle Größe, — speziell, das Stück........ $1.65

Shepherd Checks, 36 Z. breit, für Skirts u. Kleider, waschbar, speziell, die Yard...... 15c

Seide Poplin, 36 Zoll breit, volle Auswahl von neuen Schattirungen, sehr glänzender Finish, die Yard........ 59c

Reinwollene Broadcloth Rester, alle 54 Zoll breit, geschrumpft, regul. $1.50 Wert — speziell, die Yard........ 68c

Merzeris. Kleider-Poplin, hoher merzer. Finish, Fabriklängen, alle Schattirungen, speziell, die Yard........ 12½c

Comforter Challies, 36 Zoll breit, Floral- oder persische Muster, große Auswahl von Entwürfen, Yard....... 7½c

Echter Amoskeag Shaker-Flanell, schwerer Nap auf beiden Seiten, die 12½c Qualität, speziell, die Yard........ 7½c

Weiße Madras Waisting für Knabenblusen, — feine merz. Sorte, Fabriklängen, wert bis 25c, speziell, Yd.. 12½c

Velveteen-Rester, in allen guten Farben und Längen, speziell die Yard zu........ 25c

Stickereien — 125 Stücke 18 Zoll breite Schweizer Stickerei Flouncing und Korset Cover Stickerei, sehr hübsche Muster— wert 48c — die Yard........ 29c

Rauchtabak — Pioneer, 2½ Unzen-Packet von gutem Rauchtabak — 10 Packete an einen Kunden, 10 Packete für........ 25c

Stickereien — 250 Stücke Schweizer Stickerei Ränder und Einsätze — alles neue und hübsche Muster — regulärer Preis 8c — speziell, Yard........ 5c

Zigarren — Jim Turner — eine 5c-Zigarre mit langer Einlage — speziell am Montag, 10 für 25c; oder Kiste von 25 zu...... 50c

Waschbare Skirts für Damen, von Gaberdine, Ratine, Honey Comb oder schlichtem Palm Beach gemacht, regulär zu $1.50, so lange der Vorrat reicht, zu........ 50c

Whiskey — Pennsylvania Rye Whiskey, volle Quartflasche..... 49c. Old Kentucky Bourbon, 100 Proof, regul. Preis 98c; eine volle Quartflasche zu........ 65c

Schleier — Seidene oder wollene Schleier für Damen, 1½ Yards lang, ½ Yard breit, hohlgesäumt, 50c wert, — speziell, — am Montag, für nur........ 25c

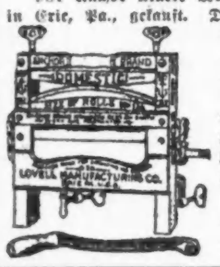
Für Knaben — Schulkappen od. Schulblousen für Knaben; alle Farben; Schulhosen für Knaben, alle Größen u. dunkelfarb. oder braune Ueberhosen f. Knaben;— speziell, Montag, Auswahl, Stück.... 19c

Kurzwaaren — 24 Yd. twilled Tape, 9c wert, speziell Montag, Bolt... 4½c. Pin-on Strumpfhalter für Kinder, beste 10c-Sorte, Paar... 4c. Safety Pins, all Größ. 5c wt.. 1½c

Seidene Kleider für Damen u. Mädchen, von Seide Pongee, in allen Farben und Größen, regul. zu $7.98 bis $9.98 verkauft, — speziell, am Montag, zu........ $2.98

Verkauf von Wäsche-Wringers von der Ueberschwemmung in Erie, Pa.

984 Anchor Marke Wringers, bei der kürzlichen großen Ueberschwemmung in Erie, Pa., gekauft. Diese Wringer sind sämmtlich von 3 bis 5 Jahre garantirt, schlichte und Ball Bearing Hartholz-Gestell, und nur ein wenig durch Wasser beschmutzt, kommen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.



Jahre	Rollen	reg. Preis	
3 Jahre	10zöllige Rollen	$3.65	$2.19
3 „	11zöllige	4.10	2.49
5 „	10zöllige	4.25	2.45
5 „	11zöllige	4.75	2.75

Stationery Tub Wringers

10zöllige Rollen, regulärer Preis $4.50, zu $2.59
11zöllige „ „ „ 5.25, zu 2.79

Fleischers Garn — Echtes Fleischers Strickgarn,— in schwarz oder weiß,— speziell, an diesem Montag, per Strang zum Preise von nur........ 27c

Unterzeug — Gerippte Unionsuits für Männer — $1.00 Sorte, zu. 69c. Merino Hemden und Beinkleider für Männer, ein Bargain zu........ 48c. Gerippte Leibchen mit niedrigem Hals u. dazu passende Beinkleider für Damen zu........ 25c. Gerippte Union-Suits für Kinder, fließgefüttert, in allen Größen, zu..... 39c

Niedrige Schuhe — Schluß-Räumung von weißen Kanvas-Pumps und Straps für Damen, handgewendet, hohe od. niedrige Absätze — $1.50 bis $2 Werte, Paar........ 79c

Shell Haarnadeln — Schildblatt Haarnadeln, unzerbrechlich, perfekte Farbe, ein halbes Dutzend in der Schachtel, regul. 10c-Wert, speziell, Montag, zu....... 5c

Taschentücher — 300 Dutzend weiße, hohlgesäumte Taschentücher für Damen — regulär zu 4c verkauft, speziell, am Montag, das Stück........ 2c

Schul-Anzüge — Schulanzüge für Knaben, extra gut gemacht — von guter Qualität Herbststoffen, in allen Farben— Größen 6 bis 16 Jahre, regulärer $2.95 Wert — am Montag zu........ 1.95

Niedrige Schuhe — Niedrige Schuhe für Mädchen und Kinder, Einzelpartien, aus solidem Leder und sehr dauerhaft, $1.00 bis $1.50 Werte— speziell am Montag, das Paar...... 69c

Farben — Fertiggemischte Farbe, unsere Household-Marke, in 27 Schattirungen u. weiß u. schw'z, Gall. 69c. Fußboden-Firniß, hellin Farbe, Gall.... $1.00

Strumpfwaaren — Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, haben verstärkte Fersen und Zehen, per Paar........ 6c. Schwarze, lohfarbige u. fancy farb. baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, in einem großen Sortiment von Farben, verstärkte Fersen und Zehen, zu........ 6c. Schwarze u. weiße gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder, doppelte Fersen und Zehen, Gr. 6 bis 9½, reg. 12½c, zu........ 7c. Schwarze, fancy farbige baumwoll. nahtlose Strümpfe für Männer, sortirte Farben, per Paar 4c;— drei Paar für........ 10c

Hauskleider — Hauskleider für Damen, von Percale, Chambray und Gingham gemacht, Braidbesatz, sortirte Facons, alle Größen, regulär 98c, zu........ 69c

Unterröcke — Flanell Cloth Unterröcke für Damen— mit Knopfloch Kante, sortirte Streifen, in vollen Größen, regulär 59c— für........ 48c

Bedarfsartikel zum Einmachen

Einmachbedarf für schnelle Räumung bedeutend reduzirt, deshalb kommt frühzeitig für die beste Auswahl.

Mason Fruchtgläser, komplet mit porzellanausgelegtem Zinkdeckel, 1 Pint-Größe, 3c das Stück; 1 Quart-Größe, das Stück........ 3½c

Nur 3 Dutz. an einen Kunden.

Fruchtglas-Gummiringe, feiner weißer Gummi, 1 Dutzend im Packet, das Dutzend für........ 3c

Echte Matusa gelbe Mischbowlen, 3 in einem Set, nur in Sets verkauft, Größen 7, 9 und 11 in Bowls, das Set für.... 39c

Horseshoe Tafelwassergläser, 9 Unzen Größe, reines gepreßtes Glas, 3 für... 5c

Spiel-Rompers — Spiel Rompers und Kleider für Kinder, von Percale gemacht, regulärer Wert ist 25c; — für........ 17c

Kleid-Formen — Zusammenlegbare Kleiderformen ohne Skirts — neues Modell, stark. Stahlstand, regulär $2.50, zu........ 1.59. Stahl-Skirts für obige Formen — speziell zu........ 35c

Spitzen-Gardinen — Fabrik-Seconds von 1 Paar Partie woll. Sham Spitzengardinen, leicht beschädigt., große Auswahl von Mustern, weiß und Arab Farbe, die Auswahl — Paar........ 49c

Für Männer — Police-Hosenträger für Männer — 19c Werte, zu.. 11c. Seide Four-in-Hand Ties für Männer, 25c Werte, zu.... 6c. Pad-Strumpfhalter für Männer, wert 25c, zu.. 12½c. Schwere Domet Arbeitshemden für Männer, zweite Qualität, 75c Werte — Stück........ 39c. Ueberbleibsel v. weichen Männerhemden— wert bis zu $1.50, speziell zu 69c, 49c und........ 29c

Gum Drops — In sortirten Flavors, regulär zu 12c das Pfund verkauft— speziell, am Montag, das Pfund für........ 8c

Groceries

Grandmas Borax Waschpulver — Pfund-Packet zu........ 12½c
Rub No More od. Galvanic Seife — 10 Stücke für....... 36c
Britts bestes pulverisirtes Ammonia — 4 Packete für....... 15c
Banner Marke frisch gerösteter Kaffee, in 4 Pfd.-Towel-Säcken, regul. $1.25, Montag zu. 99c
Engl. Break, Oolong u. Basket Fired Japan Tee, Pfund.... 39c
Monarch reiner Tomatoe Catsup — Pintflasche........ 18c
Pompeian Marke reines Virgin Olivenöl, reguläre 50c Büchsen, 2 Büchsen an einen Kunden — speziell, Büchse..... 39c
Quaker frisch geröstete Corn Flakes — das Packet........ 6½c
Washburn Gold Medal Mehl zu weniger als dem Wholesale-Preis ¼ Bbl. zu..... $1.59
Carnation od. Pet Evaporated Milch — Dutzend........ 89c
Frisch geschnitt. Lamm- oder Beef Stew, Pfund........ 13¾c
Süß gepökeltes Plate Corn Beef — Pfund........ 12½c
Round Steak, Mittelschnitt, zart und saftig, Pfund..... 18½c
Frisches loses Leaf Lard, Pfd....... 9½c
Feinster granulirter Zucker, mit Grocery-Einkauf von $1.00 — das Pfund........ 5½c
Swifts Premium geräucherte Schinken, klein und mager — das Pfund........ 18¾c
Empire Brisket Speck—Stücke etwa 2 Pfd schwer, Pfund..... 16¾c
Hanover Marke Sauerkraut, fest gepackt, 3 Büchsen für...... 25c
Butter, Meadow Hill Creamery, frisch gemacht von reinem Rahm, Pfund........ 29c
Jelke Good Luck Butterine, Pfd...... 19c
Feinster Wisconsin Limburger Käse, Bricks etwa 2 Pfund schwer — per Pfund........ 15c
Tiefsee Lobster- oder Krebsfleisch — ½ Pfund-Büchse........ 27c
Equity Marke fancy roter Lachs — die Büchse........ 18c
Feinste hiesigen Sardinen, Keg und Carton 3 Büchsen..... 14c
Graham, Oatmeal oder Soda Crackers — 3 Packete für...... 25c
Frisch gebackene Vanilla Cookies — Pfund zu........ 10c
Paris Corn oder Herkim E. J. Erbsen, die Büchse........ 12c
Unome Marke hawaiische Ananas in Scheiben, Büchse.... 18c

Gardinen Scrim — Gardinen-Scrim, 36 Zoll breit, fancy Band-Borte, hohlges. Einsatz, ½zölliges Block Center Muster, cream und Arabian Farbe— wert 25c — Montag zu.... 12½c

Sauerkraut Candy — Sauer Kraut Candy, regulär für nicht weniger als 12c verkauft speziell, am Montag, das Pfund für........ 9c

Rugs — 6x9 Größe Granite Art Squares, Medallion Centers, assortirte Farben, für Schlafzimmer passend, speziell Montag zu nur........ $1.39

Aepfel — Bessere Qualität Michigan Duchess Aepfel, feine Koch- und Eßsorte; — speziell, das Peck für........ 23c

Spielwaaren — 25c bellende Hunde, 1 an jeden Kunden, Stück.. 14c oder 15c farbige Gummibälle, hübsche Dekorationen, 1 an jeden, Stück...... 8c

Sammet Teppich — ¾ Breite extraschwerer Velvet Carpet für Treppen oder Läufer, assort. kleine Center-Muster, hübsche dazu passende Borten, volle Rollen, regulär $1, Mont., Yd.. 69c

Zitronen — Zitronen, saftig und mit dünner Schale, — speziell für diesen Verkauf am Montag, — das Dutzend zu........ 12½c

Suit Cases — 24zöll. Fibre Matting Suit Cases, Tuchfutter u. innere Riemen, extra gr. Ledereckeu, 1½zöll. Lederriemen— starkes Schloß und Clasps, 2.50 Suit Case..... 1.50

Geflügel-Futter — Eine Mischung von bestem Getreide und Sonnenblumen-Samen (200 Pfund an einen Kunden) speziell diesen Montag — 100 Pfund für........ $1.89

Kartoffeln — Extra fancy rote Ohio, mehlige Kochsorte — extra speziell für Montag, per Bu. zu 59c; das Peck für........ 15c

Frau Durand wehrt sich.

Frau Scott Durand in Lake Bluff gedenkt im Kreisgericht von Lake County einen Einhaltsbefehl gegen die Regierungsbeamten zu erwirken, welche wegen der Maul- und Klauenseuche ihre 61 kostbaren Guernsey-Kühe töten wollen. Die Tiere haben einen Wert von je $1000. Frau Durand sagt, sie habe sich bemüht, eine Vollblutheerde heranzubilden, und nun komme die Regierung, welche sie erst in ihrem Bestreben ermutigt habe, verlange, daß die Prachttiere als Entschädigung nur $12,790, während sie mindestens $30,000, bei Privatverkauf sogar mehr als $50,000 erhalten würde. Zudem seien ihre Tiere nicht krank und nie krank gewesen. Sie zu töten sei immer noch Zeit, wenn nach einigen Monaten Quarantäne sich Krankheit zeige.

Im Hotel Sherman waren Aerzte und Viehzüchter versammelt und ernannten Dr. Henry B. Favill, J. K. Gary und W. J. Kittle als Ausschuß, welcher die Ursachen der Maul- und Klauenseuche erforschen und Mittel und Wege finden soll, die wertvollen Herden, welche von der Regierungsinspektion zum Tode verurteilt worden sind, zu retten.

Wie verlautet, sollen die Landstraßen in der Nähe verseuchter Farmen geschlossen werden, weil man glaubt, daß durch Kraftwagen die Seuche verbreitet wird. Sie soll jetzt, wie berichtet wird, auch unter den 361 Rindern der [illegible] an Milwaukee Ave. auftreten.

Leise Mahnung.

Während Mariano Martino gestern Abend in seiner Wohnung Nr. 946 Crosby Str. in der Nähe eines Fensters saß, wurden von einem Unbekannten von der Straße aus drei Schüsse auf ihn abgefeuert, die jedoch ihr Ziel verfehlten. Wie die Polizei behauptet, hat Martino in der letzten Zeit verschiedene Erpressungsbriefe von der „Schwarzen Hand" empfangen, ihnen aber keine Beachtung geschenkt.

Bismarck Garten.

Der Bismarckgarten, wo das Tänzerpaar von Rabe auftritt, tut viel für die Hebung dieses schönen Vergnügens, besonders da dem Publikum die neuesten Tänze frei gelehrt werden. Die Unterhaltung ist [illegible] zur Saison. Herr und Frau von Rabe, mit denen auch das Wiener Opernballet [illegible], tanzen „Valse Bleu", einen polnischen Tanz, „Pizzicato" und „Bacchanal", während Frl. Violanel [illegible] aufführt. Die Musik führen Paul Biese und [illegible] in Dominosaal [illegible] das Bensons Banjoorchester liefert Mahls philharmonische Kapelle. Der Freiluft-Terrasse [illegible] ist außerordentlich [illegible].